

# mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



Meldungen  
Termine  
Orte

**Jugend**  
Ein Gespräch mit  
Constanza Kaliks

**Orte und Menschen**  
HandlungSpielRaum



**Einzigartig: der Farbklang von Sonett** Sonett gehört zu den Pionieren ökologischer Wasch- und Reinigungsmittel. Aus der Verantwortung für die Belegung des durch Waschen und Reinigen belasteten Wassers setzen wir unseren Produkten im Oloid rhythmisierte Substanzen zu und arbeiten mit verwirbeltem Prozesswasser. Sonett-Produkte sind vollständig biologisch abbaubar. Sie sind frei von Enzymen, petrochemischen Tensiden, Düften, Farbstoffen, Konservierungsmitteln und Bleichaktivatoren und ohne Gentechnik, Nanotechnologie und Mikroplastik. Die Öle für Seifen sowie alle ätherischen Öle stammen zu 100% aus kontrolliert biologischem oder biologisch-dynamischem Anbau. | [www.sonett.eu](http://www.sonett.eu) **Sonett – so gut.**



Erhältlich im Naturkostfachhandel und bei Alnatura.

## Liebe LeserInnen und Leser,

die beiden Hauptbeiträge dieses Heftes tragen sich gegenseitig. (Was für mich immer ein bisschen „wunderbar“ ist, weil nicht geplant.) In dem Interview mit Constanza Kaliks, der Leiterin der Jugendsektion am Goetheanum, geht es um die Frage, wie Jugendliche in allen Umbrüchen, denen sie heute ausgesetzt sind, dennoch ein Gefühl von Zugehörigkeit empfinden können. Und in der Rubrik „Orte und Menschen“ wird der „Handlungs-SpielRaum“ beschrieben, ein Ort in Neukölln, der von jungen Menschen finanziert und zur Verfügung gestellt wird, um einen Treffpunkt zu schaffen, in dem sie und andere ihre eigenen Fragen stellen und darüber sprechen können. Unter der Fülle an Antworten, auch „Informationen“ und „Theorien“ genannt, drohen diese eigenen Fragen verloren zu gehen.



Die eigenen Fragen zu finden, den eigenen Ort zu finden als Ausgangspunkt für die Biographie; nicht einfach das zu tun, was von einem erwartet wird: Wohl kaum ein seelisches Bedürfnis bewegt die Menschen in unserer Zeit so sehr wie dieses. Selbst Politiker sind heute nur erfolgreich, wenn sie „irgendwie authentisch“ erscheinen. (Das kann seltsame Blüten treiben...)

Viele Menschen vertrauen darauf, dass es diesen inneren Ort gibt, wo der Mensch mit sich selbst identisch ist und authentisch nach außen wirken kann. Dort wird der sichere Ausgangspunkt für den eigenen Weg gesucht, selbst wenn dieser dann Schritt für Schritt selbst geschaffen werden muss und erst im Gehen entsteht. Auch wenn das eigene Leben dadurch viel unsicherer wird, als wenn man auf gebahnten Wegen geht, scheint dieser „sichere, innere Ort“ verlockender zu sein als manche der gebahnten Wege, die im Angebot sind...

Einen schönen Winter!

Herzlich

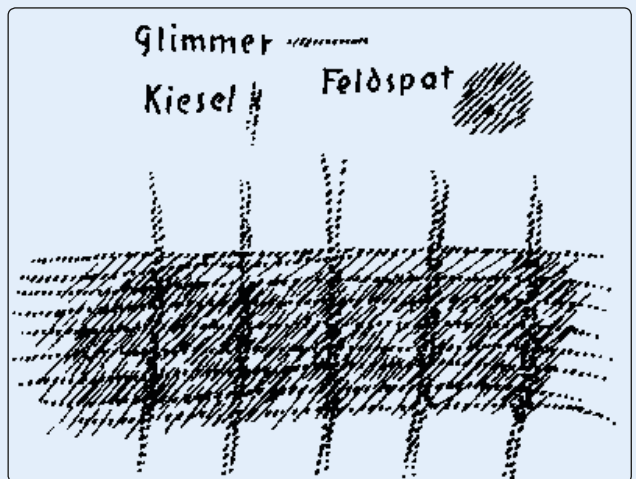
*Angelika Oldenburg*

P. S. Das Erscheinungsbild von „mittendrin“ wird ab dieser Ausgabe von Ulja Novatschkova gestaltet. Wir danken unserer bisherigen Grafikerin Frauke Winkelmann für ihre geleistete Arbeit!

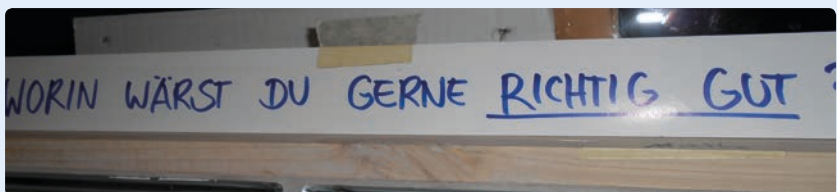


Seite 17

Seite 17/18



Seite 11



# Inhalt

|                                                                                                                           |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Editorial .....                                                                                                           | 3  |
| <b>Thema</b> „Aufgreifen, was lebendig ist“                                                                               |    |
| Ein Gespräch mit der Leiterin der Jugendsektion am<br>Goetheanum, Constanza Kaliks, über die Zukunft ...                  | 6  |
| <b>Orte &amp; Menschen</b>                                                                                                |    |
| Katharina, Joshua und der<br>HandlungsSpielRaum .....                                                                     | 11 |
| <b>Wieder gelesen</b>                                                                                                     |    |
| Andreas Heertsch<br>Geistige Erfahrungen im Alltag .....                                                                  | 14 |
| <b>Neu gelesen</b>                                                                                                        |    |
| Christian Felber<br>Die innere Stimme .....                                                                               | 15 |
| <b>Meldungen</b> .....                                                                                                    | 17 |
| <b>Veranstaltungen</b>                                                                                                    |    |
| vom 1. Januar bis 31. März 2017 .....                                                                                     | 24 |
| <b>Arbeitszentrum Berlin</b>                                                                                              |    |
| Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.<br>Rudolf Steiner Haus, Bibliothek,<br>Zweige und Studiengruppen ..... | 56 |
| <b>Kurskalender</b>                                                                                                       |    |
| Kurse, Seminare und Lesekreise .....                                                                                      | 61 |
| Künstlerische Kurse .....                                                                                                 | 69 |
| Freie Vereinbarungen .....                                                                                                | 75 |
| <b>Veranstaltungsorte</b> .....                                                                                           | 76 |
| Impressum .....                                                                                                           | 81 |
| Nachklang .....                                                                                                           | 82 |

## „Aufgreifen, was lebendig ist“

Ein Gespräch mit der Leiterin der Jugendsektion am Goetheanum, Constanza Kaliks, über die Zukunft

■ Frau Kaliks, wie kommt das Neue in die Welt?

**CK** Ich denke, durch jeden Menschen kommt ein „Initium“, etwas Noch-nie-Dagewesenes in die Welt, wie Hannah Arendt es sagt. Die Frage ist nur, inwiefern unsere Gesellschaft, die so viele feste Formen geschaffen hat, dieses Neue, Zukünftige auch aufnehmen, unterstützen und fördern kann. Das ist auch eine zentrale Frage für die Erziehung, insofern sie oft in erster Linie darauf hinzielt, Menschen in eine schon gewordene Welt

einzugliedern und viel weniger darauf schaut, was dieser Initialmoment ist, der ja durch jede Geburt gegeben ist.

■ Wie kann ich mich bereit machen, Neues zu denken? Wie kann ich mich dazu bereit machen, Neues überhaupt empfangen zu können?

**CK** Das Unvorhergesehene erfordert die Bereitschaft, geistig ständig in Bewegung zu sein. Die innere Sicherheit kommt nicht mehr aus dem schon vorher Gedachten,



sondern wurzelt in der Möglichkeit, an der Wirklichkeit selber ein Denken entwickeln zu können, das dieser Wirklichkeit gerecht wird, das Lebenskraft enthält, schöpferisch, kreativ ist.

■ Diese Lebenskräfte, dieses Schöpferische, wo unterstützt die gegenwärtige Gesellschaft das und wo unterdrückt sie es, oft ohne es zu merken, z.B. in der Erziehung selber?

**CK** Im Erwachsenenleben liegen die Ressourcen ja bei einem selbst, und die Welt mit ihren schwierigen Symptomen weist uns darauf hin, dass neue Denkart gefunden werden müssen und auch möglich sind. Aber da sie neu sind, sind sie eben auch nicht vorhersehbar, und da ist jeder von uns gefragt, sehr wach zu sein. Wo entdecke ich diese Möglichkeiten der inneren Ressourcen, das aufzugreifen, was lebendig ist und Gestaltungspotenzial hat? Es gibt ja nicht einen vorgefertigten Modus für dieses Denken. Und ich glaube, damit ringen wir heute in der Gesellschaft sehr stark. An vielen Orten zeigen sich wunderbare Ansätze, z.B. im anthroposophischen Umfeld sehe ich viele davon, auch Dinge, die bereits gelungen sind, wie in der Erziehung. Da gibt es Beispiele für ein Denken, das sich an der Wirklichkeit wandelt und sich hinwendet zu dieser Potenzialität, zum Werdenden.

■ Nun kommt ja bei dieser Art des Denkens oft sofort das Veto: Das ist nicht wissenschaftlich.

**CK** Es gibt ja Bereiche, wo dieses "wissenschaftliche" Denken, das wir gelernt haben, ganz richtig ist. Nur wird es eben dem Lebendigen oft nicht gerecht in seiner Ganzheit, in seiner Komplexität. Das sich in die

Verwandlung hinein begebende Denken, das ist für das Lebendige gefordert. Und da sind wir heute gesellschaftlich noch an einem Anfang. Aber ich sehe, dass heute an vielen Orten eingesehen wird, dass eine neue Art des Denkens notwendig ist, wenn wir das Lebendige als solches in seiner Ganzheit erfassen möchten. In meinem Studium der Erziehungswissenschaft in São Paulo jedenfalls ist mir oft die Aussage begegnet: Wir wissen zu wenig vom Subjekt der Erziehung – d.h. vom Kind.

■ Können Sie dazu etwas erzählen?

**CK** Als ich meine Dissertation verteidigte, war einer der Prüfer ein älterer Professor, und er hat dann direkt die Frage gestellt: „Du sprichst eigentlich von einem Ansatz, der vom Kind ausgeht. Aber ich bemerke, dass wir dieses Kind ja gar nicht kennen. Und es geht ja eigentlich darum: Können wir dieses Kind kennenlernen?“ Er hat das einfach ganz offen gesagt, dort, im universitären Zusammenhang, in einer sehr akademisch-formalen Situation. Er hat den Mangel gespürt.

■ Sie sind Leiterin der Jugendsektion. In einem Rundbrief schreiben Sie über die Sehnsucht nach Zugehörigkeit, den die Jugendlichen erleben, und über die Brüche und Einsamkeiten, denen sie ausgesetzt sind. Wie erleben Sie die Sehnsucht nach Zugehörigkeit in der Jugend?

**CK** Bei vielen Jugendlichen sind eben heute die mitgebrachten, die familiären Zugehörigkeiten nicht mehr gegeben. In der Schule, wo ich lange Jahre unterrichtet habe, gab es Klassen, wo die wenigsten Schüler eine im früheren Sinne „klassische“ Familie hatten. Heute gibt es nicht einen, sondern viele Zugehörigkeits-Räume, die junge Menschen

schaffen und in denen sie sich begegnen. Wenn Zugehörigkeit zum Teil gesucht, geschaffen werden muss und fragil geworden ist, entsteht aber auch oft ein Bedürfnis nach Eindeutigkeit. Das erleben wir heute auch als Gefahr.

■ Was suchen die jungen Menschen in der Jugendsektion?

**CK** Sie haben die gleiche Frage wie andere junge Menschen auch: Wo kann meine Einmaligkeit in Berührung treten mit dem, was in der Welt gefragt ist, auf eine fruchtbare Art und Weise. Wo schreibe ich meine Biographie im Kontext der Wirklichkeit ein? Wenn das Umfeld so ist, dass ein offener Raum für diese Art von Frage gestaltet wird, so dass die Spiritualität, dass die geistige Wirklichkeit, die in jedem Menschen lebt, mit gehört wird, dann kann die Frage in ihrer oft überhörten Existenzialität gestellt werden.

■ Ist nicht die heutige Welt so fertig, so

gestaltet, dass viele junge Menschen das Gefühl haben: Hier gibt es gar nichts mehr zu tun?

**CK** Das ist an den verschiedenen Orten der Welt sehr unterschiedlich. Die zum Teil sehr gestaltete Welt ist an einigen Orten Mitteleuropas stärker zu spüren als z.B. in Regionen Südamerikas. Die Frage stellt sich immer erneut: Wo ist der Ort, an dem ich etwas schaffen kann? Ich denke, dass überall diese Räume immer wieder gesucht werden müssen und zu finden sind. Es ist ungeheuer viel zu gestalten, die Frage ist nur: Werden wirklich Möglichkeiten dazu gegeben?

■ Wenn wir uns jetzt unterhalten über die Sehnsucht nach dem Zusammenhang und nach dem Lebendigen, dann frage ich mich, wie das mit dem Begründungsimpuls der Jugendsektion zusammenhängt. Rudolf Steiner hat zur Begründung gesagt: Die Jugend hat eine Sehnsucht nach Esoterik. Was meinte er mit Esoterik?



**CK** Eine wirksame Geistigkeit, der man im Leben begegnen kann. Es ist nicht eine Esoterik, die sich hinter den Erscheinungen verbirgt, sondern eine Spiritualität, die im Leben selbst aufgegriffen werden kann. Wenn er in einer der Jugendsprachen sagt: Meditation ist in Andacht verwandeltes Erkennen, dann ist es das Wissen von der Welt, das gemeint ist. Dann wird ganz deutlich, dass es nicht um eine Esoterik geht, die sich hinter der Welterscheinung versteckt, sondern um eine Geistigkeit, die im Leben selber erfahren werden möchte.

■ Sie warnen ja auch davor, dass man vor lauter Sehnsucht nach Spiritualität die Gegenwart, das Leben im Moment vergisst.

**CK** Das Erlebnis der Gegenwärtigkeit, der Unmittelbarkeit ist eine sehr starke Erfahrung junger Menschen heute, nicht zuletzt auch durch das Zeitgefühl, das durch die elektronischen Medien in ihrer Schnelligkeit erzeugt wird. Das gegenwärtige Erleben ist in allen Bereichen gefragt. Es entsteht die Frage, wie wird Geistigkeit im Vollzug präsent?

■ Was sind die konkreten Anliegen der Jugendsektion im Moment?

**CK** Ein konkretes Anliegen ist die nächste Schülertagung, die von sehr engagierten jungen Menschen gestaltet wird. Das Thema ist: "Challenges Of Our Time – Seeking For A Global Consciousness By Facing Myself". Es ist interessant, dass dieses Bewusstsein einer globalen Weltgestaltung im Vordergrund steht, und dass als notwendige Voraussetzung ein reflektierter Bezug zu sich selbst gesehen wird. Dann findet im Februar ein Treffen zu den digitalen Medien statt, da sind Fragen, die viele junge Menschen heute bewegen: Welche Wirklichkeitsräume entstehen durch die Medien? Und es gibt ein

## Die Jugendsektion

wurde 1924 von Rudolf Steiner im Rahmen seiner Neubegründung der Anthroposophischen Gesellschaft in Dornach gegründet.

Der Jugend einen eigenen Platz in der ebenfalls neubegründeten Hochschule zu geben (neben u.a. Medizin, Pädagogik, Landwirtschaft), war eine Entscheidung Rudolf Steiners, die zeigt, welchen Wert er den innovativen Ideen der Jugend beimaß.

Gerade in dieser Zeit, um die Jahrhundertwende, wurden z.B. in der Wandervogelbewegung neue Kräfte wach, die sich von der traditionellen Gesellschaft abwendeten und neue Formen suchten.

Ein Forschungsgebiet der Jugendsektion sollte die Frage sein:

„Wie erlebt man das Jung-Sein in einer Welt, die im Altwerden erstarrt ist?“ (Rudolf Steiner)

### Constanza Kaliks

ist 1967 in Chile geboren und in Brasilien aufgewachsen. Sie studierte Mathematik und Erziehungswissenschaften und promovierte mit einer Arbeit über den Philosophen Nikolaus von Kues. Sie war Waldorflehrerin und Ausbilderin am Waldorflehrerseminar in Sao Paulo. Seit 2012 leitet sie die Jugendsektion am Goetheanum.

großes Netzwerk, das wir in der Jugendsektion weltweit haben. Ganz unterschiedliche Gruppen und Menschen, so z.B. eine kleine Gruppe junger Menschen in Ecuador, die nach dem Erdbeben dieses Jahr sehr aktiv geworden ist und sich sozial engagiert. Da sind wir als Jugendsektion in dieser Vernetzung mit drin, wir unterstützen, begleiten, sind im Austausch.

■ Als letzte Frage: Warum hat Steiner überhaupt eine Jugendsektion gegründet? Es ist doch erstaunlich, wenn man eine spirituelle Gesellschaft gründet, dass man der Jugend einen exklusiven Ort zuweist.

CK Ja, ich denke, das ist wirklich ein Wurf in die Zukunft gewesen. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es schon eine Anerkennung der Kindheit als eigenem Lebensraum. Aber die Jugend als eine Lebensphase, die nicht einfach als ein schnell zu überbrückender Übergang von der Kindheit zum Erwachsensein gesehen wird, war gesellschaftlich noch nicht so weit anerkannt. Einen Raum zu schaffen für die Jugend, in der diese Auseinandersetzung der eigenen Lebensintention mit der sich gestaltenden Wirklichkeit der Welt geführt werden kann, und zwar nicht als „open space“, sondern innerhalb der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft – das war für die herkömmlichen Vorstellungen eine überraschende Tat Rudolf Steiners.

Das heißt, er wollte die Fragen der Jugend als ein zentrales Anliegen einer sich selbst reflektierenden Gesellschaft betrachtet wissen. Das war schon ein unwahrscheinlich zukünftiger Schritt.

■ Der Jugendliche im Zwischenraum zwischen der Kindheit und der Anpassung in bestehende Verhältnisse als Erwachsener – ein Einfallstor für die Zukunft.

CK Ja, absolut.

### Am 10. und 11. Februar

gibt Constanza Kaliks einen Vortrag und ein Seminar im Rudolf Steiner Haus zum Thema „Gegenwart als Ort von Schöpfungskraft“ im Rahmen der Reihe „Zur Zukunft von Mensch und Welt“.





## Katharina, Joshua und der HandlungsSpielRaum

Wenn man am Bahnhof Karl-Marx-Straße aus der U7 steigt, dann ist man so richtig in Neukölln. Frauen mit Kopftuch, die Kinderwagen schieben, türkische Aufschriften am Telefonladen, ein Schaufenster mit prächtigen Brautkleidern und eine riesige Baustelle in der Mitte der Straße. Das kleine Schild „HandlungsSpielRaum“ an einer über und über bekritzelten Haustür wirkt hier sehr exotisch, eine ungewohnte Sprachebene, eine ungewohnte Welt.

Nach zwei Durchgängen und einem Hinterhof ist man dann in einer kleinen Wohnung im Erdgeschoß: große Fenster, eine Küche mit Teeschachteln, bunte Kissen auf einem blauen Sofa, einige Menschen mit Laptops um einen Tisch versammelt, ein Klavier. Ein abgetrennter leerer Raum, nur mit einem Schreibtisch und einem Computer ausgestattet, vermittelt ein bisschen moderne Klosteratmosphäre. Auf dem Tisch liegen

Flyer: von der privaten Cusanus-Universität, von der Initiative Grundeinkommen und vom Bundesverband „Natürlich Lernen e.V.“ An den Wänden hängen Plakate: „Wenn du sechs Monate Zeit hättest für eine Frage: Welche wäre es?“ „Worin wärest du gerne richtig gut?“ „Wofür stehst du morgens auf?“

Joshua hat den Handlungsspielraum mit begründet. Mit 16 Jahren hat er den Philosophen und Zivilisationskritiker Ivan Illich gelesen und angefangen, sich über unsere durch und durch von Institutionen bestimmte Gesellschaft Gedanken zu machen. „Wo Institutionen sind, verschwindet das Leben“, sagt er strahlend, und man merkt: Sein Grundgefühl ist das nicht, dieses verschwindende Leben. Als sehr guter Schüler hat er nach der 12. Klasse ohne Abitur die Waldorfschule verlassen, weil er sich den Regeln der Lebensplanung nicht unterwerfen wollte. Es wurden dann so einige Konferenzen wegen

seiner „Abitur-Verweigerung“ an der Schule abgehalten und er merkte: Diese Art von „abweichendem Verhalten“ ist auch an der Waldorfschule ein Problem. Er zog mit fünf Freunden in eine Wohngemeinschaft und sie organisierten sich „so eine Art selbstbestimmtes Orientierungsjahr“.

Er lebt, sagt er lachend, manchmal von der Unterstützung von Leuten, die das gut finden, was er macht, „ich habe aber auch schon überall gejobbt, beim Messeaufbau, an der Supermarktkasse, Pizza ausgefahren.“ Joshua hat in den letzten Jahren Filme über ungewöhnliche Berufswege gedreht und macht jetzt gerade einen neuen Film, zusammen mit dem Schriftsteller Andreas Laudert.

In Berlin gründete er mit ein paar anderen den „HandlungSpielRaum“, einen Ort, wo man Zeit und Gelegenheit und andere Menschen findet, wo man Fragen stellen kann.

Der „HandlungSpielRaum“ ist frei für jeden Menschen, der einen Ort zum Arbeiten,

Lesen und Nachdenken sucht – ohne Gebühren. Joshua: „Das war uns sehr wichtig, dass wir keine Blockade in Form von Geld errichten, wenn jemand hier sein will.“ So ist auch das größte Problem für die Organisationsgruppe – sechs Menschen – jeweils das Geld aufzubringen, das dieser Raum an Miete kostet, immerhin 12000 Euro im Jahr. Außer diesem Angebot an einzelne Menschen gibt es das „autodidaktische Semester“ – eine Gruppe von Menschen, die sich verbindlich treffen wollen für gemeinsam festgelegte Arbeitstage und Gespräche. Zur Zeit sind zehn Menschen in dieser Arbeitsform verbunden. „Wir wollten extra eine Form finden, die der Vereinzelung entgegenwirkt.“

So einen Ort suchte Katharina, die vor einem Jahr dazukam. Ebenfalls Waldorfschülerin, dann folgte ein Semester Politikwissenschaft. Danach wollte sie eine Pause machen. „Es hatten sich eine Unmenge Texte aufgestapelt aus diesem einen Semester, ich war gar nicht dazu gekommen, die alle



auch nur zu überfliegen. Und ich wollte sie eben auch nicht nur überfliegen: Ich wollte sie gründlich studieren und meine Fragen dazu stellen. Im Studium hatte ich nie die Zeit dazu gefunden, es blieb immer so ein unbestimmtes Gefühl: Da war doch noch was...”

Nämlich sie selbst. Sie konnte ihre Fragen nicht von sich trennen. Unversehens verwandelten sich alle in die eine Frage: Wieso bin ich jetzt hier, in dieser Situation? Wieso habe ich so viele Fragen? Wozu sind sie gut?

So entdeckte sie die Dreigliederung. Was hat das Denken mit dem Handeln zu tun? Und wie steht das Gefühl da drinnen? Für die soziale Dreigliederung hatte sie sich schon vor ihrem Politikstudium interessiert. „Das gab plötzlich alles irgendwie Sinn.“ Heute leuchten ihre Augen, letztes Wochenende war sie in Dornach, zu einer Einführung in die anthroposophische Medizin. Sie ist ganz erfüllt. Das Fragenstellen scheint irgendwohin geführt zu haben.

Beide meinen, dass das Projekt hier wichtig ist, rechnen damit, dass es in Zukunft immer mehr Leute geben wird, die einen Raum brauchen, um grundsätzliche Fragen zu stellen, abseits der Bildungs-Institutionen. Das Wort „Bildung“ sei doch verkommen, habe mit dem ursprünglichen Ideal, z.B. Wilhelm von Humboldts, nichts mehr zu tun. Joshua plant ein Haus, das noch mehr Menschen aufnehmen kann. Als ich gehe, ist eine lebhafteste Diskussion entbrannt darüber, wie das nun alles weitergehen könne mit dem „HandlungsspielRaum“.

Wieder auf der Karl-Marx-Straße angekommen, in Betrachtung der eiligen Menge, geht mir durch den Sinn: Wie viele Menschen überall in der Welt haben keine größere Sehnsucht, als anzukommen in den Institutionen – in Büros, Fabriken, Schulen, Universitäten, Kliniken, Altersheimen. Gut,



dass es doch Menschen gibt – man kann sie privilegiert nennen –, die diese Fragen nach dem Menschsein stellen können und einen Ort geschaffen haben, der abseits der institutionalisierten Welt liegt.

Raum schenken  
für freie Bildung  
und Herzensanliegen

**HandlungsspielRaum**

Experimentelle Erziehung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Kontakt:

HandlungsspielRaum

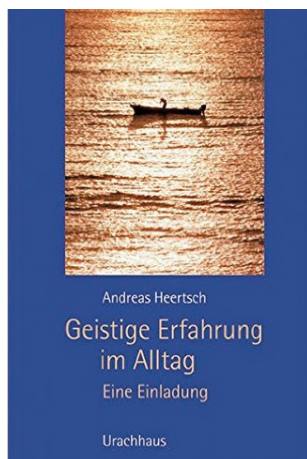
Karl-Marx-Straße 166 / 2. Hinterhof

12043 Berlin

[www.handlungsspielraum-berlin.de](http://www.handlungsspielraum-berlin.de)

## Andreas Heertsch

# Geistige Erfahrungen im Alltag



Andreas Heertsch  
**Geistige Erfahrung  
 im Alltag –**

Eine Einladung  
 Stuttgart 2007

Verlag Urachhaus

ISBN 978-3-82517-582-5

75 Seiten, € 14,90

Zum Auftakt seines Buches zitiert Andreas Heertsch ein Gespräch, das, der Überlieferung nach, Rudolf Steiner mit Herbert Hahn, einem der ersten Waldorflehrer, gehabt haben soll: Hahn: „Herr Doktor, wie muss man sich einen Engel vorstellen?“ Rudolf Steiner: „Stellen Sie ihn sich irgendwie vor!“ „Aber Herr Doktor, man kann sich einen Engel doch nicht irgendwie vorstellen!“ „Lieber Herr Doktor Hahn, meinen Sie denn nicht, dass der Engel nicht dafür sorgen wird, dass es richtig wird?“

Damit ist der Tonfall des Buches angeschlagen. Es geht um die Frage: Wie komme ich zu spirituellen Erfahrungen? Und gleichzeitig um die Frage: Wie gehe ich mit den geistigen Erfahrungen um, die ich schon habe, die ich aber nicht so richtig ernstnehme? Zum einen deshalb, weil sie flüchtig und schwer zu fassen sind und anders, als ich mir die geistige Welt so vorgestellt habe. Zum anderen, weil ich Angst habe, etwas falsch zu machen, und deshalb die ersten zarten Anfänge lieber wieder wegschicke. Oder weil ich ein Ideal von wissenschaftlicher Korrektheit habe, denen sich diese Erfahrungen entziehen. Der Physiker Andreas Heertsch ermutigt dazu, Stimmungen und Bilder ernst zu nehmen und mit ihnen zu arbeiten. Nüchtern und spielerisch zugleich sollte diese Arbeit sein, dessen eingedenk, dass Imaginationen zu nächst immer subjektiv sind und sich erst im Laufe der Zeit enthüllen.

Er spricht auch über die Gratwanderung zwischen Sensibilität (die solche Erfahrungen erst ermöglicht) und Stabilität, (die man braucht, um nicht den Boden unter den Füßen zu verlieren). Gründliche erkenntnistheoretische Überlegungen wechseln mit praktischen Übungsanleitungen.

Ein schmales Büchlein, vielleicht nicht geeignet für „ganz blutige Anfänger“, weil es gewisse Fragestellungen bereits voraussetzt. Aber ein Buch, das Mut macht zu einem authentischen Umgang mit den eigenen Erfahrungen und den Fragen, die daraus resultieren. Zu einem eigenen Forschen also.

## Christian Felber

# Die innere Stimme

Christian Felber, Gründungsmitglied von attac Österreich und Erfinder der Modells der Gemeinwohlökonomie, hat ein kleines Buch über die spirituellen Hintergründe seiner politischen und wirtschaftlichen Ideen geschrieben.

Mit dem Konzept der Gemeinwohlökonomie strebt er eine Wirtschaft an, in der nicht der Profit das Ziel ist, sondern Faktoren wie Menschenwürde, Gerechtigkeit und Solidarität zählen. Gelingende Beziehungen seien die Grundlagen von Glück und Wohlbefinden. Geld würde keinen Menschen glücklich machen und könne also auch nicht der Motor der Gesellschaft sein.

Im Politikbetrieb zuhause, weiß er aus Erfahrung, dass derlei Ideen in diesen Bereichen noch immer mit Misstrauen betrachtet werden. Aber da er als Kind immer mit der Natur in Kontakt war, konnte er niemals das Gefühl abschütteln, dass es etwas Größeres gibt, dass der Mensch nicht hoffnungslos isoliert ist und dass Verbindung und Hingabe möglich sind. Der Religion als fundamentalistische Anschauung misstraut er, aber Spiritualität, als Verbindung von Fühlen und Denken, als Gefühl, Teil eines lebendigen Ganzen zu sein, das inspiriert ihn und ist die Quelle einer Wirklichkeitsauffassung, die von Solidarität und dem Streben nach Gerechtigkeit inspiriert wird statt von Gier und Abstraktion.

Christian Felber glaubt an die Kraft des Herzens als Regulativ für unser Handeln.

„Eine spirituell geordnete Ökonomie ist per definitionem gemeinwohlorientiert. Sie sorgt gleichermaßen für starke Bindungen als auch für individuelle Freiheitsräume.“



Christian Felber  
**Die innere Stimme –**  
 Wie Spiritualität, Freiheit  
 und Gemeinwohl  
 zusammenhängen  
 Frankfurt 2015  
 Publik-Forum  
 ISBN 978-3-88095-283-6  
 60 Seiten, € 11,90

NEUERSCHEINUNG

Thomas Brunner

## Der Neoliberalismus und die Bewusstseinsseele

Beiträge zur anthroposophischen Sozialwissenschaft

Mit einem Geleitwort von Udo Herrmannstorfer



Berlin 2016

Klappenbroschur, 258 Seiten

ISBN 978-3-942754-33-0

€ 16,80

In den »Spielräumen« der neoliberalen Weltwirtschaftsordnung hat sich in den letzten Jahrzehnten eine ungeheure Kluft zwischen den Erfordernissen der Real-Wirtschaft und den Machenschaften eines entkoppelten Finanzsektors aufgetan, die eine zunehmende soziale Schieflage erzeugt.

Die hier versammelten Aufsätze zeigen auf, wie diese dramatische Tendenz des »Internetzeitalters« durch landläufige Vorstellungen einer staatlichen Regulierung immer weniger gezügelt werden kann, sondern in gewisser Weise durch solche Vorstellungen geradezu forciert wird. Stattdessen ortet Thomas Brunner das Kernproblem im Zusammenwachsen von staatlicher Macht mit ökonomischen Interessen und plädiert für eine Neubestimmung der gesellschaftlichen Verantwortungssphären, wie sie bereits von Rudolf Steiner in seiner Konzeption einer Sozialen Dreigliederung veranlagt wurde.

Dabei kommt insbesondere der Freiheit der Kultur- und Bildungssphäre als zivilgesellschaftlichem Besinnungsraum eine Schlüsselrolle zu. Dass dies eine notwendige Überwindung liebgewordener ideeller, rechtlicher sowie wirtschaftlicher Annahmen, Vorrechte und Besitzstände mit sich bringt, macht die Brisanz dieses Buches aus.

Ein Verlagsprogramm mit weiteren 26 Titeln  
schicken wir gerne zu!

 [www.edition-immanente.de](http://www.edition-immanente.de)

Edition Immanente  
Ulja Novatschkova  
Schwedter Str. 5 / 10119 Berlin  
Tel. 030 – 809 29 781  
[info@edition-immanente.de](mailto:info@edition-immanente.de)

## Bernhard Eyb (1888 – 1978) Pionier spiritueller Malkunst

(ws) Vom 26. Februar bis zum 8. April 2017 findet im Rudolf Steiner Haus die Ausstellung des Wiener Malers Bernhard Eyb „Bernhard Eyb – Pionier spiritueller Malkunst“ statt. Eyb war Schüler der Meisterklasse der Wiener Kunstakademie und vor allem als Porträtist schnell eine bekannte Persönlichkeit. Seine Begegnung mit der Anthroposophie Rudolf Steiners, und hierbei besonders das Erlebnis, wie Rudolf Steiner die kleine Kuppel des ersten Goetheanums in Dornach ausgemalt hat, und dann Beratungen und Gespräche mit Rudolf Steiner ließen ihn in ganz neuer Weise seine Kunst der Malerei ergreifen, die tref-

fend als „spiritueller Realismus“ bezeichnet werden kann. Am 26. Februar 2017 von 12 bis 15 Uhr wird in den Ausstellungsräumen die Vernissage stattfinden, auf der Dr. Wolfgang Saßmannshausen (Hagen) sprechen wird. Bernhard Eyb bat wenige Wochen vor seinem Tod den jungen Pädagogik-Studenten Saßmannshausen, seinen Nachlass zu verwalten und nach einigen Jahrzehnten der Ruhe diesen in die Öffentlichkeit zu tragen.

### Ein dreifacher Weg zum Urphänomen

(af) Wer Interesse an einem bildhaften Zugang und einem urphänomenologischen





Verständnis der Natur hat, der kann sich auf Termine im Frühjahr freuen. Geplant sind Seminare am 25. Februar, 18. März und Übungen dazu am 16. Januar, 13. Februar, 6. März 2017 angeleitet jeweils von dem Geologen Dankmar Bosse.

Er verbindet in schönster Weise die Ergebnisse goethenistischer Forschung mit Angaben von Rudolf Steiner. Drei Wege, die Erdgeschichte zu verstehen, taten sich gegenseitig erhellend auf, als Dankmar Bosse kürzlich die Evolution der Erde in einem Seminar erläuterte. Begonnen wurde mit der Betrachtung einer Vielzahl von Gesteinen und deren Entwicklung. Die Steine lagen wohlgeordnet auf zwei Tischen und der geübte Blick konnte die Übergangsstufen dank der guten Auswahl direkt sehen, durch die hilfreiche Anleitung gelang das auch „Neulingen“. Weiter ging es mit der Entstehungsgeschichte der Erde. Erläutert wurden ein Vortrag Rudolf Steiners und die Tafelzeichnung dazu. Die Ergebnisse wurden nachvollziehbar und erlebbar im eigenen Nachbilden statt in der Zuschauerperspektive der heutigen Naturwissenschaft.

## AENIGMA – erste Werkausstellung anthroposophischer Kunst

(ag) Am 14. Januar 2017 beginnt im Rudolf Steiner Haus die erste Werkausstellung des neu gegründeten AENIGMA Archivs Berlin. Gezeigt werden Bilder, Modelle und Skulpturen verschiedener anthroposophischer Künstler, deren Nachlass dem AENIGMA Archiv zugesprochen wurde. Das Archiv wurde gegründet, um einen zentralen Ort zu schaffen, an dem die Werke verstorbener anthroposophischer Künstler archiviert und dokumentiert sowie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Die vier Initiatoren Andrea Woorts, Egon Tietz, Matthias Mochner und Armin Grassert führte der gemeinsame Wunsch zusammen, die Kunst-Sammlung Fäth zusammenzuhalten,





welche einen Großteil der Kunstobjekte in der letztjährigen Kunstausstellung AENIGMA in Halle/Saale umfasste. Schnell gab es weitere Anfragen, sodass die Gruppe bis heute bereits vier Nachlässe und 8 Schenkungen mit über 3650 Kunstobjekten von 26 anthroposophischen Künstlern in ihre Obhut nehmen durfte. Ein erstes Archiv-Provisorium wurde auf dem Klinik-Gelände in Havelhöhe gefunden und zur rechtlichen Trägerschaft wurde eine gemeinnützige Unternehmergesellschaft (gUG) gegründet. Die wichtigsten Aufgaben für 2017 sind, einen fachgerechten Archivbetrieb aufzubauen, geeignete Räumlichkeiten zu finden sowie genügend Kunstinteressierte zu begeistern, sich ideell, finanziell oder tatkräftig mit der Aufgabe des Erhaltes Anthroposophischer Kunst zu verbinden. Dazu wird die Werkausstellung einen wesentlichen Beitrag leisten können, da sie anschaulich vermitteln kann, wie ausdrucksstark und vielfältig anthroposophische Kunst sein kann. Die Öffnungszeiten sind jeweils diens-

tags bis freitags von 9 bis 20 Uhr sowie individuell auf Anfrage. Führungen und weitere Auskünfte können bei Armin Grassert, Tel. 030/21 22 69 29 vereinbart werden.

## Johannes Bobrowski zum 100. Geburtstag

(cs) Am 9. April dieses Jahres wäre der in Königsberg aufgewachsene und nach seiner Kriegsgefangenschaft in Russland in Berlin lebende Lyriker und Erzähler 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass haben die drei in Berlin lebenden Sprachgestalterinnen Christiane Görner, Marija Ptok und Beate Krützkamp mit „Das Wort Mensch“ ein abendfüllendes Programm mit einer autobiographischen Skizze, mit Gedichten, Prosa und Briefen des Autors zusammengestellt, das an seinem Geburtstag im Literaturhaus Berlin aufgeführt wird. Vorab wird es bereits am 10. März 2017 im Karl Ballmer Saal zu erleben sein. „Johannes Bobrowski erscheint in diesem Programm als ein Mensch und Dichter, dessen Anliegen es ist, Grenzen zu ermitteln und zu überschreiten, ein Grenzgänger künstlerischer Ausdruckskraft, ein Reisender zwischen Gegenwart und Vergangenheit, einer der selbst Brücke wird zwischen Ost und West. Wir möchten in dieser Hommage



an Johannes Bobrowski unsere Stimmen einem mehr denn je aktuellen Dichter leihen, einem Meister der Sprache, der jenseits von jedem Sentiment das Wort ‚Mensch‘ nicht ausgesprochen wissen will, ohne einen Ort geschaffen zu haben, der diesem Wort zukommt: einem Raum der Liebe.“

## Zivilgesellschaft

(cs) Am Freitag, den 27. Januar 2017 wird Elke Böckstiegel mit dem Vortrag „Mit-Gestalter statt Teil-Haber: Die kreative Rolle der Zivilgesellschaft“ im Karl Ballmer Saal zu erleben sein. Sie wird skizzieren, wie ein am gemeinsamen Anliegen orientiertes, allparteiliches Verfahren die Zivilgesellschaft zum kreativen Mitgestalter im öffentlichen Raum machen könnte. In jahrelanger Praxiserfahrung und Reflexion haben die beiden Organisationsentwickler, Mediatoren und Rechtsanwälte Dr. Elke und Dr. Martin Böckstiegel das Anliegen als zentrales Motiv stimmigen Handelns entdeckt. Wer auch in unsicheren und komplexen Zusammenhängen handlungsfähig bleiben will, kann sich an dem orientieren, was für ihn anliegt. Dabei bezieht er das Handlungsumfeld ein und generiert möglichst wenig Verlierer. Das Besondere an der Orientierung am Anliegen ist, dass dabei – anthroposophisch gespro-

chen – unmittelbar die Ich-Kräfte des Einzelnen angesprochen werden und sich so alles Handeln an den wirklich zukünftigen Kräften ausrichten kann.

Nähere Informationen:

[www.harmoniapartners.com](http://www.harmoniapartners.com)

## Regionalgruppe der Sozialwissenschaftlichen Sektion gegründet

(ao) Am 15. September 2016 hat sich in Berlin eine regionale Gruppe der Sozialwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum in Dornach gegründet. Zu einem einführenden Vortrag des neuen Sektionsleiters, Gerald Häfner, kamen etwa 60 Menschen. Gerald Häfner, der als Mitglied der Grünen zwei Wahlperioden lang Abgeordneter im Bundestag war und danach fünf Jahre lang im Europa-Parlament, sprach über das Lebensgefühl des modernen Menschen und seine Sehnsucht nach politischer Teilhabe. Wo können sich Menschen heute als Mitgestalter der sozialen Verhältnisse fühlen – was im Zeitalter der Bewusstseinsseele „dran“ ist? Wie entwickeln wir dafür zeitgemäße Begriffe und Gestaltungsideen? Die Gruppe trifft sich einmal monatlich im Rudolf Steiner Haus, spricht über inhaltliche Fragen und versucht, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Es soll einerseits an Zeitfragen und an Fragen der Dreigliederung gearbeitet werden, man möchte sich aber auch in sozialem und politischem Engagement gegenseitig unterstützen. Es soll der Kontakt zu zivilgesellschaftlichen Initiativen gesucht werden. Interessierte, die nicht unbedingt Mitglied der Freien Hochschule sein müssen, aber bereit zu einer regelmäßigen Teilnahme sein sollen, wenden sich an: [sekretariat@agberlin.de](mailto:sekretariat@agberlin.de)



## Johannesschule eröffnet

(ao) Auf dem Waldorf-Campus an der Monumentenstraße in Schöneberg ist im November die Johannes-Schule eröffnet worden. An der gleichen Stelle noch im Bau befinden sich die Emil-Molt-Akademie, eine Berufs-



schule auf waldorfpädagogischer Grundlage, und die Freie Fachschule für Sozialpädagogik, an der Waldorf-ErzieherInnen ausgebildet werden. In dieser Ballung von drei Waldorfinstitutionen entsteht ein neues Waldorf-Zentrum in Berlin.

## Geheimnisse der Zeit

(tm) Der Meditationslehrer und politische Aktivist Thomas Meyer hält am 23. März 2017 im Rudolf Steiner Haus einen Vortrag zum Thema „Zeit und Zeit-losigkeit“, gefolgt von einem Meditationsseminar, veranstaltet gemeinsam mit Agnes Hardorp. – Zeit, was ist das? Wenn wir auf die Uhr sehen, läuft die Zeit gleichmäßig in einem konstanten Takt. Wenn wir aber nach innen blicken, offenbaren sich sehr viele verschiedene Zeiten: erfüllte Zeit, Weile, Dauer, Ewigkeit, es gibt





„EurythmieBerlin“ die Aufführung „Unerwartet – Darunter“ mit Musik von Sophia Gubaidulina und moderner Lyrik von Paul Celan, Peter Huchel, Edith Södergran und Heiner Müller. Das Programm hat das Erlebnis des modernen Menschen zum Thema, der keinen festen Boden mehr findet, sondern überall Doppelbödigkeit und Risse.

sogar von „Ewigkeit zu Ewigkeit“, Zeitreichtum. Es gibt auch Zeitarmut: gedehnte Zeit, Langeweile, rasende Zeit, Hektik, Auflösung, gefrorene Zeit, Stillstand, Traumatisierung, Hölle. – Die Zeit ist für uns existentiell. Doch genauso wie die Zeit für uns selbstverständlich ist, sind wir ihr gegenüber verschlafen. Was für eine Substanz hat die Zeit? Wer erzeugt sie? Wer ist für die verschiedenen Zeitqualitäten verantwortlich? Ein sehr spannendes Kapitel geistiger Forschung. Die erste Herausforderung dabei ist zu verstehen, dass jede Zeitqualität Ausdruck geistiger Wesen ist. Eigentlich wissen wir das aus „Momo“ von Michael Ende: Die Gesellschaft der grauen Herren versuchten, die Menschen dazu zu bringen, Zeit zu sparen. In Wirklichkeit werden sie aber um ihre Zeit betrogen. Je mehr Zeit sie „einsparen“, umso schneller vergehen Tage und Wochen. – Zum Glück gibt es nicht nur graue Männer und Widersacher, sondern auch Wesen, die ihren Zeitüberfluss gerne verschenken. Zum Beispiel die Naturwesen. Eine einfache Übung: Schauen Sie einen Baum oder eine Pflanze an und bitten Sie um etwas Zeit.

## EurythmieBerlin

(ao) Am 13. Januar (Waldorfschule Potsdam) am 11. Februar (Christengemeinschaft Prenzlauer Berg) und am 12. Februar 2017 (Camphill Alt-Schönow) zeigt das Ensemble

**EurythmieBerlin**  
**unerwartet darunter**  
 Müller · Handke · Celan · Huchel · Gubaidulina · Weinberg

|                                |                                                            |
|--------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 26. Nov. 2016 20 <sup>00</sup> | • Rudolf Steiner Haus Berlin (19 <sup>15</sup> Einführung) |
| 13. Jan. 2017 19 <sup>00</sup> | • Waldorfschule Potsdam                                    |
| 11. Feb. 2017 17 <sup>00</sup> | • Die Christengemeinschaft Prenzlauer Berg                 |
| 12. Feb. 2017 17 <sup>00</sup> | • Camphill Alt-Schönow                                     |
| 10. März 2017 19 <sup>00</sup> | • Haus Arild, Blietorf                                     |
| 11. März 2017 20 <sup>00</sup> | • Rudolf-Steiner-Schule Kiel                               |

■ Die Meldungen wurden geschrieben von Andreas Fecke (af), Armin Grassert (ag), Thomas Mayer (tm), Angelika Oldenburg (ao), Wolfgang von Saßmannshausen (ws) und Clara Steinkellner (cs)

# WAS WÄRE, WENN IHR ARZT IHNEN LÄNGER ALS 18 SEKUNDEN ZUHÖREN WÜRDEN?\*

Wir setzen uns täglich dafür ein, die Therapievelfalt zu bewahren. Patientenrechte durchzusetzen. Das Gesundheitswesen zu demokratisieren. Unterstützen Sie uns dabei!

**GESUNDHEIT. BEWUSST. MACHEN.**

[www.gesundheit-aktiv.de/mitmachen](http://www.gesundheit-aktiv.de/mitmachen)



**GESUNDHEIT AKTIV**  
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

**GESUNDHEIT AKTIV – Anthroposophische Heilkunst e. V.**  
Gneisenastraße 42 • 10961 Berlin • Telefon 030.695 68 72-0



# Veranstaltungen

vom 1. Januar bis 31. März 2017

## Januar

### 2.1. MONTAG, 10 – 14 Uhr

#### Aquarellmalen –

#### Ein guter Start

Freies Malen in das neue Jahr und Reflektieren des Erlebten.

Kosten: € 35

Leitung: **Djorna Biswas,**

Dipl. Kunsttherapeutin (FH)

■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 5.1. DONNERSTAG, 19 Uhr

#### Oberuferer Weihnachtsspiele

#### Dreikönig-Spiel

Aufgeführt von der Berliner

Spielkumpanei

www.berliner-spielkumpanei.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

### 6.1. FREITAG, 18 – 21 Uhr

#### König und Königin in mir

Zum Dreikönig:

Freies Plastizieren mit besonderer Achtsamkeit auf das Erhabene/Königliche und die Würde.

Werkbesprechung.

Kosten: € 35

Leitung: **Djorna Biswas**

■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 6.1. FREITAG, 18 Uhr

#### Oberuferer Weihnachtsspiele

#### Dreikönigspiel

Ort: Kaspar Hauser Stiftung

### 6.1. FREITAG, 19. Uhr

#### Dreikönigsspiel

Ort: Emil Molt Schule

### 8.1. SONNTAG, 11.45 Uhr

#### Dreikönig-Singspiel

Spieler beider Berliner

Gemeinden. Ab 3 Jahren

Ort: Christengemeinschaft

Prenzlauer Berg

### 8.1. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

#### Grundeinkommen für ein Ausdruckswesen – Meditation der Goetheanisten

Wendung zur Sozialästhetik

Freiheitphilosophischen Café 2017

Grundeinkommen macht ein Menschenbild deutlich. Wird sich der Mensch weitere Eindrücke kaufen oder auf einer ruhigen Existenzgrundlage sich als Ausdruckswesen gegenüber den in sich ruhenden Elementen betätigen? Vornehmster Einsatz der Existenz wäre die Erforschung des Grundes der Ausdruckswesenhaftigkeit des Menschen. Als das Gegenteil von Fremdbestimmung ist Freiheit aber nicht willensstarke Umsetzung von subjektiven Vorstellungen (Willkür). Freiheit ist vor allem das Gegenteil von Blindheit. Vornehmste Beobachtung wäre die des Denkens als Wirklichkeitsfaktor. Denken ist Ausdruck ursprünglichster Selbstbestimmung. Es ist objektiv Wesentliches.

Entblindung für dieses ist Ziel der Meditation. Leitung: **Lutz Liesegang**

■ Tel 030 – 62 62 109

[vorstudium-berlin@gmx.net](mailto:vorstudium-berlin@gmx.net)

Ort: Rudolf Steiner Haus

### 11.1. MITTWOCH, 11 – 12 Uhr

#### **Singen pentatonischer Lieder**

Jeden ersten MITTWOCH im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit! Beitrag: jeweils € 5,

Kontakt: **Cornelius Wruck**

■ Tel. 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Familienforum Havelhöhe

### 12.1. DONNERSTAG, 20.-22 Uhr

#### **Wie kann sich jeder auf die Inkarnation von Ahriman vorbereiten?**

Grundlage dazu bietet der Vortrag von R. Steiner in der GA. 193, Vortrag vom 4. Nov.1919. Es gibt kurze Einleitungen von **Uzo Kempe** oder den Teilnehmern, gefolgt

von Eurythmieübungen zur Verlebendigung des Themas, später Meditationen aus den „Seelenübungen II“ von R. Steiner und der Rosenkreuzmeditation. Gespräche zum Austausch über die Gedanken, Erlebnisse und Erkenntnisse der Teilnehmerinnen zum Thema schließen sich an. Vorschlag: sechs bis zwölf wöchentliche Treffen am Donnerstag, was wir gemeinsam aus der Arbeit heraus entscheiden.

■ Anmeldung: Tel. 030 – 49 98 65 60  
oder [uzokempe@t-online.de](mailto:uzokempe@t-online.de)

Beitrag € 7 / Abend

Ort: Orpheus-Beratung

### 13.1. FREITAG, 19 Uhr

#### **UNERWARTET – DARUNTER**

Gubaidulina, Weinberg, Celan, Huchel, Södergran, Müller

Ensemble „EurythmieBerlin“

Eurythmie: **Ada Bachmann, Erik Brave,**

**Christiane Brunk, Ariane Soyka**

Musik: **Susan Handy, Christoph Bachmann**

Sprache: **Stefan Lenz,**

Beleuchtung: **Moritz Meier**

## **Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung**

*Wir bauen kleine Harfen mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.*



*in Schulen oder Kindergärten, für die Eltern zum Beispiel – samstags*



*in eigener Werkstatt: wochentags – Nähe Havelhöhe*



**Ort für Musikalität**

Cornelius Wruck  
Musikinstrumentenbauer

**Telefon: 030 - 44 03 67 03**  
[desorpheusleier@gmx.de](mailto:desorpheusleier@gmx.de)

Selbitzer Straße 9  
14089 Berlin-Kladow  
Buslinien: X34, 234, oder  
134 ab S-Bahn Spandau

## Januar

### ■ Anfragen und Kontakt:

**Ada Bachmann**, Tel 030 – 815 20 40

ada-bachmann@gmx.de

Ort: Waldorfschule Potsdam

(siehe auch Meldungen)

### 13.1. FREITAG, 19 Uhr

**Wie kann das Immunsystem bei der Krebserkrankung gestärkt werden?**

**Dr. Marion Debus**, Oberärztin

Interdisziplinäre Onkologie

**Anja Girke**, Krankenschwester

Ort: Gesundheitszentrum Havelhöhe,  
Saal, Haus 28

### 13.1. FREITAG, 20 Uhr

**Gespräche zur Musik**

Von welcher Seite wir uns der Musik nähern, ob über Pop, Jazz, Barock, Romantik oder Klassik, es geht immer darum, was die Musik dem Menschen bedeutet und was sie in ihm bewirkt. Ein offener Abend mit dem Gitarristen und Komponisten **Carlo Domeniconi** mit musikalischem Ausklang. Eintritt: € 6

Ort: Praxis von Christoph Kussmaul,  
Gardeschützenweg 84, 12203 Berlin

### 14.1. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr,

### 15.1. SONNTAG, 10 – 18 Uhr

**Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement Modul I**

Was Eltern und Kind brauchen, um dem Familienalltag gelassen zu begegnen, Bedürfnisse wahrzunehmen und diese angemessen handzuhaben.

■ Anmeldeschluss: 9.1.

Begrenzte Platzzahl!

Beitrag: € 140 pro Person, Kostenerstattung

durch die gesetzliche Krankenkasse  
80 % – 100 % möglich!

Vollständige Kostenerstattung  
für Versicherte der BKK VBU

Kontaktdaten:

Familienforum Havelhöhe gGmbH

**Kirsten Schreiber** und

**Dr. Christoph Meinecke**

■ Tel. 030-23 36 56 65

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

### 14.1. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

**Plenumsgruppe**

Tagesschwerpunkt: **Yannick Flötotto** hat seine Achtklassarbeit über einen ehemaligen Kindersoldaten aus dem Kongo geschrieben und berichtet uns darüber. Dieser ehemalige Kindersoldat, Nzita Nsuami, ist jetzt UNO– Sonderbotschafter für die Belange der Kindersoldaten und arbeitet im Kongo mit Kriegswaisen und ehemaligen Kindersoldaten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen

Kontakt: **Andrea Woorts**

■ Tel. 0178-6887511

Ort: Rudolf Steiner Haus

### 14.1. SAMSTAG, 15.30 Uhr

**Tonalito – ein mexikanisches Muschelmärchen**

Ein altes indianisches Märchen über die Entstehung der Erde durch Klang und Licht – mit Musik des mexikanischen Komponisten Arturo Pantaleon. Dabei kommen vier große Schneckenmuscheln, ein Horn und viele traditionelle indianische Flöten und Perkussionsinstrumente zum Einsatz – und am Ende beschwört ein echter Azteken-Indianer in traditioneller Maske und Kostümierung in einem rituellen Tanz die göttlichen Kräfte – und tanzt mit

den Kindern im Publikum!

Flöte: **Katja Reinbold**

Horn: **Arturo Pantaleon,**

Perkussion: **Dobromira Kur**

Erzähler: **Andreas Peer Kähler**

Ab 5 Jahren / 60 Minuten

Leitung: **Andreas Peer Kähler**

Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 8,

Erwachsene € 15 (ggf. zzgl. VVK)

■ Vorverkauf und Infos:

[www.kudl-berlin.de](http://www.kudl-berlin.de)

M 0180 – 570 07 33 (Tickethotline),

Änderungen vorbehalten.

Ort: Rudolf Steiner Haus

#### 14.1. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

##### **A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

#### 14.1. SAMSTAG, 16.30 Uhr

##### **Ein musikalischer Jahresauftakt**

mit Musik des italienischen Barocks für Oboe, Violine und Klavier von Francesco Geminiani, Antonio Vivaldi u.a.

Ort: Haus Christophorus

#### 14.1. SAMSTAG bis 19.2. SONNTAG

##### **Aus der Arbeit des AENIGMA Archivs Berlin**

Werkschau No. 1 verschiedener Künstler

■ Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 bis 20 Uhr

Ort: Rudolf Steiner Haus

(siehe auch Meldungen)



„Es gibt drei Erziehungsmethoden: Furcht, Ehrgeiz und Liebe. Wir verzichten auf die ersten beiden.“ R. Steiner

Die Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin bietet die **Ausbildung** zum **staatlich anerkannten Erzieher / zur staatlich anerkannten Erzieherin** mit integrierter Qualifizierung zum **Waldorfpädagogen / zur Waldorfpädagogin** im dreijährigen Vollzeitkurs oder drei Jahre berufsbegleitend an.

**Programm siehe:**

[www.freie-fachschule-berlin.de](http://www.freie-fachschule-berlin.de)

Besselstr. 13/14, 10969 Berlin | Tel. 030 – 259 271 44

[post@freie-fachschule-berlin.de](mailto:post@freie-fachschule-berlin.de) | Eine Ausbildungsförderung nachBAFöG ist möglich.

**Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin**  
**Anerkannte Ersatzschule der**  
**Rudolf Steiner Bildungszentrum gGmbH**

#### 15.1. SONNTAG, 11.30 Uhr

##### **Wege zum Bild**

Wie spricht die „alte“ Kunst heute zu uns, können wir uns von den Werken anleiten lassen zu einer inneren, bildenden Tätigkeit im Anschauen? Gemeinsames Üben im gegenseitigen Austausch vor einzelnen Werken der Italienischen Malerei des 14./15. Jahrhunderts in der Gemädegalerie, Kulturforum, Treffen zwischen Kasse und Buchshop.

**Ulrike Fecke** und **Claudia Törpel**

■ Tel: 0177 – 806 03 03

Ort: Gemädegalerie, Kulturforum  
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin  
(siehe auch Meldungen)

#### 15.1. SONNTAG, 11.45 Uhr

##### **Dreikönig-Singspiel**

Spieler beider Berliner Gemeinden,

## Januar

ab 3 Jahren

Ort: Christengemeinschaft  
Wilmsdorf

### 15.1. SONNTAG, 16 Uhr

#### Waldorf Singers und Brass

Oberstufenschüler der Rudolf Steiner Schule Berlin musizieren Chormusik aus den unterschiedlichsten Epochen von der Renaissance bis hin zur Popmusik.

Leitung: **Ingo von Zadow,**

**Traugott Forschner**

Ort: Kirche Schönow-Buschgraben,  
Andrezeile, Berlin-Zehlendorf

### 16.1. MONTAG, 19 – 21 Uhr

#### Goetheanistische Übungen zur Entwicklung der Erde, am Beispiel von Gesteinsfolgen

Seminargespräche mit

**Dankmar Bosse**

■ Spenden erbeten, Richtwert € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum  
(Siehe auch Meldungen)

### 16.1. MONTAG, 20 Uhr

#### Kennenlernen unseres Kindergartens mit Hausführung

Ort: Waldorfkindergarten Zehlendorf e.V.

### 16.1. MONTAG, 20 Uhr

#### Infoabend:

Einblicke in die Waldorfpädagogik –  
Schwerpunkt:

Die Mittel- und Oberstufe  
(Klasse 7 – 12)

Für das Schuljahr 2017/2018 können  
derzeit Anmeldungen für die  
kommende erste Klasse und auch für

Quereinsteiger bei der Annie Heuser  
Schule abgegeben werden.

Ort: Annie Heuser Schule

### 18.1. MITTWOCH, 19 Uhr

#### Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen? Hilfen für eine selbstverant- wortliche Impfentscheidung

Beitrag: € 5, keine Anmeldung erforderlich!

Kontakt Daten: Familienforum Havelhöhe,

**Dr. Pia Feldmann** und

**Dr. Christoph Meinecke**

■ Tel. 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Familienforum Havelhöhe

### 18.1. MITTWOCH, 20 Uhr

#### Einführung in die Waldorfpädagogik Was bedeutet ein gesunder Rhythmus für die Erziehung des Kindes?

Offener Kurs, Kursleitung: **Helmut Kalo**

Anmeldung nicht erforderlich

Ort: Rudolf Steiner Schule,  
Klassenraum neben dem Lehrerzimmer  
(Hauptgebäude/ EG)

### 20.1. FREITAG, 16 Uhr

#### 21.1. SAMSTAG, 9 Uhr

#### Einführung in die Schulzeit an der Waldorfschule mit praktischen und künstlerischen Kursen.

Wir bitten um Anmeldung

■ Tel 030 – 84 57 06 30

Ort: Emil Molt Schule

### 20.1. FREITAG 18 – 20 Uhr

#### 21.1. SAMSTAG, 9 – 12 / 15 – 18 Uhr

#### Ton-Eurythmie Fortbildungskurs für Eurythmisten

mit **Dorothea Mier,**

Spring Valley/New York.

Während dreißig Jahren arbeitete Dorothea  
Mier in Dornach mit einer ganzen Reihe  
der „Ur-Eurythmistinnen“, war Mitglied der

Goetheanumbühne unter Marie Savitch und Lehrerin an der Eurythmieschule von Lea van der Pals. Dorothea Miers Kurse beeindrucken immer wieder durch ihre feine Musikalität, ihren Humor und ihre undogmatische, suchende Haltung gegenüber der Eurythmie.

Die Kursgebühr beträgt € 100 / erm. € 70

■ Anmeldung erbeten:

Tel. 030 – 802 63 78

mail@eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

## 20.1. FREITAG, 19 Uhr

### Integrative Onkologie

#### Gemeinsam gegen den Krebs:

#### Was braucht die Krebsmedizin der Zukunft?

Integrative Krebstherapie in der Behandlung des Lungenkarzinoms

**Dr. Christian Grah**, Leiter des Lungenkrebszentrums Havelhöhe

Ort: Gesundheitszentrum Havelhöhe, Saal, Haus 28

## 21.1. SAMSTAG, 9.50 – 13 Uhr

### Das Drei-Stunden-Rückenseminar

Programm:

**9.50 – 10.55 Uhr** Einführung, Eurythmie- und Heileurythmieübungen

**11.05 – 12.00 Uhr** Hinweise, Tipps und Übungen aus der Physiotherapie

**12.10 – 13 Uhr** Heileurythmieübungen  
Hilfe zur Selbsthilfe für den Rücken durch Bewegungsübungen aus Heileurythmie und Eurythmie und Physiotherapie.

Unser Rücken, dieses Bewegungsorgan „der Mitte“, wird es uns danken, wenn wir uns aktiv um die Gleichgewichte bemühen zwischen leicht und schwer, licht und dunkel, oben – unten, vorn – hinten, links und rechts... Mitzubringen sind Eurythmie- oder Gym-

## ASHA Atelier seit 1991

### Djorna Biswas

**Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)**  
Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)  
Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)  
Bildhauerin und Malerin



**Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®**  
Psychotherapeutische Kunsttherapie  
Einzel- und Gruppenarbeit  
**Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln**  
Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

**Djorna Biswas, ASHA Atelier**  
Cranachstr. 43, 12157 Berlin  
**T. 030 - 88 769 235**

info@asha-atelier.com  
www.asha-atelier.com

nastikschuhe für einen guten Halt im Gehen, eine Liegeunterlage (Gymnastikmatte, Decke) für die Übungen im Liegen, eine Wärmflasche für die Physiotherapieübung, persönliche Verpflegung.

Leitung: **Theo Schrooten**

freiberuflicher Heileurythmist, Eurythmist, Physiotherapeut. Der Kostenbeitrag: € 45/ Teilnehmer(in). Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist:

■ Tel 030 – 27 59 62 85

www.theoschrooten.jimdo.com

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

## 22.1. SONNTAG, 11.30 Uhr

### Bach-Stunde

Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule.

**Jochen Spaan** spielt

Cembalowerke von J. S. Bach und Familie.

## Januar

Eintritt frei – Spenden willkommen  
Ort: Musiksaal Rudolf Steiner Schule  
Berlin

22.1. SONNTAG, 11.45 Uhr

„ES WAR EINMAL ...“

Die Eurythmie Märchenbühne zeigt:  
**Fingerhütchen,  
ein irisches Elfenmärchen**  
nach den Brüdern Grimm  
Aufgeführt mit Eurythmie und irischer  
Musik, für Kinder ab 5 Jahren geeignet

■ Info: [www.eurythmie-maerchen.de](http://www.eurythmie-maerchen.de)

Tel 030 – 20 27 54 80

[wortzauber@posteo.de](mailto:wortzauber@posteo.de)

Ort: Christengemeinschaft  
Prenzlauer Berg

25.1. MITTWOCH, 19.30 Uhr

**Meerrettich, Zitrone,  
Zwiebel und co.**

Gut durch die Erkältungszeit – wie  
können wir mit einfachen Mitteln und  
äußeren Anwendungen Husten und  
Schnupfen begegnen, unser  
Immunsystem unterstützen?  
Ein Abend mit praktischen Anwendungen  
zum Riechen, Schmecken und Erleben.

Vortrag von **Britta Ulzhöfer**,  
Gesundheits- und Krankenpflegerin und  
Expertin für Anthroposophische Pflege  
Ort: GESUNDHEIT AKTIV  
Anthroposophische Heilkunst e.V.

26.1. DONNERSTAG, 20 Uhr

**Christian Rosenkreuz und  
Rudolf Steiner**

Vortrag von  
**Rolf Speckner**, Hamburg

■ Veranstalter: Freie Vereinigung für  
Anthroposophie „Morgenstern“  
Ort: Rudolf Steiner Haus

27.1. FREITAG bis 29.1. SONNTAG

Freitag 17 – 20 Uhr

Samstag 9.30 – 18 Uhr

Sonntag 9.30 – 13 Uhr

„Übe...“-Winterkurs

mit **Carina Schmid**

Künstlerische Fortbildung der Compagnie  
Phoenix Berlin für Eurythmisten und  
Eurythmiestudenten. Carina Schmid  
wird viel nach ihrer Ausbildung durch die  
erste Eurythmisten Lory Maier-Smits  
und die Begegnung mit ihr gefragt und  
besonders in den letzten Jahren wurde sie  
an verschiedenen Orten immer wieder  
um Kurse gebeten, die in diese besondere  
Zeit Einblick geben, wie dies nun auch  
in Berlin möglich werden wird.

Die Grundelemente der Lauteurythmie,  
wie sie von Lory Maier-Smits erlernt  
wurden und die Eurythmie heute  
ist das Thema des „Übe...“-Winterkurses.  
Kosten: € 130 / € 80 Ermäßigung für  
Eurythmiestudenten im Grundstudium  
Anmeldeschluss: 20. Januar 2017

Anmeldung und weitere

Informationen bei: **Susanne Haub**

■ Tel 030 – 39 93 77 62

[susannehaub@alice-dsl.de](mailto:susannehaub@alice-dsl.de)

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

27.1. FREITAG 19.30 Uhr

„Mein Lebensgang“

von **Rudolf Steiner**:

**ein neuer Zugang zu einem verkannten  
und unbekannten Werk**

Autorin und Referentin: **Irene Diet**

Aus der Reihe „Bücher im Gespräch“

„Mein Lebensgang“, den Rudolf Steiner  
in 70 Zeitungsartikeln während seiner  
letzten Lebenswochen veröffentlicht hat,

erschien nach seinem Tod in veränderter Form als Buch. Anlässlich einer Neuherausgabe dieses Buches, in der die ursprüngliche Form wieder hergestellt wurde, soll die besondere Lesart vorgestellt werden, die sich aus der von Rudolf Steiner vorgenommenen Artikel-Einteilung ergibt.

Ort: Rudolf Steiner Haus, Bibliothek

### 27.1. FREITAG, 20 – 22 Uhr

**Mit-Gestalter statt Teil-Haber:  
Die kreative Rolle der  
Zivilgesellschaft**

Akademie-Vortrag und Gespräch mit

**Dr. Elke Böckstiegel** (Berlin)

Oft ist die Zivilgesellschaft bei Zukunftsprojekten z.B. in der Stadtentwicklung nicht als Mitgestalter einbezogen, was oft zu Blockaden führt (Stuttgart 21 / Tempelhofer Feld). Die Dozentin ist Juristin, Mediatorin und Organisationsentwicklerin, sie hat gemeinsam mit Dr. Martin Böckstiegel den Ansatz der „Anliegenorientierung“ entwickelt ([www.harmoniapartners.com](http://www.harmoniapartners.com)) und wird in ihrem Vortrag skizzieren, wie ein am gemeinsamen Anliegen orientiertes, allparteiliches Verfahren in der Praxis aussehen könnte.

Ermöglichungsbeitrag: € 4 – 14

Kontakt: **Clara Steinkellner**,

■ Tel 0178 – 61 52 189

[kontakt@freiebildungsstiftung.de](mailto:kontakt@freiebildungsstiftung.de)

Ort: Karl Ballmer Saal

(Siehe auch Meldungen)

### 28.1. SAMSTAG, 9.30 – 17 Uhr

**Sag ja! Zu dir  
Vitaleyrythmie Seminar für  
einen entspannteren Umgang  
mit sich selbst**

Wir alle haben bestimmte



*Lila-Grün*

Wir haben unser Angebot erweitert und freuen uns, euch in unseren 3 Läden nun noch mehr wunderschöne Naturtextilien und Schuhe für Kinder und Erwachsene anbieten zu können:

Baby- und Kinderkleidung, ausgesuchte Spielsachen u. Bücher, Waldorfbastelmaterial, Hausschuhe, Gummistiefel und vieles mehr. Im LILA GRÜN finden Frauen und Männer eine reichliche Auswahl an ecofairer Mode und Wohnaccessoires.

Eine Auswahl unseres Sortiments finden sie in unserem Onlineshop!

[www.lilalaemmchen-shop.de](http://www.lilalaemmchen-shop.de)

Montag – Freitag 10h – 18.30h  
Samstag 10h – 16h

Dunkerstr. 78 und 79  
10437 Berlin Prenzlauer Berg

[www.lilalaemmchen.de](http://www.lilalaemmchen.de)  
[www.lilagruen.de](http://www.lilagruen.de)

## Januar

Verhaltensmuster und Glaubenssätze verinnerlicht – meist unbewusst.

Sie beeinflussen unseren Umgang mit uns selbst. Ziel des Seminars ist es, in einen entspannteren und achtsameren Umgang mit sich selbst zu kommen. Anhand der Arbeit an einem inneren ›Antreiber‹ und einem ›Verhinderer‹ werden Sie durch die vitaleurythmischen Bewegungsübungen ein Werkzeug kennenlernen, womit Sie selbst an Ihrem inneren Stressverhalten etwas verändern und so mit der Zeit mehr innere Kraft und Zuversicht erfahren können.

Kursleitung: **Christiane Hagemann**  
Eurythmistin und Eurythmie-Therapeutin  
Kursgebühr:

€ 90 (inkl. Snacks und Getränken).

■ Info und Anmeldung:  
Tel 030 – 695 6872 0 oder  
verein@gesundheit-aktiv.de  
Ort: 'Remise an der Marie'

### 28.1. SAMSTAG, 15 – 21 Uhr **Der rätselhafte Tod Rudolf Steiners und der Fortgang der Anthroposophischen Gesellschaft**

Drei Mitgliedervorträge  
von **Sebastian Boegner**, Berlin

**Vortrag 1:** Der Brand des Goetheanum, das Wagnis mit der Weihnachtstagung und der Vorfall auf dem Rout als Wirkenschichten des neun Monate später beginnenden Krankenlagers.  
Kaffeepause

**Vortrag 2:** Ein Geschehnis in den letzten beiden Lebenswochen und dessen wenig bekannte Vorgeschichte sowie mögliche Gründe für Rudolf Steiners Verhalten gegenüber Marie Steiner und Ita Wegman in seinen letzten Lebenstagen.  
Abendpause

**Vortrag 3:** Die Entwicklung der anthroposophischen Weltgesellschaft nach Rudolf Steiners Tod und die Frage einer möglicherweise entstandenen okkulten Gefangenschaft.

■ Bitte halten Sie für den Einlass Ihre Mitgliedskarte bereit.  
Spenden erbeten (Richtwert 7 € pro Vortrag)  
Eine gemeinsame Veranstaltung des



**Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen**

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030 - 88 09 77 30, [www.biofarben.de](http://www.biofarben.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18.30 Uhr, Samstag 10 - 14 Uhr

Arbeitszentrums Berlin und der  
Freien Vereinigung für Anthroposophie  
„Morgenstern“  
Ort: Rudolf Steiner Haus

### 28.1. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr

#### **Trauer-Wandel-Café**

Wir treffen uns bei Kaffee und  
Kuchen, denken gemeinsam an  
unsere lieben Verstorbenen, sprechen  
über sie, tauschen unsere Erfahrungen  
aus. Mit einem Märchen wollen  
wir jede dieser Begegnungen ausklingen  
lassen, um die Trauer zu verwandeln  
und eine Brücke zu unseren  
Verstorbenen zu finden.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel. 030-308 300 65

Ort: 'Frei-Raum' der Christengemein-  
schaft, Prenzlauer Berg

### 28.1. SAMSTAG, 16.30 Uhr

#### **Klavierkonzert mit Andreas Strauß**

Ort: Haus Christophorus

### 28.1 SAMSTAG, 20 Uhr

**„Gott behüte mich vor dem,  
was ich will und schenke mir  
die Fähigkeit zu erkennen,  
was mir notwendig ist!“  
frei nach G. Buddha**

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

## Februar

### 1.2. MITTWOCH, 11 – 12 Uhr

#### **Singen pentatonischer Lieder**

Jeden ersten MITTWOCH im Monat  
treffen wir uns, um die wohlthuenden

## DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt  
eines neuen Erdenbürgers  
eine Hebamme hilfreich zur Seite steht,  
benötigen wir auch am  
anderen Tor des Lebens Hilfe.  
Ich vergleiche meine Tätigkeit  
mit der einer Hebamme –  
Geburtshelfer bei dem Prozess  
des Schwellenüberganges.

Mein Anliegen ist es,  
den Tod wieder ins Leben zu holen,  
Abschied als Anregung  
zum Neubeginn erlebbar zu machen.

### **Brigitte Gilli** **Bestattung mit Begleitung**

14050 Berlin | Ebereschentallee 33  
+49-30-308 300 65  
[www.gilli-bestattung.de](http://www.gilli-bestattung.de)

Quintenstimmungs- und pentatonischen  
Lieder anzustimmen.

Bringen Sie Ihre Kinder mit!

Beitrag: jeweils € 5

Kontaktdaten: Familienforum Havelhöhe  
gGmbH, **Cornelius Wruck**

■ Tel 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Familienforum Havelhöhe

### 3.2. FREITAG, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

### 4.2. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr

### 5.2. SONNTAG, 10 – 13 Uhr

**Zukunftsperspektiven mit dem  
persönlichen Leitstern entwickeln  
Meine Leitmotive entdecken –  
meine Ziele bestimmen –  
mein Leben gestalten**

Die Fragen und Themen bearbeiten wir  
im Gespräch, malend, zeichnend und  
schreibend.

## Februar

Anmeldeschluss: MONTAG 30.1.

Beitrag: € 140 pro Person,  
max. 6 Teilnehmer

Anmeldung erbeten: **Gemma Priess**,  
Familienforum Havelhöhe

■ Tel 030 – 23 36 56 65  
familienforum@arcor.de  
www.familienforum-havelhoehe.de  
Ort: Familienforum Havelhöhe

5.2. SONNTAG, 10 – 12.30 Uhr

**Übgruppe („Baumkurs“)**

**Von der sinnlichen Wahrnehmung  
zum Wesenhaften**

Alle Lebewesen, alle Dinge sind Abbilder geistiger Wesen und Kräfte. Bei Bäumen und anderen Pflanzen, Tieren und Gefühlen schulen wir durch phänomenologische Betrachtung und anschließende Meditation (Imagination, Inspiration) unsere entsprechenden Wahrnehmungs- und Erkenntnismöglichkeiten. Die seelisch-geistigen Wesen können uns aber auch etwas für die eigene Selbsterkenntnis lehren und so auch unsere Helfer sein – in unserem ganz gewöhnlichen Alltag.

Kosten: jeweils € 10, erm. € 7

Anmeldung und genaue

Treffpunkte bei: **Jasmin Mertens**

■ jasminmertens@web.de

M 0173 – 236 58 99,

Orte: Rudolf Steiner Haus, Domäne  
Dahlem, u.a.

5.2. SONNTAG, 11.45 Uhr

**„ES WAR EINMAL ...“**

Die Eurythmie Märchenbühne zeigt:

**Fingerhütchen,**

**ein irisches Elfenmärchen**

nach den Brüdern Grimm

Aufgeführt mit Eurythmie und irischer  
Musik, für Kinder ab 5 Jahren geeignet

■ Info: www.eurythmie-maerchen.de

Tel 030 – 20 27 54 80

wortzauber@posteo.de

Ort: Christengemeinschaft  
Wilmsdorf

9.2. DONNERSTAG, 19 – 21 Uhr

**„bald da“**

**Der Babyvorbereitungskurs**

Eine Veranstaltung des

Familienforums Havelhöhe in

Kooperation mit GESUNDHEIT AKTIV

Anmeldeschluss: 4.2.

Beitrag: € 60 pro Person (Paare € 90).

Vollständige Kostenerstattung für



**Den eigenen Weg erkennen**

Praxis für

**Biografieberatung**



Gemma Priess  
Dorfplatz 8  
14532 Stahnsdorf

Telefon +49(0) 33 29 697 300  
Email info@biografieberatung.eu  
Internet www.biografieberatung.eu

**Kommen Sie zu einem kostenlosen Erstgespräch**

Versicherte der BKK VBU  
 Weitere Termine: 16.2. und 23.2.  
 Kontaktdaten: Familienforum Havelhöhe,  
**Cristina Meinecke,**  
 ■ Tel 030 – 23 36 56 65  
[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)  
 Ort: GESUNDHEIT AKTIV  
 Anthroposophische Heilkunst e.V.

## 10.2. FREITAG bis 12.2. SONNTAG (oder einzeln)

### **Biografiearbeit**

#### **mit künstlerischen Mitteln:**

#### **Der Weg zu meinem Selbst**

**FREITAG, 10.2., 18 – 21 Uhr:**

#### **Woher komme ich?**

Malen und Ton, Kosten: € 35

**SAMSTAG, 11.2., 10 – 13.30 Uhr:**

#### **Wer bin ich? Malen/Ton**

Malen und Ton, Kosten: € 40

**SAMSTAG, 11.2., 15 – 18.30 Uhr:**

#### **Wo will ich hin?**

Malen und Ton, Kosten: € 40

**SONNTAG, 12.2., 10 – 14 Uhr:**

#### **Begegnung mit der Inneren Quelle**

Malen und Ton

Die Innere Quelle ist von Geburt an in uns. Leider sammeln sich oft Ablagerungen um die Quelle, sodass sie für uns nicht immer wahrnehmbar ist. Wie kann man ihr den Freiraum ermöglichen, voller Energie sprudeln zu können? Diese Frage wollen wir bildnerisch und plastisch bewegen. Der Austausch und die Betrachtung der Werke können Impulse anregen, mehr auf den Freiraum für die Innere Quelle zu achten. Für Teilnehmende des gesamten Wochenendes zeigt sich ein Weg über die entstandenen Werke, die hier im gesamten Prozess betrachtet werden können.

Kosten: € 45 / WE, zus. € 150

## ANGELA FOURNES

### BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG

Dem Tod den Schrecken nehmen  
 und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen -  
 das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen,  
 den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen  
 auf dem Weg von der Todesschwelle bis zur Bestattung  
 liebevoll zu begleiten und  
 auf physischer, seelischer und geistiger Ebene  
 individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche  
 Wünsche und Gegebenheiten eingehen  
 und die Angehörigen miteinbeziehen.

So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als  
 Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann,  
 das den Boden bereitet für eine  
 zukünftige Beziehung  
 über die Schwelle hinaus.

TELEFON 030 - 30 10 23 14  
[WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE](http://WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE)

**Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin**  
 FH (BVAKT)

■ Tel 030 – 88 76 92 35

[info@asha-atelier.com](mailto:info@asha-atelier.com)

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

## 10.2. FREITAG und 11.2. SAMSTAG

### **Gegenwart als Ort von Schöpfungskraft**

**FREITAG 19 Uhr Vortrag**

**In der Gegenwart berühren sich**

**Vergangenheit und Zukunft, und nur**

**hier – im Moment, im Konkreten – kann**

**Neues entstehen**

**SAMSTAG, 10 – 17 Uhr Seminar**

(inkl. Mittagspause)

**Gegenwart denken,**

**Gegenwart erleben und**

**gegenwärtiges Handeln als Neu-Schöpfung**

Handeln wir immer aus der Gegenwart heraus oder gar „zukunftsfähig“? Was hindert

## Februar

uns oft daran? Wie verbinden wir uns mit dem, was noch nicht in Erscheinung tritt, was aus der Zukunft kommt? Und, bei Interesse der Teilnehmer, Bericht aus der Sektionsarbeit.

Referentin:

**Dr. Constanze Kaliks**

Leiterin der Jugendsektion am Goetheanum, Dornach (CH),

■ Seminarbeitrag:

Spende nach eigenem Ermessen für das Goetheanum

Ort: Rudolf Steiner Haus

**10.2. FREITAG, 19 Uhr**

**Gesunder und gestörter Schlaf**

**PD Dr. Matthias Kröz**

Oberarzt Interdisziplinäre Onkologie

Ort: Gesundheitszentrum Havelhöhe, Saal, Haus 28

**11.2. SAMSTAG, 10 Uhr**

**Öffentliche Monatsfeier**

Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

**11.2. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr**

**Plenumsgruppe**

Tagesschwerpunkt:

**Berichte aus dem anthroposophischen Leben in Berlin**

Kontakt: **Andrea Woorts**

■ Tel. 0178-6887511

Ort: Rudolf Steiner Haus

**11.2. SAMSTAG, 15.30 Uhr**

**„Das Zauberflötchen“**

Eine originelle, kindgemäße, temperament- und humorvolle Version der berühmtesten Oper aller Zeiten!

Das Manuskript stammt von Andreas Peer Kähler, der auch Klavier spielt, Mozart darstellt und durch die Oper führt; dazu singt und spielt das stimmungswaltige siebenköpfige Ensemble Papamino (Sänger und Sängerinnen aus dem Chor der Deutschen Oper Berlin).  
Ab 5 Jahren/70 min

Leitung: **Andreas Peer Kähler**

Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 8,

Erwachsene € 15 (ggf. zzgl. VVK)

■ Vorverkauf und Infos:

[www.kudl-berlin.de](http://www.kudl-berlin.de)

M 0180 – 570 07 33 (Ticket hotline)

Änderungen vorbehalten

Ort: Rudolf Steiner Haus

# BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr  
[info@braunundhassenpflug.de](mailto:info@braunundhassenpflug.de) · [www.braunundhassenpflug.de](http://www.braunundhassenpflug.de)

**11.2. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr****A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

**11.2. SAMSTAG, 16.30 Uhr****„ES WAR EINMAL ...“**

Die Eurythmie Märchenbühne zeigt:

**Fingerhütchen,  
ein irisches Elfenmärchen**

nach den Brüdern Grimm

Aufgeführt mit Eurythmie und irischer Musik, für Kinder ab 5 Jahren geeignet

■ Info: [www.eurythmie-maerchen.de](http://www.eurythmie-maerchen.de)

Tel 030 – 20 27 54 80, [wortzauber@posteo.de](mailto:wortzauber@posteo.de)

Ort: Haus Christophorus

**11.2. SAMSTAG, 17 Uhr**

Eurythmieaufführung

**UNERWARTET – DARUNTER**

Gubaidulina, Weinberg, Celan, Huchel, Södergran, Müller

Ensemble „EurythmieBerlin“

Eurythmie: **Ada Bachmann, Erik Brave,**

**Christiane Brunk, Ariane Soyka**

Musik: **Susan Handy, Christoph Bachmann**

Sprache: **Stefan Lenz**, Beleuchtung: **Moritz Meier** Anfragen und Kontakt:

■ **Ada Bachmann**, Tel 030 – 815 20 40

[ada-bachmann@gmx.de](mailto:ada-bachmann@gmx.de)

Ort: Christengemeinschaft

Prenzlauer Berg

**12.2. SONNTAG, 16 Uhr****„ES WAR EINMAL ...“**

Die Eurythmie Märchenbühne zeigt:

**Fingerhütchen,  
ein irisches Elfenmärchen**

**Therapeutikum am Prenzlauer Berg**

# TaP

*Wir bieten Ihnen eine  
ganzheitliche Therapie*

**Dr. med. Sabine Schäfer**

deutsch-französisch-englisch-spanisch

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Anthroposophische Medizin GAAD

Ernährungsmedizin DGEM/DAEM

Behandlung und Vorsorge von Kindern

**Rhythmische Einreibungen/Massage**

**Med. Bäder/Oldispersionsbäder**

**Heileurythmie**

**Bothmergymnastik**

Sredzkistraße 67 / 10405 Berlin

Tel 030 48 49 55 45

[info@dr-sabine-schaefer.de](mailto:info@dr-sabine-schaefer.de)

[www.dr-sabine-schaefer.de](http://www.dr-sabine-schaefer.de)

nach den Brüdern Grimm

Aufgeführt mit Eurythmie und irischer Musik, für Kinder ab 5 Jahren geeignet

■ Info: [www.eurythmie-maerchen.de](http://www.eurythmie-maerchen.de)

Tel 030 – 20 27 54 80

[wortzauber@posteo.de](mailto:wortzauber@posteo.de)

Ort: Saal der Eurythmieschule

**12.2. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr****Lügenpresse und ihre Alternative –  
Repräsentation der Goetheanisten**

Wendung zur Sozialästhetik

Freiheitphilosophischen Café 2017

Verleugnet wird weithin, dass eine

Möglichkeit zur persönlichen Einsicht in

die richtige Ordnung eingerichtet wurde.

Diese ist eine unabhängige, in sich

ruhende Selbstbestimmung. Die Resultate

der diesbezüglichen Einsichten wurden

(vor mehr als 100 Jahren) als dasjenige

veröffentlicht, was früher

## Februar

geheim gehalten wurde. Dass wir in dieser Hinsicht noch immer belogen werden, wird intensiv empfunden. Ein offenkundiges Geheimnis ist der Vorgang des Erkennens und eine geheime Offenbarung die Erkenntnistheorie. Die Wissenschaft von früher Geheimem soll Gegenstand von Pflege und Repräsentation in Hochschule und Gesellschaft sein (Statut). Mangel an dieser Art von Alternative wird intensiv empfunden.

Leitung: **Lutz Liesegang,**

■ Tel 030 – 62 62 109

[vorstudium-berlin@gmx.net](mailto:vorstudium-berlin@gmx.net)

Ort: Rudolf Steiner Haus

### 12.2. SONNTAG, 17 Uhr

Eurythmieaufführung

**UNERWARTET – DARUNTER**

Gubaidulina, Weinberg, Celan, Huchel,

Södergran, Müller

Ensemble „EurythmieBerlin“

Eurythmie: **Ada Bachmann, Erik Brave,**

**Christiane Brunk, Ariane Soyka,**

Musik: **Susan Handy, Christoph Bachmann**

Sprache: **Stefan Lenz**

Beleuchtung: **Moritz Meier**

■ Anfragen und Kontakt:

**Ada Bachmann,** Tel 030 – 815 20 40

[ada-bachmann@gmx.de](mailto:ada-bachmann@gmx.de)

Ort: Camphill Alt Schönow

### 13.2. MONTAG, 19 – 21 Uhr

**Goetheanistische Übungen zur Metamorphose der Pflanze, am Beispiel von Blattfolgen**

Seminargespräche

mit **Dankmar Bosse**

■ Spenden erbeten, Richtwert € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

### 13.2. MONTAG, 20 Uhr

**Kennenlernen unseres Kindergartens mit Hausführung**

Ort: Waldorfindergarten Zehlendorf e.V.

### 14.2. DIENSTAG, 18 – 21 Uhr Malen

**Zum Valentinstag:**

**Ich und Du –**

**Dialogisches Malen**

Sie teilen ein Blatt mit Ihrem Gegenüber und führen einen bildnerischen Dialog auf nonverbaler Ebene. Eine gemeinsame Werkbesprechung bereichert die Wahrnehmung des Anderen und sich selbst.

Kosten: € 35 pro P., € 65 pro Paar



## Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung

achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

**Ursula Marquardt**

Gesangstherapeutin

Telefon 030 8031976

**Djorna Biswas**

■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

**15.2. MITTWOCH, 19.30 Uhr****Aus der Winterdepression in die Frühjahrmüdigkeit?**

Erschöpft, antriebslos, gereizt? Eine stabile Gesundheit und ein gesunder Lebensstil helfen dem Körper mit den jahreszeitlichen Umstellungen zurecht zu kommen. Frau Dr. Schäfer zeigt Wege auf, wie wir mit Hilfe von Entgiftung und Ernährung, sowie sinnhaften Aktivitäten unsere Vitalität steigern und wieder zu mehr körperlicher und mentaler Energie finden.

Vortrag von **Dr. Sabine Schäfer**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Anthroposophische Ärztin und Ernährungsmedizinerin  
DGEM/DAEM

ORT: GESUNDHEIT AKTIV

Anthroposophische Heilkunst e.V.

**16.2. DONNERSTAG, 20 Uhr****Einführung in die Waldorfpädagogik**

Die gute Sprache und die Spracherziehung als Hilfe bei der Entwicklung des Kindes  
Offener Kurs.

Kursleitung: **Helmut Kalo**

■ Anmeldung nicht erforderlich

Ort: Rudolf Steiner Schule,  
Klassenraum neben dem Lehrerzimmer  
(Hauptgebäude/EG)

**17.2. FREITAG, 19 Uhr**

**Kunstabschluss** der 12. Klasse

**Eurythmie, Musik und Kunst**

Ort: Saal der Freien Waldorfschule  
Kleinmachnow

**17.2. FREITAG, 19 Uhr**

**Freude und Lebenswillen wecken**

Mit Sprachgestaltung die Selbstheilungskräfte stärken.  
Interaktiver Vortrag von **Oliver Avianus**,  
Therapeutischer Sprachgestalter  
Ort: Gesundheitszentrum Havelhöhe,  
Saal der Herzschule, Haus 24

**17.2. FREITAG, 19.30 Uhr**

**„Komödie der Irrungen“**

Klassenspiel der 8. Klasse  
Ort: Emil Molt Schule

**17.2. FREITAG 20 Uhr**

**Sprach-Abschluss**

der Eurythmiestudenten  
Ort: Schule für Eurythmische Art und  
Kunst Berlin

## *Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie*

Suse von Dobeneck

Tel. 84507599

Kleiststraße 34 10787 Berlin c/o Praxis Dr. M. Domeyer

## Februar

17.2. FREITAG, 20 Uhr

**Musik von Carlo Domeniconi**

Gitarre Solo und Duo

**Silvia Ocougne** und **Carlo Domeniconi**

18 Uhr Meeting with Music

mit **Carlo Domeniconi**, **Cem Celeksirt**,  
**Simon Hertling**, **Jaime Muthesius**, **Julia  
Schüler**, **Kanahi Yamashita**, **Fabian Zeller**

Die Konzerte bieten einen Einblick in die  
Arbeit des Gitarristen und Komponisten  
Carlo Domeniconi.

■ Eintritt: € 10, erm. € 6,

Doppelkonzert: € 15, erm. € 12

Ort: Ölberg-Kirche, Paul-Lincke-Ufer 29 /  
Ecke Lausitzerstrasse, 10999 Berlin

18.2. SAMSTAG, 9.50 – 13 Uhr

**Das Drei-Stunden-Rückenseminar**

Näheres siehe 21. 1.

Der Kostenbeitrag: € 45 / Teilnehmer(in)

Anmeldung ist erforderlich, da die Teilneh-  
merzahl begrenzt ist, bei **Theo Schrooten**

■ Tel 030 – 27 59 62 85

[www.theoschrooten.jimdo.com](http://www.theoschrooten.jimdo.com)

Ort: Rudolf Steiner Haus

Eurythmieraum

18.2. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr

**Ich bin mein Chef –**

**aus der eigenen Quelle schöpfen**

Dieses Seminar richtet sich an angehen-  
de Selbständige und Freiberufler, die Fach-  
wissen und Ich-Stärkung für ihre Selbstän-  
digkeit bekommen möchten. Mit kunstthe-  
rapeutischen Mitteln und wirtschaftlichem  
Know-how wird Potential in der Innen-  
und Außenschau entwickelt und Ressourcen  
orientiertes Arbeiten erübt.

Mit **Djorna Biswas** und **Jürgen Anding**  
(Betriebsfachwirt/geprüfter IHK-Ausbilder)

Kosten: € 180 / € 150 ermäßigt

Anmeldung bis 15.2. bei

**Djorna Biswas**

■ Tel 030 – 88 76 92 35

[info@asha-atelier.com](mailto:info@asha-atelier.com)

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

18.2. SAMSTAG, 19.30 Uhr

**„Komödie der Irrungen“**

Klassenspiel der 8. Klasse

Ort: Emil Molt Schule

18.2. SAMSTAG, 20 Uhr

Eurythmieaufführung der

Compagnie Phoenix Berlin & Gäste

**„Der Seelenraum und der Äther“ –**

**innere Himmelskunde auf den Spuren  
von Paul Schatz und Solo-Abschluss**

## Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

**Beatrice Nolte**

Rechtsanwältin

Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | [Kanzlei.Nolte@posteo.org](mailto:Kanzlei.Nolte@posteo.org) | [www.rechtsberatung-nolte.de](http://www.rechtsberatung-nolte.de)

Die Compagnie Phoenix Berlin zeigt an diesem Abend ein zweiteiliges Programm, welches innerhalb des künstlerischen Weiterbildungsprojektes Bühne & Bewusstsein! entstanden ist. Im ersten Teil des Abends wird eine stumme eurythmische Komposition zu sehen sein, die durch die Beschäftigung mit dem Wesen der Umstülpung entstanden ist und im zweiten Teil zeigen die Teilnehmer des Projektes ihre lauteurythmischen Soloarbeiten.

Künstlerische Leitung: **Barbara Mraz** und **Mikko Jairi**

Eurythmie: **Marianne Dill, Karin Ebert, Olivia Hanna, Olga Hardt, Jenny Klemm, Tiina Niskanen, Pia Secondo, Britt-Mari Skeppstedt, Imke Steinmetz**

Sprache: **Christian Richter**

■ Karten an der Abendkasse:

€ 15/ermäßigt € 10

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

## 18.2. SAMSTAG, 20 Uhr

**Musik von Carlo Domeniconi**

Gitarre Solo und Duo

**Pavel Steidl und Carlo Domeniconi**

18 Uhr Meeting with Music

mit **Carlo Domeniconi, Cem Celeksirt,**

**Simon Hertling, Jaime Muthesius,**

**Julia Schüler, Kanahi Yamashita,**

**Fabian Zeller**

Die Konzerte bieten einen Einblick in die Arbeit des Gitarristen und Komponisten Carlo Domeniconis.

■ Eintritt: € 10, erm. € 6,

Doppelkonzert: € 15, erm. € 12

Ort: Ölberg-Kirche, Paul-Lincke-Ufer 29 / Ecke Lausitzerstrasse, 10999 Berlin

## 19.2. SONNTAG, 11.30 Uhr

**Wege zum Bild**

Wie spricht die „alte“ Kunst heute zu uns, wie können wir uns anleiten

lassen zu einer inneren, bildenden Tätigkeit im Anschauen?

Gemeinsames Üben im gegenseitigen Austausch vor einzelnen Werken der nördlichen, altdeutschen Malerei des 14./15. Jahrhunderts in der Gemädegalerie, Kulturforum.

**Ulrike Fecke und Claudia Törpel**

■ Tel 0177 – 806 03 03

Treffen zwischen Kasse und Buchshop

Ort: Gemädegalerie, Kulturforum

## 19.2. SONNTAG, 15 – 18 Uhr

**Was bedeutet mein Name?**

(Ton/Malen)

Hat mein Name mit mir zu tun und ist mir seine Bedeutung bewusst, lebe ich sie? Wir tasten uns mit Aquarellfarben und Ton dem uns gegebenen Namen an und betrachten die Bilder gemeinsam nach einer in der



*Kunsttherapie*  
ANGELA FREYER

MALEN  
ZEICHNEN  
PLASTIZIEREN

*Therapeutikum*  
MARTIN-BUBER-STR. 1  
14163 BERLIN  
0175 520 49 79  
E-MAIL: AFREYER@WEB.DE

## Februar

anthroposophischen Kunsttherapie  
angewandten Methode.

Kosten: je € 35,

**Djorna Biswas**

■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

**19. 2. SONNTAG, 16.00**

**„ES WAR EINMAL ...“**

Die Eurythmie Märchenbühne zeigt:

**Fingerhütchen,**

**ein irisches Elfenmärchen**

nach den Brüdern Grimm

Aufgeführt mit Eurythmie und irischer

Musik, für Kinder ab 5 Jahren geeignet

■ Info: [www.eurythmie-maerchen.de](http://www.eurythmie-maerchen.de)

Tel 030 – 20 27 54 80

wortzauber@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

**19.2. SONNTAG, 20 Uhr**

**Musik von Carlo Domeniconi**

**Ivana Bilej Brukova**, Gesang und

**Carlo Domeniconi**, Gitarre

Die Konzerte bieten einen Einblick in

die Arbeit des Gitarristen und  
Komponisten Carlo Domeniconi.

■ Eintritt: € 10, erm. € 6,

Doppelkonzert: € 15, erm. € 12

Ort: Ölberg-Kirche, Paul-Lincke-Ufer 29 /

Ecke Lausitzerstrasse, 10999 Berlin

**20.2. MONTAG, 16 – 18.30 Uhr**

**Stoffwechsel und Geist**

**Einführung zum Selbsteinlegen**

**von milchsaurem Gemüse**

mit **Marlies Adams**

Heileurythmistin

Eine uralte Methode der Haltbarmachung,

die als Heilnahrung, besonders in Asien,

bekannt ist und von vielen Medizinern

und Gesundheitsexperten empfohlen wird.

Sie unterstützt die lebendigen Prozesse

der Darmfunktionen und stärkt das

Immunsystem, damit

der Kopf frei wird für den Geist!

Teilnehmeranzahl: 3 – 7

Kosten: € 7

■ Info u. Anmeldung:

Tel. 030-26 55 83 27

[marlies.adams@t-online.de](mailto:marlies.adams@t-online.de)

Ort: Rudolf Steiner Haus, Küche

**20.2. MONTAG, 17 Uhr**

**Kammermusikabend**

Ort: Emil Molt Schule

## SINNBILD BIOGRAFIE

die eigene Biografie  
erkennen – verstehen – gestalten

Biografiearbeit – Märchenarbeit – Tierkreiszeichen

Sabine Burmeister

kostenloses Erstgespräch



030 77 20 94 64

[saburbd@posteo.de](mailto:saburbd@posteo.de)

21.2. DIENSTAG, 20 Uhr

**„Die Musik der Bilder  
von Paul Klee“**

Vortrag von **Martin Kollwijn**

Veranstaltung des

Rudolf Steiner Zweigs

Ort: Rudolf Steiner Haus

24.2. FREITAG, 19 Uhr

**Woher die Kraft nehmen?**

**Ein Beitrag zur Regeneration der  
Kräfte durch die Kunst**

**Frimut Husemann**, Priester der  
Christengemeinschaft

Ort: Gesundheitszentrum Havelhöhe,  
Saal der Herzscheule, Haus 24

24.2. FREITAG, 19 Uhr

**Zwischen Nachhilfe und  
Lerntherapie –  
Was ist los im deutschen  
Schulsystem?**

Waldorf, Montessori und Co. ...

Reform in die Reformpädagogik

oder warum brauchen unsere

Kinder immer mehr Förderung?

Podiumsdiskussion mit **Swantje Goldbach**  
(Lernwerk), **Riki Schneider** (Schulärztin),

**Detlef Hardorp** (Bildungspolitischer  
Sprecher der Waldorfschulen Berlin-

Brandenburg), **Christoph Johannsen**  
(Kinder- und Jugendpsychiater),

**Elena Wecker** (Lehrerin)

Keine Anmeldungen erforderlich!

Beitrag: Spende willkommen!

■ Kontaktdaten:

Familienforum Havelhöhe,

Tel 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Familienforum Havelhöhe

24.2. FREITAG, 20 Uhr

**„Les Miserables“**

Klassenspiel der 8. Klasse Deacon

Für unser partnerschaftlich orientiertes  
Team in ganzheitlicher Kinderarztpraxis  
in **Berlin Mitte** suchen wir ab März  
2017 für eine längerfristige und  
verantwortungsvolle Mitarbeit eine/n

**Krankenschwester/-pfleger**

oder **eine MFA**

**mit Interesse  
an der Kinderheilkunde**

Lebenserfahrung und ein  
großes Herz sind willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
030 49853034 oder Ihre Mail an  
[kontakt@anklamer-praxis.de](mailto:kontakt@anklamer-praxis.de)



Nach dem Roman von Victor Hugo

Regie: **Jeremy Deacon, Henning Vogt**

■ Eintritt frei – Spenden willkommen

Ort: Rudolf Steiner Schule,  
im Festsaal

24.2. FREITAG, 20 Uhr

**Gespräche zur Musik**

Von welcher Seite wir uns der  
Musik nähern, ob über Pop, Jazz,  
Barock, Romantik oder Klassik, es geht  
immer darum, was die Musik dem  
Menschen bedeutet und was  
sie in ihm bewirkt.

Ein offener Abend mit dem  
Gitarristen und Komponisten

**Carlo Domeniconi**  
mit musikalischem Ausklang.

■ Eintritt: € 6

Ort: Praxis von Christoph Kussmaul,  
Gardeschützenweg 84, 12203 Berlin

## Februar

25.2. SAMSTAG, 10 – 12 Uhr

### Monatsfeier

Ort: Freie Waldorfschule Havelhöhe

25.2. SAMSTAG, 15 Uhr und 16 Uhr

### Puppenspiel:

#### Die drei Federn

Ein Märchen der Brüder Grimm,  
für Kinder ab 4 Jahre.

Im Anschluss gibt es  
frische Waffeln.

Mit: **Puppenbühne Zaubergarten**

■ Kosten: € 3 pro Person

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im  
Waldorfschulkindergarten Prenzlauer Berg e.V.

25.2. SAMSTAG, 15.30 Uhr

### Bilder einer Ausstellung

Zu der großartigen Musik von  
Modest Mussorgsky gespielt  
von **Ricarda Gnauck**, Klavier  
und moderiert

von **Andreas Peer Kähler**

zeichnet die Malerin **Susanne Kiener**  
an einer großen Staffelei.

Die fertigen Bilder werden dann von

Kindern an eine Wäscheleine gehängt,  
an der am Ende alle Bilder einer  
Ausstellung zu sehen sind...

Im Anschluss werden alle Bilder für  
einen guten Zweck versteigert  
(ein Straßenkinderprojekt in Brasilien)!

Ab 5 Jahren / 70 min

Leitung: **Andreas Peer Kähler**

Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 8,  
Erwachsene € 15 (ggf. zzgl. VVK)

■ Vorverkauf und Infos:

[www.kudl-berlin.de](http://www.kudl-berlin.de),

M 0180 – 570 07 33 (Tickethotline)

Änderungen vorbehalten.

Ort: Rudolf Steiner Haus

25.2. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr

### Trauer-Wandel-Café

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen,  
denken gemeinsam an unsere lieben  
Verstorbenen, sprechen über sie,  
tauschen unsere Erfahrungen aus.  
Mit einem Märchen wollen wir jede  
dieser Begegnungen ausklingen  
lassen, um die Trauer zu verwandeln  
und eine Brücke zu unseren Verstorbenen  
zu finden.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel 030 – 30 83 00 65

Ort: 'Frei-Raum' der  
Christengemeinschaft, Prenzlauer Berg

## Biographiearbeit & das helfende Gespräch

### Den roten Faden finden

**Alexa Pratley**

**Biographieberatung**

**Heilpraktikerin für Psychotherapie**

*deutsch/english/português*

Grimmstraße 12 A, 10967 Berlin

0170.8314637

[alexapratley@ymail.com](mailto:alexapratley@ymail.com)

[www.biographiearbeit.de](http://www.biographiearbeit.de)

**25.2. SAMSTAG, 16 – 19 Uhr**  
**Die Entstehung der Landschaften**  
**auf der Erde in ihrer Beziehung**  
**zum Menschen**

Vortrag mit Bildern und Seminar  
 mit **Dankmar Bosse**. Mit Kaffee-Pause.  
 ■ Spenden erbeten für Räume, Seminar,  
 Kaffee und Kuchen, Richtwert € 20  
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum  
 (siehe auch Meldungen)

**25.2. SAMSTAG, 20 Uhr**  
**„Ein Weg zur Freiheit“**  
 „Derniere“ des Tourneeprogramms  
 der **Eurythmie-Bühne Berlin**  
 Ein repräsentativer Teil der  
 „Philosophie der Freiheit“ Rudolf Steiners  
 bildet das Zentrum des Programms.  
 Lauteurythmie und stumme Eurythmie  
 werden eingebettet in Kompositionen  
 A. Schnittkes und L. v. Beethovens.  
 Sowohl das Stürmen und Drängen  
 nach Freiheit, als auch Verinnerlichung  
 und Reflexion kommen in den  
 Jugenderwerken der beiden  
 Komponisten zum Ausdruck und  
 verbinden sich mit dem Anliegen der  
 bewegten Freiheitsfrage.  
 Ort: Schule für Eurythmische Art und  
 Kunst Berlin

**25.2. SAMSTAG, 20 Uhr**  
**Von der innermenschlichen Überwindung**  
**und Sinnhaftigkeit der in der Welt**  
**ausgebreiteten Gegensätze**  
 Vortrag von **Ralph Melas Große**  
 ■ Ermöglichungsbeitrag: € 5  
 Ort: Hiram Haus

**25.2. SAMSTAG, 20 Uhr**  
**„Les Miserables“**  
 Klassenspiel der 8. Klasse Deacon  
 Nach dem Roman von Victor Hugo  
 Regie: **Jeremy Deacon, Henning Vogt**



**Was bringe ich mit?**  
**Wo befinde ich mich?**  
**Wohin soll es gehen?**

---

Klarheit, Richtung, Perspektive –  
 Ich unterstütze Sie dabei.



NOTHART ROHLFS.  
coaching | berater | trainer

Nothart Rohlf, Herderstr. 22, 12163 Berlin 033089 43927  
 info@nothartrohlfs.de www.nothartrohlfs.de

■ Eintritt frei – Spenden willkommen  
 Ort: Rudolf Steiner Schule im Festsaal

**26.2.2017, SONNTAG, 12 – 15 Uhr**  
**Bernhard Eyb (1888 – 1978) –**  
**Pionier spiritueller Malkunst**  
 Vernissage mit Vortrag von  
**Dr. Wolfgang Saßmannshausen**, Hagen  
 Freund und Nachlassverwalter des  
 Eybschen Werkes  
 ■ Ausstellungsdauer:  
 26.2.2017 bis 8.4.2017  
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Foyer

**26.2. SONNTAG, 19 Uhr**  
**„Les Miserables“**  
 Klassenspiel der 8. Klasse Deacon  
 Nach dem Roman von Victor Hugo  
 Regie: **Jeremy Deacon, Henning Vogt**  
 ■ Eintritt frei – Spenden willkommen  
 Ort: Rudolf Steiner Schule im Festsaal

## März

### 1.3. MITTWOCH, 11 Uhr – 12 Uhr

#### **Singen pentatonischer Lieder**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen.

Bringen Sie Ihre Kinder mit!

Beitrag: jeweils € 5,

■ Kontaktdaten:

Familienforum Havelhöhe

**Cornelius Wruck**

Tel 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Familienforum Havelhöhe

### 1.3. MITTWOCH, 20 Uhr

#### **„Die Winterreise“ zum Mitsingen**

Die elften Klassen und

**Herr Meinecke** laden ein

Ort: Rudolf Steiner Schule, Musiksaal

### 2.3. DONNERSTAG, 20 Uhr

**Augustinus, Martin Luther**

**und die Gnade –**

**Die mystischen Wurzeln**

**der Reformation**

Vortrag von **Marcus Schneider**, Basel

Veranstalter: Freie Vereinigung für

Anthroposophie „Morgenstern“

Ort: Rudolf Steiner Haus

### 3.3. FREITAG, 19 Uhr

#### **Konzert Orchester und**

#### **Chor der Oberstufe**

Ort: Saal der Freien Waldorfschule  
Kleinmachnow

### 5.3. SONNTAG, 10 – 12.30 Uhr

#### **Übgruppe („Baumkurs“)**

#### **Von der sinnlichen Wahrnehmung zum Wesenhaften**

Alle Lebewesen, alle Dinge sind Abbilder geistiger Wesen und Kräfte. Bei Bäumen und anderen Pflanzen, Tieren und Gefühlen schulen wir durch phänomenologische Betrachtung und anschließende Meditation (Imagination, Inspiration) unsere entsprechenden Wahrnehmungs- und Erkenntnismöglichkeiten. Die seelisch-geistigen Wesen können uns aber auch etwas für die eigene Selbsterkenntnis lehren und so auch unsere Helfer sein – in unserem ganz gewöhnlichen Alltag.

■ Anmeldung und genaue Treffpunkte bei:

**Jasmin Mertens**

[jasminmertens@web.de](mailto:jasminmertens@web.de),

M 0173 – 236 58 99

# GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

## BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow

[www.gipfelpunktundkomma.de](http://www.gipfelpunktundkomma.de)

E-Mail: [youdit@yahoo.de](mailto:youdit@yahoo.de)

Telefon: 030-67920975

Kosten: jeweils € 10, erm. € 7  
 Orte: Rudolf Steiner Haus, Domäne  
 Dahlem, u.a.

### 5.3. SONNTAG, 17 Uhr

#### Konzert

#### Orchester und Chor der Oberstufe

der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

Ort: Lindenkirche, Berlin-Wilmersdorf,  
 Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin

### 6.3. MONTAG, 18 – 21.30 Uhr

### 7. 3. DIENSTAG, 18 – 21.30 Uhr

#### Ich bin mein Chef – aus der eigenen Quelle schöpfen

(Näheres siehe 18.2.)

Kosten: € 180 / € 150 ermäßigt

■ Anmeldung bis 15.2. bei

#### Djorna Biswas

Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 6.3. MONTAG, 19 – 21 Uhr

#### Goetheanistische Übungen zur Metamorphose der Pflanze, am Beispiel von Blattfolgen

Seminargespräche

mit **Dankmar Bosse**

■ Spenden erbeten, Richtwert € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

### 9.3. DONNERSTAG, 17 – 19 Uhr

#### Leicht und frisch

#### in den Frühling

Lernen Sie hautnah anthroposophische  
 Anwendungen in unserer Praxis kennen,  
 und nehmen Sie Ideen zur Durchführung  
 im häuslichen Umfeld mit.

(Öldispersionsbäder, Wickel,

Einreibungen, Massagen, Öle)

mit **Beate Motte** und **Antje Witt**

■ Tel 030 – 48 49 55 45

gern mit Anmeldung

Kostenbeitrag: € 5

Ort: Praxis Dr. Sabine Schäfer

### 10.3. FREITAG, 18 – 21 Uhr und

### 11.3. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr

#### Charakter-Gesichter und

#### Charakterzüge aus Ton

Gefühlsstimmungen, Temperamente,  
 die Komposition des Dreiecks Augen –  
 Mund – Kinn werden erarbeitet und  
 ausgedrückt. Nebenbei werden Handgriffe  
 zum Plastizieren eines Gesichtes gezeigt  
 und Proportionen vermittelt.

Kosten: € 80 / € 45 / 1 Tag

#### Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin (FH) (BVAKT)

■ Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)



## Paar und Gestalttherapie

Beratung und Supervision

Neue Gruppe

## Inneres Kind und Psychosynthese

Silvia Glöckner | Diplompädagogin

Praxis für Psychotherapie und ganzheitliches Heilen

Goethestr. 5 10623 Berlin Tel.: 0303231447

info@psychosynthese-gestalt.de

## März

10.3. FREITAG, 20 – 22 Uhr

**Das Wort Mensch –**

**Ein literarisch-biographischer**

**Abend über Johannes Bobrowski**

mit

**Christiane Görner, Marija Ptok**

und **Beate Krützkamp.**

Am 9. April diesen Jahres wäre der Lyriker und Erzähler 100 Jahre alt geworden – die drei Sprachgestalterinnen haben für diesen Anlass ein abendfüllendes Programm mit einer autobiographischen Skizze, sowie Gedichten, Prosa und Briefe des Autors zusammengestellt.

Ermöglichungsbeitrag: € 7–€ 17

Kontakt: **Clara Steinkellner,**

■ Tel 0178 – 615 21 89

[kontakt@freiebildungsstiftung.de](mailto:kontakt@freiebildungsstiftung.de)

Ort: Karl Ballmer Saal

(Siehe auch Meldungen)

11.3. SAMSTAG, 9 – 18 Uhr

**Exkursion nach Brodowin**

**Landschaftsbetrachtung und**

**Gesteinsbestimmung**

Praktische Vertiefung zum Seminar

vom 25.2. von **Dankmar Bosse:**

„Die Entstehung der Landschaften  
in ihrer Beziehung zum Menschen“.

Anmeldung und Führung:

**Dr. Harald Ege**

■ Tel 0151 – 43 422 100

oder [www.geo-ege.de](http://www.geo-ege.de)

Treffpunkt: S/U-Bhf. Gesundbrunnen

11.3. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr,

12.3. SONNTAG, 10 Uhr – 16 Uhr

**Kinderharfen und Elfenharfen  
schnitzen**

Ihr Kind und Sie können durch Klöppeln, Schnitzen und Feilen den Klangkörper so bearbeiten, dass er zum Ölen und Besaiten bereit ist.

Erleben Sie den Klang!

Anmeldeschluss: 9. März

Beitrag: € 35 bis € 150, je nach

Instrumentenart, Anspruch und Vermögen!

Kontakt: Familienforum Havelhöhe

**Cornelius Wruck**

■ Tel 030 – 23 36 56 65

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Ort: Waldorfschule Havelhöhe

11.3. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr

**Monatsfeier mit Kaffeklatsch**

Es erwarten Sie Darstellungen aus



## Praxis

für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung  
Initiative Therapie nach K. Graf Dürckheim  
Arbeit am Tonfeld®

**Rosmarie Jäger**

Kadettenweg 4 • 12 205 Berlin Lichterfelde–West  
Tel.: 030-812 23 01 • [www.rosmarie-jaeger.de](http://www.rosmarie-jaeger.de)

dem Unterricht, Schulführungen  
und Infostand  
Ort: Annie Heuser Schule

### 11.3. SAMSTAG, 15.30 Uhr

#### „Gestatten, Hans-Christian Andersen, Märchenerzähler“

Hans-Christian Andersen ist wieder  
im Lande! Stilvoll in Frack und  
Zylinder gekleidet, liest Andersen  
(gespielt von **Andreas Peer Kähler**)  
zwei seiner pfiffigsten Märchen vor,  
plaudert mit dem Publikum und erzählt  
aus seinem Leben... Mit von der  
Partie sind zwei dänische  
Hofmusikerinnen, die Harfenistin  
Hanne Hansen (**Tatjana Schütz**) und  
die Flötistin Christiane Christiansen  
(**Katja Reinbold**), die den Meister auf  
seinen Tourneen begleiten und zu  
seinen Märchenerzählungen Musik von  
Robert Schumann, Niels Wilhelm Gade,  
Carl Nielsen, Camille Saint-Saens, Peter  
Tschaikowsky u.a. spielen ...  
Ab 5 Jahren / 60 min.

Leitung: **Andreas Peer Kähler**

Eintritt: Kinder bis 11 Jahre € 8,  
Erwachsene € 15 (ggf. zzgl. VVK)

■ Vorverkauf und Infos:

[www.kudl-berlin.de](http://www.kudl-berlin.de)

M 0180 – 570 07 33 (Ticket hotline)

Änderungen vorbehalten.

Ort: Rudolf Steiner Haus

### 11.3. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

#### A capella

#### Singen aus Freude

Wir singen – einerseits Lieder, die  
zur Jahreszeit passen, vor allem  
aber Lieder von Abschied und Wandel,  
vom Sterben und Leben. Alle, die  
Freude am Singen haben, sind  
herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel 030 – 308 300 65

Ort: Funeral Ladies

### 11.3.. SAMSTAG, 16.30 Uhr

#### Die Wenzelslegende

Es erzählen

**Astrid Heiland** und

**Margit Rohringer** vom

Dahlemer Märchenkreis

Musik: **Masaaki Tezuka**

Ort: Haus Christophorus

### 11. 3. SAMSTAG, 18 – 21 Uhr

#### Jahresmitgliederversammlung

des Arbeitszentrums Berlin

Ort: Rudolf Steiner Haus

### 12.3. SONNTAG, 10 – 15 Uhr

#### Temperamente

#### malen und Plastizieren

Hier werden die Farbgebung und  
die Pinselbewegung der einzelnen  
Temperamente nachvollzogen und sich  
selbst in der eigenen Komposition  
gefunden. Im Plastischen werden die  
Bewegung und Stuktur erlebt. Eine  
Werkbetrachtung läßt selbst erkennen,  
welche Anteile der Temperamente in  
einem wohnen. Vorkenntnisse  
nicht erforderlich.

Kosten: € 50 / Diese 3 Seminare

(10.3.,11.3.,12.3.) zus. € 150

#### Djorna Biswas

■ Tel. 030 – 88 76 92 35

[info@asha-atelier.com](mailto:info@asha-atelier.com)

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 12.3. SONNTAG, 11.30 Uhr

#### Wege zum Bild

Wie spricht „alte“ Kunst heute zu  
uns, wie können wir uns anleiten  
lassen für eine innere, bildenden  
Tätigkeit im Anschauen? Gemeinsames  
Üben im gegenseitigen Austausch

## März

vor einzelnen Werken der  
Altniederländischen Malerei  
des 15. Jahrhunderts in der  
Gemäldegalerie, Kulturforum,  
**Ulrike Fecke** und **Claudia Törpel**  
■ Tel 0177 – 806 03 03  
Treffen zwischen Kasse und Buchshop  
Ort: Gemäldegalerie, Kulturforum

**12.3. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr**  
**Demokratieverdrossenheit und  
Freiheitsaristokratie – Hierarchischer  
Zusammenhalt am Goetheanum**  
Wendung zur Sozialästhetik  
Freiheitphilosophischen Café 2017  
Ein Beispiel für soziale Zukunft soll  
die Goetheanumgesellschaft geben.  
Die in ihrem Zentrum wirkende  
Hochschule für Geisteswissenschaft ist  
eine freie. In ihr herrscht eine Kultur des  
freien Einanderentgegenkommens von  
Selbstbestimmungen. Diejenige zur  
Liebe trifft auf die der Ordnung.  
Das Gesellschaftsleben soll ein Abbild  
der urbildhaften Begriffshierarchie und  
der Idee des Erkennens sein: Universelles  
und Individuelles tauschen sich aus.  
Das Zurücklassen von Subjektivität ist  
Bedingung des Zugangs zum freien  
Raum einer Wissenschaftsgesellschaft.  
In diesem soll Objektivität erscheinen.  
Die Persönlichkeit mit höchster  
Verantwortung ist in der  
Goetheanumgesellschaft eine Hüterin  
des Weges zur Freiheit.  
Leitung: **Lutz Liesegang**  
■ Tel 030 – 62 62 109  
vorstudium-berlin@gmx.net  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**15.3. MITTWOCH, 18 Uhr**  
**Kammermusikabend der Schüler**  
**Beiträge aus dem Instrumentalunterricht**  
Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow,  
Musiksaal

**15.3. MITTWOCH, 19.30 Uhr**  
**Vom Wissen zum Handeln kommen,  
aber wie?**  
Die Veränderungen von krank machenden  
Gewohnheiten gehört zu den großen  
Herausforderungen unseres Daseins.  
Wir wissen viel und können oft nicht  
danach handeln. Mit U-Gesundheit kann  
es gelingen, die eigene Selbstregulation neu  
sinnhaft zu gestalten. GESUNDHEIT AKTIV  
hat diesen Ansatz u.a. auf der Basis der  
U-Prozedur von Friedrich Glasl und der  
Theorie U von Otto Scharmer entwickelt.  
Der einführende Vortrag wird von kurzen  
praktischen Übungen begleitet.  
Vortrag von **Dr. Stefan Schmidt-Troschke**,  
Arzt und Geschäftsführender Vorstand  
von GESUNDHEIT AKTIV  
ORT: GESUNDHEIT AKTIV  
Anthroposophische Heilkunst e.V.

**16.3. DONNERSTAG, 20 Uhr**  
**Einführung in die Waldorfpädagogik**  
**Von den vier Temperamenten**  
**des Menschen und ihrer Wirkung**  
**bei der Erziehung des Kindes.**  
Offener Kurs, Kursleitung: **Helmut Kalo**  
Anmeldung nicht erforderlich  
Ort: Rudolf Steiner Schule,  
Klassenraum neben dem Lehrerzimmer  
(Hauptgebäude/EG)

**17.3. FREITAG, 17 – 20.30 Uhr**  
**18.3. SAMSTAG, 10 – 19.30 Uhr**  
**19.3. SONNTAG, 10 – 13.00 Uhr**  
Fortbildung für KunsttherapeutInnen  
**Licht – Finsternis**  
**Arbeit nach Collot d'Herbois**

Thema:

Die Farbe GELBGRÜN

Dozentin: **Bea H.W. van der Steen**,  
Malerin, Plastikerin, Kunsttherapeutin,  
Friedenweiler Grundübungen der unterschiedlichen Farbbewegungen in der Atmosphäre, wobei der Standpunkt des Betrachters dem Licht gegenüber bestimmend ist. Dadurch entsteht Farb- statt Linearperspektive. Erarbeitet werden im Laufe der Zeit 12 Grundübungen nach den Angaben von Collot d'Herbois in Holzkohle, Aquarell und Pastellkreide. Kohlebilder aus der Praxis lesen und diagnostizieren lernen. Angestrebt wird eine feste Arbeitsgruppe, die kontinuierlich zwei Wochenenden pro Jahr arbeitet. In diesem Seminar wird die Gelb-Grün-Farbe (Kreta) – als letzter Schleier der Finsternis vor dem Smaragd-grünen Lichte (Griechenland) behandelt.

Die Fortbildung wird vom BVAKT mit 16 Einheiten anerkannt.

Anmeldung: **Karin Ludwig**

■ Tel 030 – 336 84 26

kfludwig@t-online.de

Anmeldeformular auf:

www.artaban-kunsttherapie.de

Ort: Artaban, Schule für künstlerische Therapie

17.3. FREITAG, 19 Uhr

**Du kannst dir Sorgen machen – verpflichtet bist Du aber nicht dazu**

Wie kann ich meine

Gedanken beherrschen und lenken?

**Dr. Wilfried Reuter,**

Buddhistischer Arzt und Lehrer

Ort: Gesundheitszentrum Havelhöhe,  
Saal der Herzscheule, Haus 24

17.3. FREITAG, 20 Uhr

**Solo-Abschluss der Eurythmiestudenten**

Solistische Arbeiten in Ton- und Laut-

## Die Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin

mit dem Profil Waldorfpädagogik,

sucht zum **1. Februar 2017**

eine **Fachkraft für das Sekretariat**

Als wichtiger Bestandteil unserer Schulgemeinschaft suchen wir jemanden mit sowohl organisatorischen als auch ausgezeichneten kommunikativen Fähigkeiten. Den sicheren Umgang mit den gängigen OfficeProgrammen (Word, Excel, Outlook...) und die Fähigkeit, sich in neue Programme (Datenbanken) einzuarbeiten, setzen wir voraus. Wir bieten ab Oktober 2017 eine Stelle im Umfang von 30 Stunden, die sich ab August 2019 auf 40 Stunden erweitern kann. Zur Einarbeitung in die Prozesse unserer Betriebsabläufe und Schüleraufnahmen möchten wir deshalb gerne die Möglichkeit bieten, sich auf der Basis eines Minijobs von Februar bis September 2017 an zwei Tagen begleitet einarbeiten zu lassen. **Bewerbungen bitte an die**

**Geschäftsführung**

**Freie Fachschule für Sozialpädagogik**

**Besselstr. 13/14, 10969 Berlin**

eurythmie der sieben Diplomstudent\*innen  
der Berliner Eurythmieschule

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst  
Berlin

17.3. FREITAG, 20 Uhr

**„Verwandte sind auch Menschen“**

Klassenspiel der 8. Klasse Andrae

Eine Komödie von Erich Kästner

in drei Aufzügen mit

Überraschungen.

Regie: **Adelheid Andrae, Fritjof Vareschi**

■ Eintritt frei – Spenden willkommen

Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal

17.3. FREITAG, 20 Uhr

**Gespräche zur Musik**

Von welcher Seite wir uns der Musik

nähern, ob über Pop, Jazz, Barock,

Romantik oder Klassik, es geht immer

darum, was die Musik dem Menschen

## März

bedeutet und was sie in ihm bewirkt.

Ein offener Abend mit dem  
Gitarristen und Komponisten

**Carlo Domeniconi** mit  
musikalischem Ausklang.

■ Eintritt: € 6 /

Ort: Praxis von Christoph Kussmaul,  
Gardeschützenweg 84, 12203 Berlin

### 17.3. FREITAG

**„Der Kreidekreis“**

Frei nach Klabund

Klassenspiel der 8. Klasse  
der Annie Heuser Schule

■ Uhrzeit und mehr Informationen unter:  
[www.annie-heuser-schule.de](http://www.annie-heuser-schule.de)

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

### 18.3. SAMSTAG, 20 Uhr

**„Verwandte sind auch Menschen“**

Klassenspiel der 8. Klasse Andrae

Eine Komödie von Erich Kästner in drei  
Aufzügen mit Überraschungen.

Regie: **Adelheid Andrae, Fritjof Vareschi**

■ Eintritt frei – Spenden willkommen

Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal

### 18.3. SAMSTAG

**„Der Kreidekreis“**

Frei nach Klabund

Klassenspiel der 8. Klasse  
der Annie Heuser Schule

■ Uhrzeit und mehr Informationen unter:  
[www.annie-heuser-schule.de](http://www.annie-heuser-schule.de)

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

### 19.3. SONNTAG, 14 – 18 Uhr

Ton / Malen

**Mandala-Malen und Relief**

Kosten: je € 45

**Djorna Biswas**

■ Tel 030 – 88 76 92 35

[info@asha-atelier.com](mailto:info@asha-atelier.com)

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 19.3. SONNTAG, 17 Uhr

**„Verwandte sind auch Menschen“**

Klassenspiel der 8. Klasse Andrae

Eine Komödie von Erich Kästner

in drei Aufzügen mit

Überraschungen.

Regie: **Adelheid Andrae, Fritjof Vareschi**

Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal

### 21.3. DIENSTAG, 18 – 21 Uhr

**Begrüßung des Sonnen-Jahrs**

**Malen mit Aquarellfarben**

Die Kräfte der Sonne

Kosten: je € 45

**Djorna Biswas**

■ Tel 030 – 88 76 92 35

[info@asha-atelier.com](mailto:info@asha-atelier.com)

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

### 23.3. DONNERSTAG, 19.30 – 21.30 Uhr

**Zeit und Zeitlosigkeit**

Vortrag mit **Thomas Mayer**

In der geistigen Welt löst sich unsere

irdische Zeit auf. Wie kann man das

verstehen? Wie entsteht überhaupt die Zeit?

Wer ist daran beteiligt? Wie drücken sich

unterschiedliche Geistwesen in

unterschiedlichen Zeitqualitäten aus?

Ort: Rudolf Steiner Haus

(siehe auch Meldungen)

### 24.3. FREITAG bis 26.3. SONNTAG

Freitag 19 – 22 Uhr

Samstag 9.30 – 13 und 15 – 20 Uhr

Sonntag 9.30 – 13.30 Uhr

**Einführung in**

**Anthroposophische Meditation**

**Verbindung mit dem höheren Selbst**

Das Seminar besteht aus praktischen Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Wir meditieren auf westliche Art auf Basis der Anthroposophie. Im Meditieren kommt man bei sich an, in der Heimat der eigenen Seele. Meditieren kann jede und jeder, für jeden gibt es den richtigen Ansatz. Es werden unterschiedliche Meditationsansätze geübt. An der Körperhaltung wird mit der Alexandertechnik gearbeitet. Nachmittags gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden.

Kursleiter: **Agnes Hardorp** (Sängerin, Pianistin, Eurythmistin und Meditationslehrerin)

**Thomas Mayer** (Bürgerrechtler, Meditationslehrer, Autor mehrerer Bücher)

[www.anthroposophische-meditation.de](http://www.anthroposophische-meditation.de)  
Seminargebühr: € 200 / ermäßigt € 120

■ Anmeldung über AZB-Sekretariat:  
Tel 030 – 832 59 32

[sekretariat@agberlin.de](mailto:sekretariat@agberlin.de)

[thomas.mayer@geistesforschung.org](mailto:thomas.mayer@geistesforschung.org)

Ort: Rudolf Steiner Haus

#### 24.3. FREITAG, 19 Uhr

##### „Ehrenamtlich helfen!“

Möchten Sie ehrenamtlicher Helfer in unserem Krankenhaus, Hospiz oder der neuen Pflegeeinrichtung werden?

**Anja Girke, Birgit Kuban**, Ehrenamt

Ort: Gesundheitszentrum Havelhöhe, Saal der Herzscheule, Haus 24

#### 25.3. SAMSTAG, 9.50 – 13 Uhr

##### Das Drei-Stunden-Rückenseminar

(Näheres siehe 21.1.)

Leitung: **Theo Schrooten**, freiberuflicher Heileurythmist, Eurythmist, Physiotherapeut.

Der Kostenbeitrag: € 45 / Teilnehmer(in)

Anmeldung ist erforderlich,

da die Teilnehmerzahl begrenzt ist:

■ Tel 030 – 27 59 62 85

[www.theoschrooten.jimdo.com](http://www.theoschrooten.jimdo.com)

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

#### 25.3. SAMSTAG, 10 Uhr

##### Öffentliche Monatsfeier

Ort: Rudolf Steiner Schule, Festsaal

#### 25.3. SAMSTAG, 10 Uhr

##### Öffentliche Monatsfeier

Ort: Emil Molt Schule

#### 25.3. SAMSTAG, 16 – 19 Uhr

(mit Kaffee-Pause)

##### Die Absonderung der Naturreiche aus der Evolution des Menschen

Phänomene zu Rudolf Steiners

„Geheimwissenschaft im Umriss (GA 13).“

Vortrag und Seminar

mit **Dankmar Bosse**

■ Spenden erbeten für Räume, Seminar, Kaffee und Kuchen, Richtwert € 20

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum

#### 25.3. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr

##### Trauer-Wandel-Café

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel. 030-308 300 65

Ort: 'Frei-Raum' der

Christengemeinschaft, Prenzlauer Berg

#### 25.3. SAMSTAG, 16.30 Uhr

##### Liederkreis op. 38 und Faschingsschwank aus Wien op.26 von Robert Schumann

Gesang **Gabriele Prahl**, Klavier **Nina Mohaupt**

Ort: Haus Christophorus

## März

25.3. SAMSTAG, 20 Uhr

**Was ist „soziale Kunst“... heute?**

**Was könnte aus ihr in Zukunft werden?**

Vortrag von **Ralph Melas Große**

■ Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

26.3. SONNTAG, 20 Uhr

**Mozart – Sinfonie Nr. 41**

**C-Dur KV 551 (Jupitersinfonie),**

**Donizetti – Messa di Requiem**

Sopran: **Nicola Proksch**

Alt: **N.N.**

Tenor: **N.N.**

Bass: **Jan Martinik**

Orpheus Ensemble Berlin

Sinfonischer Chor Berlin

Dirigent: **Stefan Meinecke**

Freie Musikschule Berlin an der

Rudolf Steiner Schule

■ Karten:

Tel 030 – 4799 7474

oder an allen bekannten

Theaterkassen und Abendkasse

[www.freie-musikschule-berlin.de](http://www.freie-musikschule-berlin.de)

Ort: Philharmonie, Kammermusiksaal

29.3. MITTWOCH, 19.30 Uhr

**„Gedankenverloren.**

**Unthinking.“**

Ein Abend mit Fotos und Texten  
aus Südost-Asien.

**Christof Jauernig** aus Frankfurt, ehemaliger  
Analyst einer Unternehmensberatung,  
brach aus dem Hamsterrad aus, schmiss  
seinen Job hin, und reiste für ein halbes  
Jahr mit dem Rucksack durch Südostasien.  
Ein Jahr danach kommt er jetzt für einen  
Abend nach Berlin, um seine Gäste mit auf  
diese Reise zu nehmen, aber auch auf  
seinen inneren Weg, heraus aus der  
Sinnkrise. Zu einer großen Auswahl  
projizierter Reisefotografien liest er Texte,  
die unterwegs entstanden sind, untermalt  
von Piano-Improvisationen, die er  
eigens hierfür eingespielt hat. Seine  
Geschichte „vom Analyst, der ging, um die  
Welt mit dem Herzen zu sehen“ lässt  
innehalten. Im Anschluss ist Gelegenheit  
für Fragen und Gespräch.

ORT: GESUNDHEIT AKTIV

Anthroposophische Heilkunst e.V.

30.3. DONNERSTAG, 20 Uhr

**Wie hat Rudolf Steiner 1925**

**die Zukunft gesehen?**

Vortrag zu Rudolf Steiners Todestag

von **Peter Tradowsky**



Veranstalter: Freie Vereinigung für  
Anthroposophie „Morgenstern“  
Ort: Rudolf Steiner Haus

### 30.3. DONNERSTAG

#### 31.3. FREITAG

#### 1.4. SAMSTAG

**Das Klassenspiel** der 8.Klasse.

Titel & Termine stehen  
leider noch nicht fest.

Ort: Saal der Freien Waldorfschule  
Kleinmachnow

### 31.3. FREITAG bis 2.4. SONNTAG

Freitag 18 – 20.30 Uhr,  
Samstag, 10 – 18.30 Uhr,  
Sonntag, 10 – 13.30 Uhr

#### **Methoden der Trauma-Bewältigung Fortbildung für die Arbeit mit Traumatisierten**

In diesem Trauma-Seminar werden  
Kunsttherapeutische und Körperorientierte  
Techniken und Methoden zur Stabilisierung  
und Regulation im Umgang mit Trauma-  
tisierten vermittelt. Neurophysiologische  
Stressbewältigungsstrategien, Imaginatio-  
nen und Regulationstechniken werden über  
Sprache, Bewegung und bildnerisch-  
plastischem Gestalten erübt. Hierbei wird  
auf eine Ressourcen orientierte Selbst-  
erfahrung zurückgegriffen, die die  
Techniken zur Verbindung mit sich selbst  
erlebbar macht.

■ Kosten: € 240 / € 180 (erm.)

Anmeldung bis 27. März bei

**Rita Sandau**, Traumatherapeutin mit  
Somatic-Experiencing  
Tel 030 – 854 033 88

**Djorna Biswas**, Anthroposophische  
Kunsttherapie (BVAKT)

Tel 030 – 88 76 92 35  
info@asha-atelier.com

Orte: Praxis Cranachstr. 35 und  
Asha Atelier

### 31.3. FREITAG, 19 Uhr

#### **Integrative Onkologie**

Bauchspeicheldrüsenkrebs –  
Welche Behandlungen sind  
möglich und sinnvoll?

**PD Dr. Hans-Peter Lemmens**,

Leiter des Darmkrebszentrums Havelhöhe

**Dr. Friedemann Schad**,

Leiter des Onkologischen Zentrums  
Havelhöhe

Ort: Gesundheitszentrum Havelhöhe

■ Die Verantwortung für den Inhalt der  
Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Re-  
daktion behält sich Kürzungen vor. Ver-  
anstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis  
genannt wurde, finden im Allgemeinen  
auf Spendenbasis statt. Termine, die farb-  
lich unterlegt sind, werden vom Arbeits-  
zentrum Berlin veranstaltet.

# **Arbeitszentrum Berlin**

## **Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.**

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

---

### **Rudolf Steiner Haus**

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin  
(U3 Podbielskiallee, Bus 110 Bernadottestraße)

Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden  
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und  
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:

[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf%20Steiner%20Haus/)  
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus

[www.agberlin.de](http://www.agberlin.de)

Konto: Anthroposophische Gesellschaft  
Arbeitszentrum Berlin

GLS-Bank (Schumannstraße 10, 10117 Berlin)  
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10  
BIC GENODEM1GLS

### **Sekretariat**

**Gabriela Cramer**

■ Tel 030 – 832 59 32

Fax 030 – 832 63 98

[sekretariat@agberlin.de](mailto:sekretariat@agberlin.de)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 – 13 Uhr

Dienstag 14 – 18 Uhr,

Freitag 16 – 19 Uhr

Montag geschlossen

### **Initiativenkreis**

des Arbeitszentrums Berlin / IK Mitglieder:

**Armin Grassert**

Geschäftsführer

[agrassert@agberlin.de](mailto:agrassert@agberlin.de)

Tel 030 – 832 59 32

**Ursula Schöbel**

Stellvertretende Geschäftsführerin

M 0170 – 528 81 01 / [uschoebel@gmx.de](mailto:uschoebel@gmx.de)

**Norbert Gobbers**

Schatzmeister

[norgob@posteo.de](mailto:norgob@posteo.de), M 0171 – 547 73 32

**Sebastian Boegner**

Arbeitszentrumsvertreter in der AGiD

[fam.boegner@web.de](mailto:fam.boegner@web.de)

**Alain Brun-Cosme**

Förderung der Eurythmie

[brun-cosme@web.de](mailto:brun-cosme@web.de), M 0176 – 96 78 01 19

**Andreas Fecke**

Gebäudeentwicklung und -instandhaltung

[afecke@agberlin.de](mailto:afecke@agberlin.de)

M 0151 – 23 46 02 34

**Jasmin Mertens**

Veranstaltungsorganisation und Garten

[jasmin.mertens.berlin@gmail.com](mailto:jasmin.mertens.berlin@gmail.com)

M 0173 – 236 58 99

**Angelika Oldenburg**

„mittendrin“ (Öffentlichkeitsarbeit)

[oldenburg.angelika@gmx.de](mailto:oldenburg.angelika@gmx.de)

Tel 030 – 30 83 14 42

**Bernhard Szafranki**

Hausmeisterarbeiten

[b.szafranski@t-online.de](mailto:b.szafranski@t-online.de)

M 0170 – 387 09 41

**Hedda-Maria Thimm**

Förderung der Kunsttherapie

[hedda.maria.thimm@t-online.de](mailto:hedda.maria.thimm@t-online.de)

### Andrea Woorts

Gremienarbeit in Plenumsgruppe,  
Festkreis, Sozialtherapie  
andrea.woorts@web.de  
Tel 030 – 832 59 32

### Hendrik Woorts

Förderung der Kosmologie  
hendrik.woorts@gmail.com  
M 0152 – 34 00 48 01

## ■ Bibliothek für Anthroposophie

### im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin  
■ Tel 030 – 84 10 80 22,  
bibliothek@agberlin.de  
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9 - 19.45 Uhr

Freitag 9 – 19 Uhr,

Montag geschlossen

## Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten  
Interessierten die Möglichkeit, sich  
kontinuierlich die Anthroposophie  
anhand der Werke Rudolf Steiners  
zu erarbeiten.

### Rudolf Steiner Zweig

#### im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Konto für Spenden:

Anthroposophische Gesellschaft

Arbeitszentrum Berlin

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE70 1002 0500 0003 0963 01

BIC BFSWDE33BER

Zweck: Rudolf Steiner Zweig

### Zweigabende / Dienstags 20 Uhr

Wir arbeiten den Zyklus **GA 185**

„Geschichtliche Symptomatologie“. Neun  
Vorträge, gehalten in Dornach von Rudolf  
Steiner vom 18. Oktober bis 3. November  
1918. Im November letzten Jahres begannen  
wir diese Arbeit neu und freuen uns über  
jeden, der Interesse daran haben kann.

Sowie:

Dienstag, 21. Februar, 20 Uhr

**Die Musik der Bilder von Paul Klee**

Vortrag von **Martin Kollowijn**

Zu allen Veranstaltungen laden wir  
Interessierte herzlich ein.

■ Auskunft: **Monika Zeiher-Guttenhöfer**

Tel 030 – 825 87 82

**Gerhard Mächtle** Tel 030 – 42 80 78 81

## Alexander-von-Humboldt-Zweig

### im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Geschäftsstelle:

Kastanienallee 28, 10435 Berlin

■ Kontakt: **Mathias Mochner**

Tel 030 – 44 04 69 10

Kontoverbindung: Anthroposophische

Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin /

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE97 1002 0500 0003 0963 00

BIC BFSWDE33BER

Zweck: Spende für A. v. Humboldt-Zweig

## Zweigabende / Mittwochs 19 Uhr

Weiterarbeit an Rudolf Steiners  
Grundlagenwerk „Wie erlangt man  
Erkenntnisse der höheren Welten?“ GA 10

Gäste sind herzlich willkommen!

■ Auskunft: **Matthias Mochner**

Tel 030 – 44 04 69 10

---

## Johannes-Zweig

Besselstraße 14, 10969 Berlin  
johanneszweig@agberlin.de  
Konto für Beiträge und Spenden:  
Anthroposophische Gesellschaft  
Deutschland / GLS-Bank  
IBAN DE19 4306 0967 1109 1462 00

■ Informationen zur Zweigarbeit:

**Michael Wilhelmi**

Tel 030 – 030 611 75 20

## Zweigabende / Montags 20 Uhr

Unser Thema seit dem 21. November  
2016 ist der Vortragszyklus  
„Geschichtliche Symptomatologie“  
GA 185 (Dornach 18. Oktober –  
3. November 1918). Daneben arbeiten  
wir fortlaufend an den „Leitsätzen“  
(GA 26, 1924 – 1925), in der Regel  
an einem Abend im Monat.

■ Auskunft: **Regine Schröder**

Tel 030 – 802 67 41

Gäste sind herzlich willkommen!

### Sowie:

Montags, 18 – 19.30 Uhr

**Einführung in die Anthroposophie  
am Werk „Theosophie“, GA 9**  
von Rudolf Steiner

■ Auskunft: **Maja Rehbein**

Tel 030 – 567 79 90

maja.rehbein@gmx.de

Ort: Besselstr. 14, 2. OG, 10969 Berlin

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 – 17.30 Uhr  
**Johannes Scotus Eriugena, Albertus  
Magnus, Thomas von Aquin –  
Ihre Bedeutung für die Gegenwart.**

Arbeitskreis zur Vor- und Nachbereitung  
der Seminare der DELOS-Forschungs-  
stelle Eichwalde unter Leitung von  
**Wolf-Ulrich Klünker.**

■ Kontakt und Auskunft:

**Dieter Kajet** Tel 033056 – 937 00

Ort: Besselstr. 14 2.OG 10969 Berlin

jeden 2. & 4. Mittwoch im Monat, 18 Uhr  
**Zukunftsbilderwerkstatt**

Eine Äußerung von O. Negt: „Seit dem  
Zusammenbruch des Sozialismus gibt es  
kein Zukunftsbild von Gesellschaft mehr“,  
hat uns dazu angeregt zu fragen, ob es  
dann nicht unsere Aufgabe wäre, solche  
Zukunftsbilder wieder zu finden und in  
die Öffentlichkeit zu stellen?

■ Weitere Infos:

[www.dreigliederungsbewegung.de](http://www.dreigliederungsbewegung.de)

[Info@dreigliederungsbewegung.de](mailto:Info@dreigliederungsbewegung.de)

Bei Interesse bitte anmelden:

Tel 030 – 611 75 20

Ort: Besselstr.14, 2.OG, 10969 Berlin

---

## Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

**Zweigabende / Mittwochs 20 – 21.15 Uhr**  
(am 4. Mittwoch im Monat 19 – 19.50 Uhr)

Derzeit lesen und besprechen wir  
Rudolf Steiners Vortragszyklus

„Die Sendung Michaels.

**Die Offenbarung der eigentlichen  
Geheimnisse des  
Menschenwesens“ (GA 194)**

■ Ansprechpartner:

**Mark Stemmler** Tel 030 – 53 79 453 9

**Gisela Zerm, Waldemar Kalisch**

Tel 030 – 86 38 92 87

Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen Arbeitsstätte (Eingang Südost), Haus 24, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Kladower Damm 221, 14089 Berlin.

Gäste sind herzlich willkommen!

## Lesekreis Friedrichshagen

Montags 14-täglich, 19.30 Uhr

(Beginn 09. 01. 2017)

„Das Matthäus-Evangelium“

Rudolf Steiner **GA 123**

■ Auskunft:

**Heide und Peter Merlin**

Tel 030 – 64 48 89 49

## Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartner:

**Jörn-Hinrich Volkmann**

■ Tel 030 – 323 53 11

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Gearbeitet wird an dem Thema

„Theosophie des Rosenkreuzers“

Versammlungsort: abwechselnd bei Teilnehmern in Berlin-Hermsdorf.

Zeit: Mittwoch Vormittag.

## Plenumsgruppe des Arbeitszentrums Berlin

■ Kontakt: **Andrea Woorts**

M 0178 – 688 75 11

Die Plenumsgruppe hat die Aufgabe, die anthroposophischen Zweige, Gruppen, Initiativen und Einrichtungen in der Region Berlin zu vernetzen und wahrzunehmen, welche Wünsche seitens der Mitglieder und der interessierten Öffentlichkeit geäußert werden. Sie trifft sich monatlich und steht allen Mitgliedern und Interessenten offen. Feste Bestandteile der Treffen sind eine einführende anthroposophische Arbeit, die Vorstellung einer anthroposophischen Einrichtung sowie allgemeine Information und anderer Aktivitäten sowie der Herausgabe des Blättchens. Wir laden Sie ganz herzlich zur inhaltlichen Arbeit an den Mitgliederbriefen ein. Anschließend setzen wir unsere Arbeit zur Ausbildung eines gemeinsamen Wahrnehmungsorganes mit sozialen Übungen fort.

**Samstag, 14. Januar, 15 – 18 Uhr**

**Plenumsgruppe** – Tagesschwerpunkt:

**Yannick Flötotto** hat seine Achtklassarbeit über einen ehemaligen Kindersoldaten aus dem Kongo geschrieben und berichtet uns darüber. Dieser ehemalige Kindersoldat, Nzita Nsuami, ist jetzt UNO-Sonderbotschafter für die Belange der Kindersoldaten und arbeitet im Kongo mit Kriegswaisen und ehemaligen Kindersoldaten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

■ Kontakt: **Andrea Woorts**

M 0178 – 688 75 11 / Ort: Rudolf Steiner Haus

**Samstag, 11. Februar, 15 – 18 Uhr**

**Plenumsgruppe** – Tagesschwerpunkt:

Berichte aus dem anthroposophischen

Leben in Berlin. ■ Kontakt: **Andrea Woorts**

M 0178 – 688 75 11 / Ort: Rudolf Steiner Haus

## Bornstraße 11 – Anthroposophische Hochschulgruppe e.V.

Bornstraße 11, 12163 Berlin  
Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung und Studium, mit kulturellen Angeboten.

■ Aktuelle Arbeitskreise und  
Veranstaltungen: [www.bornstr11.de](http://www.bornstr11.de)  
Bibliothek: [buecher@bornstr11.de](mailto:buecher@bornstr11.de)

## Freie Hochschule

Die Klassenstunden der Freien Hochschule sind nur für Mitglieder der Freien Hochschule mit Mitgliedskarte zugänglich. Zu Fragen der Hochschularbeit, zur Mitgliedschaft und Arbeitsweise sowie zu regelmäßigen Gesprächsterminen können Sie

■ Kontakt aufnehmen mit:

**Christiane Brunk** Tel 030 – 84 72 44 81

**Marion Debus** Tel 030 – 36 28 89 61

**Matthias Girke** Tel 030 – 28 47 11 43

**Mathias Mochner** Tel 030 – 44 44 69 10

**Martin Kollewijn** Tel 033203 – 780 55

**Leonhard Schuster** Tel 033928 – 909 22

**Peter Tradowsky** Tel 030 – 831 25 57

**Michael Wilhelmi** Tel 030 – 611 75 20

## Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“

Verein zur Förderung der anthroposophischen Arbeit Berlin e.V. Gruppe auf sachlichem Feld innerhalb der AAG.  
Westhofener Weg 40, 14129 Berlin

■ Tel 03329 – 69 10 43  
[mail@freie-vereinigung.de](mailto:mail@freie-vereinigung.de)

(nicht in den Schulferien)

Sprechzeiten:

Mittwochs 10 – 12 Uhr

Mittwochs, 20 – 21.30 Uhr

**Anthroposophische Leitsätze (GA 26)**

Arbeitsgruppe mit **Peter Tradowsky**

■ Anmeldung:

Tel 030 – 831 25 57

Donnerstag, 26. Januar, 20 Uhr

**Christian Rosenkreuz und Rudolf Steiner**

Vortrag von **Rolf Speckner**, Hamburg

Samstag, 28. Januar, 15 Uhr – 21 Uhr

**Der rätselhafte Tod Rudolfs Steiners**

**und der Fortgang der**

**Anthroposophischen Gesellschaft**

Drei Mitgliedervorträge von

**Sebastian Boegner**

Bitte halten Sie für den Einlass Ihre Mitgliedskarte bereit. Eine gemeinsame

Veranstaltung des Arbeitszentrums Berlin

und der Freien Vereinigung für

Anthroposophie „Morgenstern“.

Spenden erbeten

(Richtwert € 7 pro Vortrag).

Donnerstag, 2. März, 20 Uhr

**Augustinus, Martin Luther und die Gnade –**

**Die mystischen Wurzeln der Reformation**

Vortrag von

**Marcus Schneider**, Basel

Donnerstag, 30. März, 20. Uhr

**Wie hat Rudolf Steiner 1925**

**die Zukunft gesehen?**

Vortrag zu Rudolfs Steiners Todestag

von **Peter Tradowsky**

Ort: Alle Termine finden im  
Rudolf Steiner Haus statt.

# Kurse, Seminare und Lesekreise

Kurskalender weiterer anthroposophischer Initiativen

## Montags

**Sonntags, 18 – 20 Uhr, 14-täglich**

(15., 29. Januar / 12., 26. Februar /  
12., 26. März und 9. April)

**Stimmfaltung und  
lebendiges Sprechen.**

**Durch das Öffnen der  
Stimme in eine heilende  
Balance kommen.**

Grundkurs mit **Juliane Meyerhoff**

Seit 35 Jahren arbeitet Juliane Meyerhoff  
als Schauspielerin an etablierten  
Bühnen, als Regisseurin in der „Freien  
Theater-Szene“ und als Stimm-/Sprech-  
expertin in unterschiedlichen Institutionen.

Der Kurs hat das Ziel, im Alltag  
und Beruf stimmiger zu sprechen:  
selbstbewusst, wohlartikuliert, kraftvoll,  
resonanz- und nuancenreich klingend.

■ Die Kursgebühr für die sieben  
Termine beträgt € 100 / ermäßigt € 75  
Anmeldung erbeten:

Tel 030 – 76 76 34 22

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Montags, 11 – 13 Uhr**

**„Von Jesus zu Christus“**

Rudolf Steiner GA 131

Lesekreis mit **Marlies Kujawa**

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte  
vorher anmelden.

■ Tel 030 – 693 57 45

01577 – 424 61 25

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstr. 8a

**Montags, 16.30 – 18 Uhr**

**„Die Geheimnisse der biblischen  
Schöpfungsgeschichte“**

Les- und Gesprächskreis

■ Auskunft: **Joachim von Grolman**

Tel 030 – 788 30 53

Ort: Hiram Haus

**Montags, 18 – 20 Uhr**

**Künstlerisch-Meditative Arbeit  
mit dem Buch „Wahrheit und  
Wissenschaft“**

■ Auskunft: **Mischa Pitskhelauri**

Tel 0157 – 30 40 90 22

farberot@gmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

**Montags, 19.30 – 21 Uhr**

**Die Wege des nachtodlichen Lebens**

Rudolf Steiner, der Begründer der  
Anthroposophie, hat viel seiner Arbeit  
diesem Thema gewidmet. Und da  
man außerordentliche Dienste für die  
vor uns gestorbenen Menschenseelen  
leisten kann, wenn wir ihnen von  
spirituellen Dingen „vorlesen“, tun wir  
dieses auch mit den entsprechenden  
Textstellen und Vorträgen. Über den  
Inhalt und unsere eigenen Erfahrungen  
damit werden wir hoffentlich in  
lebendigen Austausch kommen. Falls  
keine Vorkenntnisse der Anthroposophie  
vorhanden sind, kann ein kleiner  
Einführungskurs eingerichtet werden.

■ Anmeldung: **Angela Fournes**

Tel 030 – 30 10 23 14

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum im OG

**Montags, 14-täglich, 19.30 Uhr**

**„Esoterische Betrachtungen  
karmischer Zusammenhänge“**

Rudolf Steiner, GA 235

Arbeitskreis Friedrichshagen

■ Auskunft: **Heide und Peter Merlin**

Tel 030 – 64 48 89 49

**Montags, 20 – 21 Uhr**

(9. Januar bis 3. April)

**Übgruppe der  
Bildekräfteforschung**

Für alle Interessierten, die die  
Methode der Bildekräfteforschung  
bereits in Einführungskursen

(siehe [www.bildekraefte.de](http://www.bildekraefte.de))

kennengelernt haben.

Interessierte sind herzlich willkommen!

■ Mit **Mikko Jairi**

Tel 0179 – 668 62 77

[mikkojairi@hotmail.com](mailto:mikkojairi@hotmail.com)

Kosten: Spendenbeitrag nach  
eigenem Ermessen.

Ort: Rudolf Steiner Haus,

Eurythmieraum

## Dienstags

**Dienstags, 14-täglich, 9.30 – 11 Uhr**

Den jeweils aktuellen Termin  
bitte erfragen!

**„Über das Wesen der Bienen“**

Rudolf Steiner GA 351

■ Kontakt und Informationen:

**Sabine Baumann**

Tel 030 – 25 92 71 22,

[info@werkraum-biografie.de](mailto:info@werkraum-biografie.de)

Kostenbeitrag für die

Raumnutzung € 2

Ort: Therapiezentrum

Martin-Buber-Straße

**Dienstags, 10 – 12 Uhr**

**Arbeitskreis Biografiearbeit  
und Märchen**

Fortlaufende Arbeit an eigenen Erlebnissen.

■ Mit **Sabine Burmeister**

Tel 030 – 77 20 94 64

[saburbd@posteo.de](mailto:saburbd@posteo.de)

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Dienstags, 18 – 20 Uhr**

Termine: 14. März bis 2. Mai (8 Termine)

**Gesundheit und Lebenskompetenz**

**Ein Trainingsprogramm zur**

**Verbesserung der psychosozialen**

**Gesundheit**

Über Entspannungs- und Achtsamkeits-  
übungen, Gruppenarbeit, geführte innere  
Dialoge, das praktische Durchspielen  
und Ausprobieren neuer Verhaltensweisen  
und das bewusste Erleben neuer Momente  
der Lebensfreude erleben Sie Selbstwirksam-  
keit, verbessern Ihre sozialen und  
emotionalen Kompetenzen und lernen  
konstruktiv mit Problemen umzugehen  
und diese zu lösen. Kurz: Sie werden  
dazu befähigt, sicher im Fluss des Lebens  
zu schwimmen.

Kursleitung: **Dr. Stefan Schmidt-Troschke,**  
**Angela Smith,** GESUNDHEIT AKTIV

■ Info und Anmeldung:

Tel 030 – 695 68 72 0 oder

[verein@gesundheit-aktiv.de](mailto:verein@gesundheit-aktiv.de)

Kursgebühr: € 250

Erstattung durch Krankenkasse als

Präventionskurs möglich

ORT: GESUNDHEIT AKTIV

Anthroposophische Heilkunst e.V.

**Dienstags, 18.30 – 20 Uhr**

Termine: 17. Januar – 21. Februar (6 Termine)

**Krankheit ist auch nur ein Wort –**

**schreibend die Selbstheilungskräfte stärken**

Im Mittelpunkt stehen viele klassische

Übungen des Biografischen und Kreativen

Schreibens, die wir mit Erkenntnissen aus der Resilienz-, Glücks- und Kreativitätsforschung so angereichert haben, dass etwas Neues entstanden ist – wir nennen es GKS- Gesundheitsförderndes Kreatives Schreiben.

Kursleitung: **Susanne Diehm** und **Jutta Michaud**, M.A. Biographical and Creative Writing, Autorinnen, Kunst- und Kreativitätstherapeutinnen  
 ■ Kursgebühr für 6 Termine: € 130  
 Mitglieder GESUNDHEIT AKTIV: € 120  
 Info und Anmeldung:  
 Tel 030 695 6872 0 oder  
 verein@gesundheit-aktiv.de  
 Ort: GESUNDHEIT AKTIV  
 Anthroposophische Heilkunst e.V.

**Dienstags, 19 – 21 Uhr, 14-täglich**  
**„Nationalökonomischer Kurs“**  
**und „Seminar“**

(Rudolf Steiner, GA 240 und 241)  
 Lese- und Gesprächskreis  
 ■ Auskunft: **Joachim v. Grolman**  
 Tel 030 – 788 30 53  
 Ort: Hiram Haus

**Dienstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-täglich**  
**Wie stärke ich meine**  
**Lebenskräfte –**

**Aufbau einer alltagstauglichen**  
**Lebenskräfte-Hausapotheke**

Themenschwerpunkt: Innere Quellen und Selbsterziehung; u.a. Was nährt mich wirklich? Bewegung ist Heilung, Wasser als Lebenselixier, Rhythmus trägt Leben.

Üb- und Gesprächsgruppe.

Leitung: **Bianca A. Jehle**  
 Heilpraktikerin und Osteopathin,  
 Anleiterin für Andachts- und  
 Wahrnehmungsschulung

■ Anmeldung und Auskunft:  
 Tel 030 – 797 29 61

Kursbeitrag: € 15 pro Abend  
 Ort: Praxis Jehle

**Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr**  
**Märchen erzählen**

Im Dahlemer Märchenkreis trifft sich eine Gruppe von Menschen, die sich mit Märchen beschäftigen. Drei Punkte sind uns besonders wichtig:

1. Das Erzählen/Vorlesen der Märchen
  2. Praktische Übungen zur Sicherheit im freien Erzählen
  3. Bekannte Märchen vertiefen, Deutung, unbekannte Märchen finden
- Interessierte sind herzlich eingeladen.

■ Auskunft: **Astrid Heiland**

Tel 030 – 202 754 80

wortzauber@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

## Mittwochs

**Mittwochs, 10 – 12 Uhr**

**„Die Philosophie der Freiheit“**

Rudolf Steiner GA 4,  
 Lesekreis mit **Marlies Kujawa**  
 Einsteiger sind herzlich willkommen,  
 bitte vorher anmelden.

■ Tel 030 – 69 35 74 / M 01577 – 424 61 25

marlies.kujawa@posteo.de

Ort: Tempelherrenstraße 8 a

**Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr**

**Spielraum Weidenkätzchen**

Ein Angebot für Babys im

1. Lebensjahr und deren Eltern,  
 in dem „das staunende Beobachten“,  
 der achtsame körperliche  
 und verbale Umgang mit dem  
 Neugeborenen, aber auch mit sich  
 selbst lebt. Grundlage hierfür sind die

Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik  
und die Sichtweise des dänischen  
Familientherapeuten Jesper Juul.

Mit: **Nelly Kircher**,  
langjährige praktische Erfahrung in  
Waldorf- und Piklerpädagogik  
Kosten: für 10 Vormittage à 90 Minuten  
€ 110-140 nach Selbsteinschätzung

■ Anmeldung:  
kirchnernelly@gmail.com  
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im  
Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.  
(1.OG)

**Mittwochs, 14-täglich, 11 – 12.30 Uhr**  
**Lebenswege und Schicksalswege  
in meiner Biografie**  
Fortlaufende Arbeit an eigenen  
Erlebnissen und den Bildern der Märchen.  
Für neue Teilnehmer ist ein Einstieg  
in die Arbeit zurzeit gut möglich –  
herzlich willkommen.

■ **Sabine Burmeister**  
Tel 030 – 77 20 94 64  
saburbd@posteo.de  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**Mittwochs, 15 – 16.45 Uhr**  
**Philosophische Erkundung  
der menschlichen Bedeutung  
der Wissenschaft**  
Offene Seminararbeit an der  
„Die Philosophie der Freiheit“  
(Rudolf Steiner, GA 4)  
im Rahmen der Entdeckung der  
Grundwerke Rudolf Steiners als  
Bildungsmittel schlechthin.  
Erübung der Anwendung des  
naturwissenschaftlichen  
Methodenideals  
auf das Innenleben und Erwägung  
der Konsequenzen.

■ Auskunft:  
**Gabriele Schade-Hasenberg**

Tel 030 – 323 50 29  
Ort: Rudolf Steiner Haus

**Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr**  
**Meditative Übungen**  
Ruhe- und Konzentrationsübungen,  
kontemplative Körperübungen,  
Aufmerksamkeitsschulung und  
Seelenübungen des Fühlens, Denkens und  
Wollens, vertiefte Wahrnehmungsschulung  
an Naturerscheinungen, Kunstwerken und  
Substanzen, Wortmeditation

■ Anmeldung und Information:  
**Johanna M. Weule**  
Tel. 030 – 814 765 82  
jomweu@gmx.de  
Kostenbeitrag: pro Abend € 12  
Ort: Rudolf Steiner Haus,  
Seminarraum

**Mittwochs, 18 – 20 Uhr**  
**„Nationalökonomischer Kurs“**  
(Rudolf Steiner, GA 340)  
Lesekreis mit **Marlies Kujawa**  
Einsteiger sind herzlich willkommen,  
bitte vorher anmelden.

■ Tel 030 – 693 57 45  
01577 – 4246125  
marlies.kujawa@posteo.de  
Ort: Tempelherrenstraße 8a

**Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**  
**Grundkurs Anthroposophie**  
**„Die Geheimwissenschaft im Umriss“**  
von R. Steiner (GA 13)  
Geeignet ist diese fortlaufende Arbeit  
für alle, die die Grundlagen der  
Anthroposophie gründlich kennen  
lernen oder wieder einmal auffrischen  
wollen. Momentan beschäftigt uns  
das Leben nach dem Tod  
(Kapitel: Schlaf und Tod).  
Weitere Teilnehmer gerne willkommen!  
Kontakt und Kursleitung:

**Jasmin Mertens**, Eurythmistin,  
Mitglied im Initiativen-Kreis  
der Anthroposophischen Gesellschaft  
in Berlin, Veranstaltungsorganisatorin.

■ [jasminmertens@web.de](mailto:jasminmertens@web.de),

M 0173 – 236 58 99

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**

**Wechseljahre**

**Wie finde ich eine neue Balance?**

**Körperlich- Seelisch-Geistig**

Üb- und Gesprächsgruppe für Frauen

Leitung: **Bianca A. Jehle**

Heilpraktikerin und Osteopathin,

Anleiterin für Andachts- und

Wahrnehmungsschulung

Kursbeitrag: € 15 pro Abend

■ Anmeldung und Auskunft unter

Tel 030 – 797 29 61

Ort: Praxis Jehle

**Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**

**Eine Brücke zu den**

**Verstorbenen finden ...**

Wir beschäftigen uns mit Texten

von Rudolf Steiner zu dem Thema

„Was können wir tun, damit die

Verstorbenen uns finden können?“

und beschließen die Arbeit mit

eurythmischen Übungen.

■ Auskunft und Anmeldung:

**Brigitte Gilli**, Bestatterin

Tel. 030 – 308 300 65

Ort: Die Christengemeinschaft

Gemeinde Wilmersdorf

**Mittwochs, 20 Uhr**

**„Anthroposophische Leitsätze“**

(Rudolf Steiner, GA 26)

Arbeitsgruppe mit

**Peter Tradowsky**

■ Tel 030 – 831 25 57

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Mittwochs, 14-tätiglich**

**Arbeitskurs im Norden**

Verschiedene Vorträge zum Thema

„Mensch und Kosmos“

■ Auskunft:

**Bergith und Dietrich Sprenger**

Tel. 03303 211085

Ort: Bergfelde

## Donnerstags

**Donnerstags, 16 Uhr**

(und nach Vereinbarung)

**Biografearbeit**

Individuelle Begleitung in Phasen

der Wandlung

■ Kontakt und Information:

**Johanna M. Weule**

Tel 030 – 814 76 58 2

[jomweu@gmx.de](mailto:jomweu@gmx.de)

Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

**Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr**

**„Die Philosophie der Freiheit“**

In unserer Arbeitsgruppe beschäftigen

wir uns gegenwärtig mit dem Buch

„Die Philosophie der Freiheit“ von

Rudolf Steiner. Zur Einstimmung sowie

Vertiefung des Textes wird das Lesen von

Bewegungsübungen und künstlerischen

Einheiten begleitet. Jeder Teilnehmer hat die

Möglichkeit, sich aktiv in die Ablaufgestal-

tung des Lesekreises einzubringen.

Ein Einstieg ist jederzeit und ohne

Vorkenntnisse möglich.

■ Information: [info@atelier-natalis.de](mailto:info@atelier-natalis.de)

[www.atelier-natalis.de](http://www.atelier-natalis.de)

Ort: Atelier Natalis

**Donnerstags, 18 – 20 Uhr**

**Die Rückkehr der Schiffe**

### **Innere Reisen, Atem- und Wort-Meditationen und Kreatives Schreiben**

Kosten pro Abend: € 15

Die Abende können auch einzeln besucht werden

■ Anmeldung, Kontakt und Informationen: **Ingeborg Woitsch**

Tel 030 – 844 19 285

[www.ingeborgwoitsch.de](http://www.ingeborgwoitsch.de)

Ort: AQUARIANA Seminarzentrum,  
Am Tempelhofer Berg 7d, Berlin-Kreuzberg  
[www.aquariana.de](http://www.aquariana.de)

**Jeden 4. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr**

#### **Literaturkreis – Spirituelle Literatur**

Neue Teilnehmer willkommen,  
Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Neue Teilnehmer bitte  
das Thema erfragen.

■ Mit **Maja Rehbein**

Tel 030 – 567 79 90

[maja.rehbein@gmx.de](mailto:maja.rehbein@gmx.de)

Ort: Die Christengemeinschaft,  
Prenzlauer Berg

**Donnerstags, 19 – 21 Uhr**

Termine:

12./19./26. Januar, 9./16./23. Februar

#### **Bald da! Der Kurs vor dem Baby**

Die erste Zeit nach der Geburt ist turbulent und spannend! Gemeinsam entwickeln wir – im Gespräch, durch Vorführungen und Übungen – Ideen, wie du das Zusammensein mit deinem Kind gestalten und was du für die „Beziehungspflege“ tun kannst.

Kursleitung: **Cristina Meinecke**  
(Familienforum Havelhöhe)

Kursgebühr für alle 3 Abende  
(nur zusammen buchbar):

€ 60 pro Person / Paare € 90

Vollständige Kostenerstattung für  
Versicherte der BKK-VBU.

■ Infos und Anmeldung über

Familienforum Havelhöhe

Tel 030 – 23 36 56 65

oder online unter dem

Kontaktformular der Homepage:

[www.familienforum-havelhoehe.de](http://www.familienforum-havelhoehe.de)

Bitte den entsprechenden Monat angeben!

ORT: GESUNDHEIT AKTIV

Anthroposophische Heilkunst e.V.

**Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-täglich**

#### **Blickpunkt Erkenntniswissenschaft:**

**„Was in irgendeiner Zeit  
Gedanke und Empfindung ist,  
ist in späteren Zeiten  
äußere Form.“ (Rudolf Steiner)**

Gemeinsames Besinnen auf die  
weltanschaulichen Grundgedanken  
der Anthroposophie

Ziele:

1. Sachliche Erkenntnisbemühung
2. Sich gegenseitig Orientierung geben
3. Formbewusstheit

Textgrundlage: „Strukturphänomenologie“  
von Herbert Witzgenmann

Leitung: **Michael Drews**

■ Tel 030 – 813 13 93

Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

**Donnerstags, 19.30 – 21 Uhr, 14-täglich**

#### **Die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen Offene Trauergruppe**

Anhand von verschiedenen Texten  
Rudolf Steiners und der eigenen  
Erfahrung zu diesem Thema wollen  
wir – durch das Gespräch, durch alte  
und neue Rituale – den Raum öffnen,  
um gemeinsam auf neuen Wegen der  
Trauer in uns zu begegnen. Wir wollen  
eintauchen in diese Denk- und Bewe-  
gungsprozesse, um den Schmerz zu  
verwandeln, die eigene Mitte zu  
stärken, zur Ruhe zu kommen und  
eine Brücke zu schlagen von

der diesseitigen zur jenseitigen Welt.

■ Kontakt: **Angela Fournes**, Bestatterin

Tel 030 – 30 10 23 14

Spende nach Möglichkeit

Ort: Funeral Ladies

## Freitags

**Freitags, 9.50 – 10.15 Uhr  
und 10.30 – 11.30 Uhr**

**Ein Bewegungsangebot für Kinder  
von 1-2½ Jahren**

Bewegtes Dasein aus der Ruhe heraus – für das kleine Kind eine kostbare Stunde im Alltag der Großstadt. Hier kann es gesammelte Aufmerksamkeit erfahren. Anhand von E. Pikler und Hengstenberg-Geräten darf es seiner ureigenen Bewegungsdynamik folgen. Es lernt seine Impulse wahrzunehmen und ihnen nachzugehen.

Mit: **Julia Wermelskirch**

Anthroposophische Bewegungstherapeutin

Kosten: € 11 pro Stunde

■ Anmeldung: [julia@mrtz.de](mailto:julia@mrtz.de)  
oder 0163 – 196 46 06

Ort: Familienzentrum Honigpumpe  
im Waldorfskindergarten  
Prenzlauer Berg e.V. (1.OG)

**Freitags, 9.30 – 11 Uhr**

**Wer ist Johannes?**

„Das Thema ‚Johannes‘ bildet ein Entwicklungsproblem des Christentums und der Anthroposophie. Es begleitet beide von ihren Anfängen bis in die Gegenwart, für beide ist damit auch die Frage nach ihrer Zukunftsentwicklung gestellt ...“ W.-U. Klünker (aus: „Wer ist Johannes?“)

■ Kontakt und Auskunft:

**Klaus-Dieter Kajet** Tel 033056 – 937 00

Zeit: nach Absprache

(z.B. auch Montags 18 Uhr möglich)

Ort: Besselstraße 14

**Freitags, 9.30 – 11 Uhr**

(27. Januar, 24. Februar, 31. März)

**Familienfrühstück**

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.

Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

■ Anmeldung nicht erforderlich

Ort: Familienzentrum Honigpumpe  
im Waldorfskindergarten  
Prenzlauer Berg e.V.

**Freitags, 11 – 13 Uhr**

**„Nationalökonomischer Kurs“**

(Rudolf Steiner, GA 340)

Lesekreis mit **Marlies Kujawa**

Einsteiger sind herzlich willkommen, bitte vorher anmelden.

■ Tel 030 – 693 57 45

M 01577 – 424 61 25

[marlies.kujawa@posteo.de](mailto:marlies.kujawa@posteo.de)

Ort: Tempelherrenstraße 8a

**Freitags, 16.30 – 18 Uhr**

**„Wege der geistigen Erkenntnis  
und der Erneuerung der  
künstlerischen Weltanschauung“**

(Rudolf Steiner, GA 161)

Lese- und Gesprächskreis

mit **Hedda-Maria Thimm**

■ Tel 030 – 21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

**Freitags, 17 – 21 Uhr**

**Seminar für Anthroposophie**

Textarbeit, Eurythmie und  
künstlerische Kurse.

■ Auskunft: **Peter Tradowsky**,  
Tel 030 – 831 25 57  
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

## Samstags

Samstags, 10 – 17 Uhr

**Rhythmische Einreibung  
im Lebensalltag**

**Harmonisierung durch Berührung**

Für Laien, Mütter, Väter, Partner,  
Erzieher, Lehrer, Therapeuten, Ärzte  
... alle die Freude an Berühren haben ...

Einführung und Vermittlung von  
einfachen Grundformen der  
Rhythmischen Einreibungen und  
Substanzbetrachtungen von Ölen  
und Salben in drei Übkursen

Leitung: **Bianca A. Jehle**

Heilpraktikerin und Kursleiterin für  
Rhythmische Einreibungen  
Begrenzte Teilnehmerzahl

■ Anmeldung und Auskunft unter:

Tel 030 – 797 29 61

Kursgebühr:

€ 75 pro Termin

Ort: Praxis Jehle

### ■ Bitte beachten Sie!

Für die auf den nächsten Seiten folgenden  
Künstlerische Kurse, die außerhalb des  
Rudolf Steiner Hauses stattfinden, werden  
im Regelfall nur dann in den Kurskalender  
aufgenommen, wenn vorab 5 Euro (bis  
5 Zeilen) eingezahlt worden sind. Das  
entspricht den Kosten, die auch für eine  
Kleinanzeige anfallen würden. Die hierfür  
zu verwendende Bankverbindung lautet:  
Anthroposophische Gesellschaft Berlin  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10  
BIC GENODEM1GLS

# Künstlerische Kurse

## Kurskalender

### Sonntags

**Sonntags, 16 – 17.30 Uhr**

(16. Oktober, 6. November, 4. Dezember)

**Musik und Meditation ein Weg zu mir –  
ein Weg in die Stille**

Bewusstes Lauschen – nach Innen und nach Außen – Hörräume erweitern – mit Klaviermusik und Andachtsübungen „Heilräume“ erleben. Mit **Laura Pham**

**Guerrero**, Pianistin und **Bianca A. Jehle**, Heilpraktikerin, Anleiterin für Andachts- und Wahrnehmungsschulung.

■ Anmeldung/Auskunft: Tel 030 – 797 29 61

Kosten: € 25 pro Abend

Ort: Praxis Jehle

Gemeinsam in Bewegung kommen, aus Freude an nonverbaler Kommunikation untereinander und sozial-künstlerischem Miteinander. Neue Teilnehmer sind willkommen!

■ Kontakt und Kursleitung:

Tel 030 – 82 71 99 67

**Thilo Riebold**, Heileurythmist (BVHE),

Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

**Montags, 19.30 – 21 Uhr**

**Aktzeichnen**

**für Anfänger und Fortgeschrittene**

Bitte Zeichenblock mitbringen

Kosten: € 15 pro Abend, **Sabine Olearius** – Kunsttherapeutin, Malerin,

■ Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de

Ort: atelier baustelle

### Montags

**Montags, 12 – 13 Uhr**

**Lauteurythmie für fortgeschrittene  
Frühaufsteher**

■ Mit **Ilka Sund**, Tel 030 – 88 94 76 00

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Montags, 15 – 16.30 und 17 – 18.30 Uhr**

**Kraft schöpfen durch Malen und Plastizieren**

Einzeltermin: € 15 / 4 Termine: € 50

**Isabel Korallus**, Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT)

■ Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70

Ort: atelier baustelle

**Montags, 20 Uhr**

Termine: 9. Januar – 13. März

**Vital & Gesund durch Eurythmie**

In einer Kursfolge von zehn Einheiten

erlernen und üben wir einfache

Bewegungsübungen aus dem Bereich

der Vitaleurythmie, die uns vital und

gesund erhalten. Die Übungen erhöhen

die allgemeine Beweglichkeit, stellen

eine tiefe Entspannung her und steigern

die Konzentrationsfähigkeit. Nach den

Übungen können Sie tiefer durchatmen,

Sie finden einen erholsameren Schlaf und

werden guter Laune sein. Gleichzeitig wird

die Achtsamkeit mit sich selbst und

dem umgebenden Umfeld gestärkt.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Kursleitung: **Ulrich Solbach**

**Montags, 14-täglich, 18.15 – 19.15 Uhr**

**Eurythmie am Montag**

Kursgebühr: € 100,

■ Info und Anmeldung: Tel 030 – 69 56 87 20  
verein@gesundheit-aktiv.de

Ort: GESUNDHEIT AKTIV

Anthroposophische Heilkunst e.V.

## Dienstags

Dienstags, 10 – 11 Uhr

„MalMal“

Aquarellmalen Nass-in-Nass, Pastellfarben,  
Pflanzenfarben. Jahreszeiten-Themen.

Für Anfänger und Geübte. Teilnehmer:

3 – 5. Kursleitung und Anmeldung:

**Hedda-Maria Thimm**, Kunsttherapeutin  
(BVAKT) und Malerin

■ Tel 030 – 21 47 74 91

Kosten: € 180 inkl. Material

Ort: Atelier Aurela

Dienstags, 10 – 11 Uhr

**Eurythmie**

Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit  
sind: die Lebenskräfte und seelischen  
Stimmungen in der Bewegung, Ausdruck  
und Gestaltung des vielfältigen Lebens in  
uns und der Welt, der Tierkreis im Jahres-  
lauf, meditative Übungen und gemeinsame  
Gestaltung von Gedichten.

■ **Jasmin Mertens**, Tel. 0173 – 236 58 99

jasminmertens@web.de, Kosten: € 10

Ermäßigung nach Absprache möglich

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 10 – 14 Uhr

**Eurythmie in Kreuzberg**

Zeit für Einzelunterricht, Projektarbeit,  
Fortbildung, Aufbau und Stärkung der  
Lebenskräfte. ■ Anmeldung: **Birgit Hering**,

Tel 030 – 61 62 39 68 / birgithering@gmx.de

Kosten nach Vereinbarung

Ort: Kiki

Dienstags, 14 – 15.30 Uhr

**Kräfte schöpfen im Malprozess**

Pflanzenfarben-Malen für Securvita-

Versicherte. Kursleitung und Anmeldung:

**Hedda-Maria Thimm**, Anthroposophische  
Kunsttherapeutin (BVAKT)

■ Tel 030 – 21 47 74 91, Kosten: € 140 für 10

Termine, wird von der KK bis 80% bezuschusst

Ort: Atelier Aurela

Dienstags, 10 – 12 Uhr

**Therapeutisches Plastizieren** (in Kleingruppe)

Dienstags, 18 – 20 Uhr

**Kunsttherapeutisches Malen** (in Kleingruppe)

Kosten jeweils: 6 x 2 Std. € 160 /

1 x 2 Std. € 30 (Einige Krankenkassen

bezuschussen die Kunsttherapie)

Leitung und Anmeldung: **Djorna Biswas**,

Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)

■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier (Friedenau)

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

**Eurythmie**

Mit **Monika Zeiher-Guttenhöfer**

■ Tel 030 – 825 87 82

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 20 – 21 Uhr

**Eurythmiekurs mit Schwung und Elan  
im Prenzlauer Berg**

Der Kurs richtet sich an Eltern und Erwachse-  
ne die sich etwas Gutes gönnen möchten, jen-  
seits der üblichen "Wellnessangebote". Einen  
Teil der Stunde werden wir uns künstlerisch  
bewegen und die Freude an den eigenen  
Darstellungsmöglichkeiten wiederentdecken.  
Durch heilsame, heileurythmische Übungen  
schöpfen wir neue Kräfte und wirken dem All-  
tagsstress, Verspannungen und Erschöpfungen  
entgegen. Vorkenntnisse sind nicht erforder-  
lich. Mit: **Virginie Haddadène**,

Heileurythmistin. Kosten: € 10 pro Stunde

■ Anmeldung: haddene@firemail.de

M 0176 – 31 46 63 76

Ort: Familienzentrum Honigpumpe im  
Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg (1.OG)

### Dienstags, 20 – 21 Uhr

Termine: 17. Januar – 6. April

#### Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. Alle Interessierten, Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

■ Mit **Barbara Mraz** Tel 030 – 45 08 11 92,  
barbara.mraz@web.de

Kosten: € 40 Monatsbeitrag

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

### Dienstags, 20 – 21.15 Uhr

#### Lust auf Lyrik!

Alte und neue Lyrik gemeinsam erarbeiten;  
Sprachgestaltungsübungen für Artikulation,  
Atem und Rhythmus. Fortlaufender Kurs.  
Einstieg jederzeit möglich.

■ Mit **Gabriele Tsouloukidse**, Dipl. Sprach-  
gestalterin, Beitrag: € 7 Tel 033203 – 247 24  
gabriele.tsouloukidse@web.de

Ort: Therapeutikum, Martin-Buber-Straße 1

## Mittwochs

### Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr

#### Kreatives Stressmanagement Malen, Zeichnen, Plastizieren

■ Kosten: € 140 für 8 Male

**Sabine Olearius**, Kunsttherapeutin (BVAKT)

Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de

Ort: atelier baustelle

### Mittwochs, 11 Uhr – 12 Uhr

(Termine: 11. Januar, 1. Februar, 1. März)

### Singen pentatonischer Lieder

Wenn man im Umgang mit kleinen Kindern summt und singt, nähert man sich ihrer Daseins-Sphäre, und kann sich immer mehr mit ihnen an der Fülle der erfundenen oder gefundenen Töne und Klänge erfreuen! Keine Voraussetzung nötig! Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit!

■ Mit **Cornelius Wruck**, Beitrag: jeweils € 5  
Ort: Familienforum Havelhöhe

### Mittwochs, 14 Uhr und nach Vereinbarung Therapeutisches Malen und Plastizieren

(mit ärztlicher Verordnung)

Auch mit biografischer Begleitung möglich.

■ **Hedda-Maria Thimm**, Anthroposophische  
Kunsttherapeutin (BVAKT), Tel 030 – 21 47 74 91  
Ort: Atelier Aurela

### Mittwochs, 18 – 20 Uhr

#### Kunsttherapeutische Gruppe in Kooperation mit der Krebsberatung Berlin

Offene Gruppe, Leitung und Anmeldung:

■ **Djorna Biswas**, Anthroposophische Kunst-  
therapeutin (BVAKT), Tel 030 – 88 76 92 35  
info@asha-atelier.com, Kosten: € 30, ermäßigt  
€ 20. Einige Krankenkassen bezuschussen die  
Kunsttherapie.

Ort: Asha Atelier

### Mittwochs, 14-täglich, 18 – 20 Uhr

#### Malen auf Leinwand mit Tempera und Mischtechnik

Mit **Maika Kappstein-Zimmermann**

■ Tel 030 – 312 88 93

Ort: Charlottenburg

### Mittwochs, 17 – 20.30 Uhr

#### Eurythmie in Kreuzberg

**17 – 18.00 Uhr:** Eurythmie zum Kennenlernen:  
Einführungen, Grundlagen, Übungen

**19.30 – 20.30 Uhr:** Kurs für Eurythmielieb-

haber, Anfänger und Fortgeschrittene  
 ■ Mit **Birgit Hering** Anmeldung erbeten:  
 Tel 030 – 61 62 39 68, birgithering@gmx.de  
 Kosten: nach Vereinbarung  
 Ort: KiKi

**Mittwochs, 18 – 20 Uhr**  
**Kunsttherapie in Kleingruppe in Kooperation mit der Krebsberatung Berlin**  
 ■ **Djorna Biswas**, Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT), Kosten: € 30 / € 20 erm.  
 Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie. Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com  
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

**Mittwochs, 18.30 – 19.30 Uhr**  
**Sprechchor**  
 Künstlerisches Sprechen und Üben zur Erweiterung und Kräftigung der Stimme und zum Ausgleich bei Beanspruchung.  
 ■ Mit **Alain Brun-Cosme**, Kosten: € 10  
 Tel 030 – 822 73 06 / M 0176 – 96 78 01 19  
 brun-cosme@web.de  
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

**Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**  
 Termine: 18. Januar – 5. April  
**Eurythmie-Intensivkurs „Phänomene des Ätherischen – Stärkung der Lebenskräfte“**  
 Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen.  
 ■ Mit **Barbara Mraz**, Kosten: € 17 pro Einheit  
 Tel 030 – 45 08 11 92 / barbara.mraz@web.de  
 Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

**Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr**  
**Kreatives Stressmanagement**  
**Malen, Zeichnen, Plastizieren**  
 ■ Kosten: € 140 für 8 Male  
**Sabine Olearius**, Kunsttherapeutin (BVAKT)

Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de  
 Ort: atelier baustelle

## Donnerstags

**Donnerstags, 10 – 13 Uhr**  
**Aquarellmalerei in Schichttechnik**  
 Für Anfänger und Fortgeschrittene  
 ■ Mit **Horst Beyer**, Tel 030 – 322 68 84  
 oder Tel 030 – 322 53 70  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

**Donnerstags, 11 – 12 Uhr**  
**Kalenderblätter**  
 Monatlich wechselnde **Übungen und Lyrik**  
 Wer seine eurythmischen Fähigkeiten pflegen und auffrischen will, ist herzlich willkommen.  
 ■ Mit **Birgit Hering**, Tel 030 – 61 62 39 68  
 birgithering@gmx.de, Kosten: n. Vereinbarung  
 Ort: KiKi

**Donnerstags, 15 – 16 Uhr und 16 – 17 Uhr Fortgeschrittene 17 – 18 Uhr Anfänger**  
**Therapeutische Eurythmie in der Gruppe**  
 Stress, Schlaflosigkeit, Nervosität, Rücken- und Kopfschmerzen sind vielen Menschen bekannt. Im Kurs können bewegungstherapeutische Übungen der Eurythmie erlernt werden, die wohltuend ausgleichend auf den Organismus wirken.  
 ■ Mit Leitung und Anmeldung:  
**Susanne Bartels**, Heileurythmistin und Physiotherapeutin, M 0178 – 523 06 35  
 Kursgebühr: Richtwert € 13 pro Stunde  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

**Donnerstags, 18.30 – 19.30 Uhr**  
**Eurythmie**  
 Mit **Monika Zeiher-Guttenhöfer**,  
 Tel 030 – 825 87 82  
 Ort: Rudolf Steiner Haus

**Donnerstags, 20 – 21 Uhr**

Termine: 19. Januar – 6. April

**Eurythmiekurs****„Menschen mögen es hören!“**

Der Kurs bietet die Möglichkeit, durch das eigene eurythmisch-bewegend-erlebende Eintauchen in den Grundsteinspruch Rudolf Steiners einen neuen oder vertiefenden Zugang im eigenen meditativen Umgang mit dem Mantram zu finden.

■ Mit **Barbara Mráz**, Tel 030 – 45 08 11 92  
barbara.mraz@web.de, Kosten: € 10  
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

**Donnerstags, 20 – 21 Uhr****Eurythmie für den Rücken**

Eurythmie- und Heileurythmieübungen für jeden Interessierten

■ Mit **Astrid Andersen**

Tel 030 – 71 53 35 36

M 0157 – 77 24 79 32 / Kursgebühr: € 90 für 10 Einheiten á 60 min. Die erste Stunde ist eine Schnupperstunde!

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

**Donnerstags, 20.15 – 21.15 Uhr****Therapeutische Eurythmie in der Gruppe**

■ Kontakt: **Ulrich Solbach**

Heileurythmist

M 0172 – 992 94 22

ulrichsolbach@web.de

Ermöglichungsbeitrag: € 10 pro Abend.

Ort: ‚Remise an der Marie‘

**Freitags****Freitags, 8 – 13 Uhr**
**Anthroposophische Kunsttherapie in Kleingruppen – Malen, Zeichnen, Plastizieren**

Kosten: € 25 für 90 Minuten

**Sabine Olearius**, Kunsttherapeutin(BVAKT),

Tel 030 – 78 95 85 42, s.olearius@gmx.de

Ort: atelier baustelle

**Freitags, 10 Uhr und nach Vereinbarung****Therapeutisches Malen und Plastizieren**

(mit ärztlicher Verordnung) Auch mit biografischer Begleitung möglich.

Therapeutin: **Hedda-Maria Thimm**

Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)

■ Tel 030 – 21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

**Freitags, 17 – 18 Uhr****Französische Eurythmie**

Eine intime Begegnung mit dem französischen Volksgeist anhand der Angaben Rudolf Steiners zur Darstellung dieser leichtfüßigen, lichtvollen, aber auch präzisen Verstandessprache...

■ Mit **Alain Brun-Cosme**,

Tel 030 – 822 73 06, M 0176 – 96 78 01 19,  
brun-cosme@web.de, Kosten: € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Freitags, 14-täglich, 17.30 – 20.30 Uhr**

Ab 13. Januar, 27. Januar, 10. Februar

**Gesundheitsförderndes****Kreatives Schreiben**

Eine Fortbildung für Therapeuten, Psychologen, Pädagogen und andere Interessierte, die in beratenden oder betreuenden Arbeitsfeldern tätig sind. SUDIJUMI steht für **Susanne Diehm** und **Jutta Michaud**. Die beiden haben einen Mastertitel „Biographical and Creative Writing“, sind Belletristik- und Fachbuchautorinnen sowie zertifizierte Kunst- Kreativitäts- und Lerntherapeutinnen. Gemeinsam haben sie das Gesundheitsfördernde Kreative Schreiben (GKS) entwickelt.

■ Kosten: 6 x 3 Stunden € 540

Anmeldung: [www.sudijumi.wordpress.com](http://www.sudijumi.wordpress.com)

[mail@susanne-diehm.de](mailto:mail@susanne-diehm.de) / [jmichaudpr@aol.com](mailto:jmichaudpr@aol.com).

Ort: Rudolf Steiner Haus

**Freitags, 18 – 19 Uhr**

### Hygienische Eurythmie

Grundübungen mit Betonung der sozial-dynamischen Prozesse, gesundheitsfördernde Arbeit mit Kupferkugeln und -stäben.

Geeignet für alle – Vorkenntnisse nicht notwendig!

■ Mit **Alain Brun-Cosme**, Kosten: € 10

Tel 030 – 822 73 06 / M 0176 – 96 78 01 19

brun-cosme@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

## Samstags

**Samstags, 9.30 – 12.30 Uhr**

Termine: 14. Januar, 4. Februar, 4. März

### „Übe...“-Fortbildungskurs

Neben Übungen zur Erfrischung und Erneuerung des eurythmischen Instrumentes im Berufsalltag beschäftigen wir uns mit wechselnden Themenschwerpunkten zu den Jahresfesten. Neueinsteiger sind herzlich willkommen! ■ Kosten: € 30 pro Samstag

**Susanne Haub**, Tel 030 – 39 93 77 62

susannehaub@alice-dsl.de

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

**Samstags, 10 – 11.30 Uhr**

### Gesundes Bewegen

Der Bewegungskurs mit Übungen aus Heileurythmie – Eurythmie – Physiotherapie.

Leitung: **Theo Schrooten**, freiberuflicher Heileurythmist, Eurythmist, Physiotherapeut.

Mitzubringen sind Eurythmie- oder Gymnastikschuhe für einen guten Halt im Gehen. Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

■ Tel 030 – 27 59 62 85

www.theoschrooten.jimdo.com

Kostenbeitrag: € 15, Teilnehmer / Kursstunde

Ort: Rudolf Steiner Haus

Eurythmieraum

**Samstags, 10.30 – 12 Uhr**

### Lauteurythmie

Anspruchsvoller Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmie-Liebhaber  
Einstieg jederzeit möglich!

■ Leitung: **Alois Winter**

alois-winter@web.de, Tel 030 – 802 53 83

www.eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

**Samstags, 14-täglich, 11 – 14 Uhr**

### Eigene kreative Wege finden – experimentieren mit Acryl, Aquarell, Kreide

■ Mit **Isabel Korallus**, Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT), Kosten: € 30

Tel 030 – 78 95 50 82, M 0179 – 677 37 70

Ort: atelier baustelle

**Samstags, 14-täglich, 15 – 16.30 Uhr**

### Eltern Kind Werkstatt

### Malen – Zeichnen – Formen mit Ton

■ Kosten: 2 Std. 1 x Erw. / Kind € 40 für 4 x zusammen € 120 / **Isabel Korallus**, Dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT), Tel 030 – 78 95 50 82

M 0179 – 677 37 70

Ort: atelier baustelle

**Samstags, 14-täglich, 15 – 18 Uhr**

### Sprechen bewegt

Gehen und Sprechen in den vielfältigen Rhythmen bewirken eine stimmige Modulation und steigern die Ausdruckskraft. Sprech-, Hör- und Bewegungsübungen verdeutlichen die einzigartigen Unterschiede der Vokale A E I O U und der zwanzig Konsonanten. (K. Schwitters)

■ Mit **Juliane Meyerhoff** SchauspielerIn, Regisseurin, Doz. f. Stimmfaltung / Körpersprache

Kosten: € 90, Ermäßigung möglich!

Infos: Tel 030 – 76 76 34 22

(Auch Einzelunterricht möglich)

Ort: Rudolf Steiner Haus

# Freie Terminvereinbarungen

## Kurskalender

### Montag u. Donnerstagvormittags

#### **Therapeutisches Malen mit Pflanzenfarben und Plastizieren**

Nur Einzeltherapie.

Mit **Isabella Smolin**, Kunsttherapeutin  
zertifizierte Expertin für BNE

■ Tel 030 – 95 60 27 07, M 0177 – 822 95 60

info@atelier-natalis.de,

www.atelier-natalis.de

Ort: Atelier Natalis

### Montag- u. Samstagnachmittags

#### **u. nach Vereinbarung**

#### **Therapeutisches Malen und Plastizieren Einzel oder in Kleingruppen**

Einzel 1 Std. € 35 / Gruppe 1,5 Std. € 25

(Einige Krankenkassen bezuschussen die  
Kunsttherapie) **Isabel Korallus**, Dipl. Kunst-  
therapeutin (BVAKT)

■ Tel 030 – 78 95 50 82 / M 0179 – 677 37 70

Ort: atelier baustelle

### Montagabends

#### **Märchen – eine Sprache des Lebens**

mit **Sabine Burmeister**,

Biografiearbeit und Märchenarbeit

■ Tel 030 – 77 20 94 64,

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner-Haus

### Dienstag- u. Mittwochvormittags

#### **Therapeutisches Malen mit Pflanzenfarben und Gesprächsarbeit**

Einzel- oder Paartherapie. Mit **Anna Maria  
Mintsi-Scholze** Kunsttherapeutin, Heil-  
praktikerin für Psychotherapie (HpG) und  
zertifizierte Expertin für BNE

■ Tel 030 – 95 60 27 07 / M 0176 – 54 66 30 70

info@atelier-natalis.de

www.atelier-natalis.de

Ort: Atelier Natalis

### Donnerstagvormittags

#### **Biografie – Bilder – Biografiearbeit**

#### **Bild – Bilder – Bilderer – Bilderin –**

#### **bilden – bilde mit **Sabine Burmeister****

Einzelarbeit / Kleingruppe

Biografiearbeit und Märchenarbeit

■ Tel 030 – 77 20 94 64, saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner-Haus

### Zwei halbe Tage pro Monat

insgesamt 7 Stunden – nach Absprache

#### **Malen in Aquarellschichttechnik, Farbenlehre, Goetheanismus**

■ Mit **Bettina Müller** Anmeldung:

Tel 030 – 64 07 91 89 / M 0172 664 71 35

info@kunstaufderwand.com

www.kunstaufderwand.com

Kosten: € 70

Ort: Atelier in Schöneberg

### **Künstlerisch-meditative**

#### **Vertiefung in die Grundlagen**

#### **der Anthroposophie**

Der Arbeitsumfang und Themenschwer-  
punkte können individuell ausgesucht und  
vereinbart werden. Einzel- und Gruppenarbeit

■ Mit **Mischa Pitskhelauri**

Tel 0157 – 30 40 90 22,

mischako@web.de, Dauer: 90 min.

Kosten für Einzelperson: € 30, Kosten für

Gruppen: € 15 pro Person

Ort: frei vereinbar

# Veranstaltungsorte

---

## **Annie Heuser Schule**

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin  
■ Tel 030 – 86 39 30 61  
schule@annie-heuser-schule.de  
www.annie-heuser-schule.de



## **Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin**

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin  
■ Tel 030 – 83 25 932, Fax 030 – 832 63 98  
sekretariat@agberlin.de, www.agberlin.de

## **Artaban Schule für Künstlerische Therapie**

Im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe  
Haus 24, Kladower Damm 221, 14089 Berlin  
■ Tel 030 – 336 84 26, kfpludwig@t-online.de  
www.artaban-kunsttherapie.de

## **ASHA Atelier Djorna Biswas**

Cranachstraße 43, 12157 Berlin  
■ Tel 030 – 88 76 92 35  
Fax 030 – 88 76 92 36  
info@asha-atelier.com  
www.asha-atelier.com

## **ASP-KUNSTTHERAPIE**

### **Praxis für Ambulante Kunsttherapie**

**Anne-Sophie Pithis**, Anthroposophische  
Kunsttherapeutin, HP, Psychotherapie HpG  
Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Bln Spandau  
■ Tel 030 – 98 29 30 69  
info@asp-kunsttherapie.de  
www.asp-kunsttherapie.de

### **Atelier Aurela – Praxis für Anthro- posophische Kunsttherapie**

Katteweg 27 A, 14129 Berlin-Nikolassee  
■ Tel 030 – 21 47 74 91  
www.atelier-aurela.de,  
atelier.aurela@t-online.de

## **atelier baustelle**

### **Kunsttherapie und Kunstkurse**

Belziger Straße 29, 10823 Berlin  
■ **Sabine Olearius**  
Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT  
Tel 030 – 78 95 85 42

### **Renate Beck**

Kunsttherapeutin BVAKT  
Tel 030 – 624 55 81

### **Isabel Korallus**

Dipl. Kunsttherapeutin  
Tel 030 – 78 95 50 82

### **Günther Fekl**

Dipl. Kunsttherapeut FH  
Tel 030 – 618 98 98

### **Bettina Bechen**

Klin. Kunsttherapeutin  
Tel 030 – 36 46 93 63

## **Atelier Natalis**

### **Kunsttherapie | Kulturelle Bildung | Urban Gardening**

General-Pape-Str. 10, 12101 Berlin  
■ Tel 030 – 95 60 27 07  
info@atelier-natalis.de,  
www.atelier-natalis.de  
facebook.com/sevengardens Berlin

### **Anna Maria Mints-Scholze,**

Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin für  
Psychotherapie (HpG), zertifizierte Exper-  
tin für BNE, M 0176 – 54 66 30 70

**Isabella Smolin**, Kunsttherapeutin,  
zertifizierte Expertin für BNE  
M 0177 – 822 95 60

### **Bewegung für soziale Dreigliederung e. V. c/o Exner,**

Fehrbellinerstraße 6, 10119 Berlin  
info@dreigliederungsbewegung.de  
www.dreigliederungsbewegung.de



### **Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus**

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin  
Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr  
Freitag 9 – 19 Uhr, Montag geschlossen

■ Tel 030 – 84 10 80 22

Fax 030 – 832 63 98

bibliothek@agberlin.de

www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

### **Camphill Alt-Schönow Dag-Hammarskjöld-Haus**

Alt-Schönow 5, 14165 Berlin

■ Tel 030 – 845718-90

Fax 030 – 845718-99

verwaltung@camphill-alt-schoenow.de

www.camphill-alt-schoenow.de

### **Die Christengemeinschaft Gemeinde Prenzlauer Berg**

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin

■ Tel 030 – 449 24 68

Fax 030 – 48 49 67 07 7

info@cg-berlin.org

www.christengemeinschaft-berlin.de

### **Die Christengemeinschaft Gemeinde Wilmersdorf**

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin

■ Tel 030 – 861 07 89 80

Fax 030 – 861 03 28

wilmersdorf@cg-berlin.org

www.christengemeinschaft-berlin.org

**Domäne Dahlem** Pferdestall 1. OG,  
Königin-Luise-Straße 49, 14195 Berlin  
■ Tel 030 – 66 63 00-0, Fax 030 – 66 63 00  
66 www.domaene-dahlem.de

### **Dr. med. Thengis Tsouloukidse**

Arzt für Allgemeinmedizin u.

Nervenheilkunde

Medizinisch Künstlerisches Therapeutikum

■ Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

### **Emil Molt Schule**

Claszeile 60-66, 14165 Berlin

■ Tel 030 – 845 706-0, Fax 030 – 845 706-12

info@emil-molt-schule.de

www.emil-molt-schule.de

### **Familienforum Havelhöhe**

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 23 36 56 65, Fax 030 – 50 56 86 98

familienforum@arcor.de

www.familienforum-havelhoehe.de

### **Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg**

Choriner Straße 25, 1. OG, 10435 Berlin

■ Tel 030 – 45 33 93, Fax 030 – 48 49 55 00

kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de

www.familienzentrum-honigpumpe.de

### **Forum Kreuzberg**

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin

■ Tel 030 – 61 10 89-0, Fax 030 – 61 10 89-19

office@forumkreuzberg.de

www.forumkreuzberg.de

### **Freie Bildungsstiftung**

Schwedter Straße 5, 10119 Berlin

■ M 0178 – 61 52 189

Clara Steinkellner

kontakt@freiebildungsstiftung.de

www.freiebildungsstiftung.de

### **Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule Berlin**

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 00 91 11

kontakt@freie-musikschule-berlin.de

www.freie-musikschule-berlin.de

### **Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen Kolisko**

Neukladower Allee 1, 14089 Berlin

■ Tel 369 92 46 10

Fax 369 92 46 19

schule@havelhoehe.net  
www.havelhoehe.net/schule

### **Freie Waldorfschule Kleinmachnow**

Am Hochwald 30, 14532 Kleinmachnow

■ Tel 033203 – 700 21

Fax 033203 – 700 22

kleinmachnow@waldorf.net

www.kleinmachnow.waldorf.net

### **Freie Waldorfschule Kreuzberg**

Ritterstraße 78, 10969 Berlin

■ Tel 030 – 615 10 10-0

Fax 030 – 615 10 10-19

kreuzberg@waldorf.net

www.waldorfschule-kreuzberg.de

### **Freie Waldorfschule Am Prenzlauer Berg**

Gürtelstraße 16, 10409 Berlin

■ Tel 030 – 42 08 20-10

Fax 030 – 42 08 20-117

info@schulemachen.com

www.schulemachen.com

### **Freie Waldorfschule Berlin-Mitte**

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin

■ Tel 030 – 800 97 (58-0)

Fax 030 – 800 97 (58-14)

mitte@waldorf.net

www.mitte.waldorf.net

### **FREIRAUM**

#### **Begegnungsstätte für Eurythmie**

Mahlower Straße 10, 12049 Berlin

■ Tel 030 – 785 66 99, Fax 030 – 62 72 23 76

freiraum-eurythmie@t-online.de

www.freiraum-eurythmie.de

### **Funeral Ladies**

Hohenstaufenstraße 64, 10781 Berlin

### **Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe**

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 365 01-0

Fax 030 – 36 50 01-366

www.havelhoehe.de

### **GESUNDHEIT AKTIV**

#### **Anthropos. Heilkunst e.V.**

Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin

■ Tel 030 – 695 68 72-0

Fax 030 – 695 68 72-29

verein@gesundheit-aktiv.de

www.gesundheit-aktiv.de

### **Gesundheitsforum Havelhöhe**

#### **am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe**

Saal im Haus 28, Saal der Herzschule Haus 24  
Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 365 01-450, Fax 030 – 36 50 01-33

www.havelhoehe.de

### **GLS Bank Filiale Berlin**

Schumannstr. 10, 10117 Berlin

### **Haus Christophorus**

Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin

■ Tel 030 – 39 90 34- 95/96

Fax 39 90 34 97

info@haus-christophorus-berlin-mitte.de

### **Heil-Praxis im Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit**

Föhrer Straße 7, 13353 Berlin

■ Tel 030 – 79 41 03 48

info@heil-praxis.eu, www.heil-praxis.eu

### **Hiram Haus**

Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin

■ Tel 030 – 788 30 53, Fax 030 – 788 34 64

hiram@hiram-haus.de

www.hiram-haus.de

### **Karl Ballmer Saal**

Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin

### **Kaspar Hauser Stiftung**

Rolandstrasse 18/19, 13156 Berlin

■ Tel 030 – 474 905-23, Fax 474 905-99  
www.kh-stiftung.de

**Kunsttherapieatelier in Weissensee**  
**Erika Möwius**, Bizetstr. 104 B, 13088 Berlin

■ Tel 030 – 99 27 09 55  
e.moewius@gmx.de  
www.kunsttherapie-atelier-berlin.de

**Kunsttherapie Kladow Cordula Schwarz**

Kladower Damm 221, 14089 Berlin,  
Haus 24 und im MVZ Heerstr. – Nord

■ Tel 030 – 361 50 87  
M 0172 – 879 07 93  
schwarz.kunsttherapie@googlemail.com  
kunsttherapie-kladow.de

**Orpheus Beratung Berlin – Freie Praxis für  
Familienberatung, Heileurythmie und  
Forschung, Uzo Kempe**

Praxis: Linienstr. 119, 10115 Berlin  
Büro: Archibaldweg 10, 10317 Berlin  
■ Tel 030 – 49 98 65 60, Fax 030 – 49 98 65 61  
uzokempe@t-online.de  
www.orpheus-beratung.de

**Medizinisch-Künstlerisches  
Therapeutikum Zehlendorf**

Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin,  
Brandenburgische Straße 16, 10707 Berlin

**Pathosophia – Raum für Heilkunde**

Zehdenicker Straße 22, 10119 Berlin  
■ Tel 030 – 25 20 14 04, Fax 030 – 25 20 14 03  
info@pathosophia.de  
www.pathosophia.de

**Persephilos**

**Ganzheitliche Ausbildungs-, Musik-  
und Studienstätte**

Steinadlerpfad 1, 13505 Berlin  
■ Tel 030 – 35 13 43 50  
Fax 030 – 43 60 12 12  
mail@persephilos.de

www.persephilos.de

**Parzival-Schule Berlin**

Quermatenweg 6, 14163 Berlin

■ Tel 030 – 81 81 97-0  
Fax 030 – 81 81 97-10  
info@parzival-schule-berlin.de  
www.parzival-schule-berlin.de

**Praxis für Anthroposophische Massagen**  
**Susanne Dengler**

Clayallee 351, 14169 Berlin

■ Tel 030 – 80 49 82 84  
dengler@anthroposophische-massagen.de  
www.anthroposophische-massagen.de

**Praxis Cranachstraße 35 Rita Sandau**

Cranachstraße 35, 12157 Berlin

■ Tel 85 40 33 88, M 0162 – 946 84 37  
Fax 03212 – 240 30 71  
www.gesundheitswege-berlin.de

**Praxis Ganzheitlichesheilen**

Cranachstraße 49, 12157 Berlin

■ Tel 21 46 97 28  
mail@ganzheitlichesheilen.net  
www.ganzheitlichesheilen.net

**Praxis Hyazinthe Andreas Braun**

Hyazinthenstr. 1, 12203 Berlin

■ Tel 83 22 68 88

**Praxis für Psychotherapie und  
Persönlichkeitsentwicklung**

**Rosmarie Jäger**

Kadettenweg 4, 12205 Berlin

■ Tel 030 – 812 23 01  
mail@rosmarie-jaeger.de  
www.rosmarie-jaeger.de

**Rathaus Zehlendorf Bürgersaal**

Teltower Damm 18, 14163 Berlin

**„Remise an der Marie“**

Marienburger Straße 5a /2.Hof, 10405 Berlin



### **Rudolf Steiner Haus**

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

■ Tel 030 / 83 25 932

Fax 030 – 832 63 98

sekretariat@agberlin.de

www.agberlin.de

### **Rudolf Steiner Schule Berlin**

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 00 91-0

Fax 030 – 83 00 91-55

dahlem@waldorf.net

www.dahlem.waldorf.net

### **Saal der Freie Waldorfschule Kleinmachnow**

Schopfheimer Allee 4,

14532 Kleinmachnow

### **SinneWerk Karl Ballmer Saal**

Liegnitzer Straße 15, 10999 Berlin

■ Tel 030 / 27 49 67 97

Fax 030 / 27 49 67 90

info@sinnewerk.de

www.sinnewerk.de

### **Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin**

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin

■ Tel 030 / 802 63 78

Fax 030 – 80 90 82 63

mail@eurythmie-berlin.de,

www.eurythmie-berlin.de

### **Therapeutikum Martin-Buber Straße** (siehe Dr. med. Thengis Tsouloukidse)

### **TAP – Therapeutikum am Prenzlauer Berg**

Sredzkistraße 67, 10405 Berlin

#### **Beate Motte**

Öldispersionsbäder nach W. Junge

M 0171 – 985 26 83

oeldispersionsbad@beatemotte.de

www.beatemotte.de

### **Antje Witt**

Massagen und Wickel

■ Kontakt: Praxis **Dr. Sabine Schäfer**

Tel 030 – 48 49 55 45

### **theaterforum kreuzberg**

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin

■ Büro 030 – 612 88 880

Karten 030 – 700 717 10

info@tfk-berlin.de

www.tfk-berlin.de

### **Thomas-Haus Berlin**

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 832 64 53

Fax 030 – 832 92 72

thomas-haus@gmx.de

www.thomas-haus-berlin.de

### **Waldorfkindergarten Mansfelder Straße**

Mansfelder Straße 37, 10709 Berlin

■ Tel und Fax 030 – 861 44 40

info@waldorfkindergarten-mansfelderstrasse.de

www.waldorfkindergarten-mansfelderstrasse.de

### **Waldorfkindergarten Zehlendorf**

Lindenthaler Allee 14-16, 14163 Berlin

■ Tel 030 – 801 79 21

www.waldorfkindergarten-zehlendorf.de

### **Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin**

Treuenbrietzener Straße 28, 13439 Berlin

■ Tel 030 – 40 72 83-0

Fax 030 – 40 72 83-26

info@waldorfschule-mv.de

www.waldorfschule-mv.de

### **Waldorfschule Potsdam**

Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam

■ Tel 0331 – 972077

Fax 0331 – 87 00 03 80

potsdam@waldorf.net

www.waldorfschule-potsdam.de

# www.berlin-eurythmie.de

e u r y t h m i e i n b e r l i n

## Impressum

### Herausgeber:

Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum  
Berlin Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin, Tel 030 –  
832 59 32, Fax 030 – 832 63 98, [www.agberlin.de](http://www.agberlin.de)

V.i.S.D.P.: Angelika Oldenburg

Redaktion, Texte: (sofern nicht anders angegeben)

Angelika Oldenburg | [mittendrin@gmx.net](mailto:mittendrin@gmx.net)

Beirat der Redaktion: Sebastian Boegner und  
Katja Meyer zu Heringdorf.

Mitarbeit Armin Grassert.

Verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Artikel ist  
der jeweilige Autor. Wir freuen uns über Ihre Beiträge,  
behalten uns aber die Veröffentlichung, Bearbeitung  
und Kürzung vor. Verwendung von Artikeln aus „mit-  
tendrin“ nur unter Angabe der Quelle und des Autors.

Anzeigen: Angelika Oldenburg | [mittendrin@gmx.net](mailto:mittendrin@gmx.net)

Satz, Layout und Anzeigengestaltung:

Ulja Novatschkova | [uljanko@gmx.de](mailto:uljanko@gmx.de)

Fotos und Illustrationen: Charlotte Fischer, Angelika  
Oldenburg, privat, Stefan Böhme, anthropwiki, AENIG-  
MA Archiv Berlin gUG, Saßmanshausen, Constanza  
Kaliks, HandlungsSpielRaum, Johannes-Schule,  
EurythmieBerlin

Erscheinungsweise: 4 Nummern pro Jahr

Druck: [www.flyeralarm.de](http://www.flyeralarm.de) Auflage: 4 000

Sie können als Privatperson „mittendrin“ auch  
abonnieren, gegen eine jährliche Spende von € 10  
(für Druck- und Versandkosten). Wenden Sie sich an  
das Sekretariat des Arbeitszentrums Berlin: Gabriela  
Cramer Tel 030 – 832 59 32, [sekretariat@agberlin.de](mailto:sekretariat@agberlin.de)  
Bankverbindung: Anthroposophische Gesellschaft Ber-  
lin | GLS Gemeinschaftsbank eG | IBAN DE22 4306  
0967 0025 1723 10 | BIC GENODEM1GLS,  
Stichwort: mittendrin

### Veranstaltungshinweise, Kurse und Termine:

[veranstaltungs kalender@agberlin.de](mailto:veranstaltungs kalender@agberlin.de)

(Gabriela Cramer)

Beiträge, Meldungen, Leserbriefe, Anzeigen:

[mittendrin@gmx.net](mailto:mittendrin@gmx.net) (Angelika Oldenburg)

Redaktions- und Anzeigenschluss 2/2017:

15. Februar 2017.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2016.



**Bibliothek für Anthroposophie**  
im Rudolf Steiner Haus Berlin

### Öffnungszeiten

Di – Do 9 – 19.45 Uhr, Fr 9 – 19 Uhr, Mo geschl.

Telefon 030 84108022, [bibliothek@agberlin.de](mailto:bibliothek@agberlin.de)

[www.rudolf-steiner-bibliothek-berlin.de](http://www.rudolf-steiner-bibliothek-berlin.de)

Hier erfahren Sie unter anderem alles über **Bücher-  
Neuerwerbungen** sowie die aktuellen Termine  
unserer Veranstaltungsreihe **Bücher im Gespräch**  
mit regelmäßig stattfindenden Lesungen,  
Buchvorstellungen und Gesprächen.

Weitere Termine und nähere Angaben zu den  
Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem  
**Kalender** hier in der mittendrin!

Buchspenden (anthroposophische Literatur)  
werden gerne entgegengenommen!

*L*auf' nicht, geh langsam:  
Du musst nur auf dich zugehn!

*Geh' langsam, lauf' nicht,  
denn das Kind deines Ich, das ewig  
neugeborene,*

*kann dir nicht folgen!*

**Juan Ramon Jimenez**  
(1881 – 1958)



# LebensWerkGemeinschaft gGmbH

Bereich Werkstatt

Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze, eine individuelle Begleitung und Beratung, besondere begleitende Angebote sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

## Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kreativ • Kunst • Demeter-Gärtnerei



Teltower Damm 269



Königin-Luise-Str. 94



Clayallee 81



Rohrlack

## Unser Werkstattladen:

Königin-Luise-Str. 94 • 14195 Berlin

Telefon 030/39 50 29 45

Mo bis Fr 8.00-15.00 Uhr

## Haupthaus der Werkgemeinschaft

Teltower Damm 269 • 14167 Berlin

Telefon 030/84 78 83-300

info@werkgemeinschaft-bb.de

www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt der  
beruflichen und sozialen Rehabilitation  
für Menschen mit Behinderung





# Mein Girokonto mag grünen Strom

---

Gut zu wissen, dass mein Geld ausschließlich in sozial und ökologisch arbeitende Unternehmen investiert wird — von der Kita bis zum Solarpark.

[www.gls.de](http://www.gls.de)  
Filiale Berlin, Schumannstr. 10

**GLS Bank**  
das macht Sinn

